

AUSGABE APRIL 2024

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin

JETZ
ISSES
ZU!

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

Foto: Andreas Stumpf (Nibelungenmuseum), adobestock.com (Schloss+Kette)



Rely on it.



Ein Team. Große Erfolge.

- ✓ Jeden Tag etwas Neues lernen und individuell gefördert werden?
- ✓ Zum 10., 25., 40. und 50. Jubiläum eine unvergessliche Feier?
- ✓ Vielfältige Angebote für die Gesundheitsförderung?
- ✓ Im Alter gut versorgt sein?

Das Alles gibt's im #TeamRENOLIT!

Jetzt bewerben unter:
jobs.renolit.com



JETZ ISSES ZU!

Keine Zukunft gibt es vermutlich für das Nibelungenmuseum. Das von Anfang an ungeliebte Kind der Wormser Bürger musste nach 23 Jahren zum 31. März 2024 vorläufig schließen. Ein Weiterbetrieb bleibt vorerst ungewiss....

Der Wormser Stadtrat hat nun darüber zu entscheiden, ob man noch einmal knapp 800.000 Euro an Sanierungskosten in ein Museum steckt, das seit Anbeginn defizitär gearbeitet hat und nie die großen Erwartungen erfüllen konnte. Ein Weiterbetrieb wäre vor dem Hintergrund leerer Stadtkassen Irrsinn, eine endgültige Schließung das bittere Eingeständnis, dass nicht einmal mehr die Stadt an ihr einstiges Prestigeobjekt glaubt (Seite 6–7). Das passt zur aktuellen Situation in der Stadt, in der einige Großprojekte auf der Kippe stehen und längst nicht nur das Nibelungenmuseum von der Schließung bedroht ist, auch die Poststelle in der Kaiserpassage und Möbel Boss schließen bald ihre Pforten (S. 4). Erst gar nicht kommen wird es zu einem Jugendzentrum, für das bereits 2014 Fördergelder bewilligt wurden, die aber zwischenzeitlich anderweitig ausgegeben wurden. Aktuell will man von einem Jugendzentrum, das bereits im OB-Wahlkampf 2003 zu den Zielen des später gewählten Oberbürgermeisters Kissel gehörte, nichts mehr wissen, obwohl der Bedarf an Jugendlichen in der Innenstadt durchaus vorhanden ist (S. 12–13). Obwohl es in der Stadt brodeln und an Themen nun wahrlich nicht mangelt, war es im Vorfeld der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 bisher noch verärgert ruhig. Während die meisten Parteien ihre Kandidatenliste erstellt haben, werden die nächsten Wochen zeigen, auf welche Themenfelder man sich konzentrieren wird. Bis zur Wahl werden auch wir in unserem Magazin die Ziele und Kandidaten der für den Wormser Stadtrat kandidierenden Parteien noch genauer unter die Lupe nehmen (S. 8 + 10). Außerdem gehen wir in dieser Ausgabe mit unserem großen **WO!** TEST in die nächste Runde, der sich mit der Frage beschäftigt, wie tourismustauglich Worms ist? Nachdem wir in der März-Ausgabe die „WORMSER SEHENSWÜRDIGKEITEN“ unter die Lupe genommen haben, beleuchten wir in dieser Ausgabe die aktuelle „HOTEL- UND GASTSTÄTTENSITUATION“ in Worms. Während sich im Bereich Gastronomie im letzten halben Jahr einiges in Worms getan hat, herrscht in Sachen Hotelneubau weitestgehend Funkstille. Wir gehen deshalb noch einmal auf die Geschichte einer Hotelansiedlung in Worms ein, die in zwei Jahrzehnten immer wieder Interessensbekundungen von Investoren bereithielt, jedoch konnte bis heute kein Vollzug gemeldet werden. Unser Zwischenfazit lautet deshalb, dass Worms zwar viele Sehenswürdigkeiten und eine reiche Geschichte hat, dass es aber in der Stadt noch an der Infrastruktur mangelt, um als Tourismusziel durchstarten zu können (S. 16–23).

WORMS BLÜHT AUF

Im Frühjahr beginnt nun die Zeit, in der sich die Stadt langsam aus ihrem kulturellen Winterschlaf schält. Ob für Auswärtige oder für Einheimische beginnt die beste Zeit in Worms genau jetzt, wenn die Stadt erblüht und zahlreiche Festivals ins Freie locken. Den Startschuss liefert „Worms blüht auf“ am 6. & 7. April. An diesem Wochenende wird die Innenstadt in bunten Farben erblühen und Tausende bei hoffentlich bestem Wetter durch die City flanieren (S. 36). Zum Flanieren, Plauschen und Weintrinken entlang des Stadtmauergrabens lädt die „WORMSER WEINMEILE“. Nach dem großen Erfolg beim Debüt im Vorjahr gibt es vom 18. bis 21. April eine Fortsetzung des beliebten Formats (S. 37). Mittelalterfans stehen ebenfalls schon in den Startlöchern, denn ab 10. Mai wird das „SPECTACULUM“ mehr als 20.000 Besucher in das Wormser Wäldchen locken (S. 38). Besser als mit Festen kann man sich nun wahrlich nicht von den Unwägbarkeiten des Lebens ablenken...

Viel Optimismus beim Lesen der 220. Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur





HIT

Hochschulinfrag

2024

www.hs-worms.de/hit

SAVE THE DATE!
27. APRIL
AB 10 UHR



Informatik



Touristik/Verkehrswesen



Wirtschaftswissenschaften

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Medizinischer Technologe für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Medizinischer Technologe für Radiologie (m/w/d)

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- u. Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir Leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de •    KlinikumLudwigshafen

Wie eine Stadt im Stillstand verharret

Worms im Frühjahr 2024

Man könnte positiv argumentieren, dass mit der vorläufigen Schließung des Nibelungenmuseums ein Fehler korrigiert wird, den man schon vor 25 Jahren begangen hat, als man nicht auf Volkes Stimme gehört hat. Gleichzeitig bedeutet aber die Schließung des Prestigeobjektes aufgrund der klammen städtischen Kassen weitaus mehr. Wie sich am Beispiel Worms zeigt, erfasst die Krise im ganzen Land in erschreckender Weise immer mehr die Kommunen.

Das Jahr ist gerade mal drei Monate alt, aber die Anzahl der Hiobsbotschaften, die die Stadt Worms bisher erfassten, hat ein bedenkliches Maß angenommen. Anfang Februar wurde die Gottesdienstgemeinde in der Pauluskirche informiert, dass die Dominikaner Worms verlassen werden. Für Worms war das insofern ein harter Schlag, da sich die Dominikaner intensiv in das gesellschaftliche und kulturelle Leben eingebracht hatten, beispielsweise mit Konzerten oder den Kreuzgangsgesprächen. Domprobst TOBIAS SCHÄFER kommentierte den Weggang wie folgt:

„Wenn man bedenkt, dass die Dominikaner 1226 nach Worms gekommen sind – übernächstes Jahr wären es genau 800 Jahre – und dass Worms eine der ältesten Niederlassungen in Deutschland ist, ist das schon sehr bitter.“

Und während sich die Menschen in den Sozialen Netzwerken bestätigt fühlten, dass sich in Worms „nichts dauerhaft halten kann“, sickerte durch, dass die „Einraum-Bar“ in den Elefantenhöhen wegen Insolvenz schließen muss. Zwar steht ein Nachfolger bereits parat, aber es bleibt zumindest die Vermutung, dass die Erfolgsgeschichte der Elefantenhöfe erst noch geschrieben werden muss. Kurz danach veröffentlichte das Team von „Worms wird wow“ die vermeintliche Erfolgsmeldung zu dem Pop-Up-Restaurant „Glücklich im Tivoli“: Annette Glücklich und das Projektteam ziehen ein positives Fazit zum gemeinsamen Projekt: Ihr Pop-Up-Konzept „Glücklich im Tivoli“ hat eindeutig gezeigt, dass gehobene Küche in der Wormser Innenstadt funktioniert und sowohl Einheimische als auch Besucher aus der weiteren Umgebung begeistern kann.

„Für uns war das Pop-up-Restaurant ein voller Erfolg. War doch das ehemalige Tivoli auch vorher schon Jahrzehnte lang eine Institution für gehobene Gastronomie. Wenn es nur darum ginge, würden wir gerne sofort weitermachen. Allerdings haben sich im laufenden Betrieb Investitionsbedarfe gezeigt, die für mich unumgänglich wären, um hier dauerhaft meine Vision umzusetzen“,

so Annette Glücklich.

Somit endete das fünfmonatige Pop-Up-Projekt mit französischen Spezialitäten im gehobenen Preissegment am Osterwochenende und das ehemalige Tivoli steht nun wieder leer. Es habe aber Chancen aufgezeigt und gebe Anlass zur Hoffnung für künftige Entwicklungen in der Wormser Innenstadt, erklärte das Projektteam von „Worms wird wow“ weiter. Als wir diese Meldung auf unserem FACEBOOK-Kanal veröffentlichten, brachte dies bei vielen Wormsern das Fass zum Überlaufen. Die Kommentarspalten füllten sich im Minutentakt.

Ein User kommentierte:

„Mal ehrlich: wenn es soooo gut gelaufen wäre, dann hätte der Betreiber einfach weiter gemacht! Unterm Strich bleibt ein Konzept, dass nicht nachhaltig und zudem unfair gegenüber jenen ist, die auch ohne Sponsoring durchhalten. Und nein, ich sehe in Worms diesbezüglich kein Potential.“

Eine Frau meinte:

„Fördermittel sind eigentlich vorrangig als Anschubfinanzierung für nachhaltige Lösungen gedacht. Das hier liest sich jetzt allenthalben mal wie eine teure „Machbarkeitsstudie“, wofür aber die fachliche Begleitung und die Evaluierung fehlt. Deshalb „wow“ für das Verbrennen von Bundesmitteln, die sicherlich hätten anderweitig eingesetzt werden können.“

ES STEHT NOCH MEHR AUF DER KIPPE

Dazu passte auch der Artikel in unserer März-Ausgabe, in dem es um die wichtigen Großprojekte in der Stadt ging, die von dem Starnberger Unternehmen „ehret + klein“ betreut werden. Wie berichtet, stehen sowohl das Projekt Gerberquartier, als auch das Licht-Luftbad-Quartier auf dem ehemaligen Rheinmöve-Gelände sowie die Weiterentwicklung des K32 im ehemaligen Kaufhof auf der Kippe bzw. warten darauf, dass mal wieder etwas passiert. Im Zuge der Berichterstattung über das ehemalige Rheinmöve-Gelände stellten wir auch bei Möbel Boss eine Anfrage, wie man nach Auslaufen des Mietvertrages im Herbst 2024 weiter vorgeht, schließlich wartete in der Klosterstraße bereits ein Gelände darauf, mit einer neuen Möbel Boss-Filiale bebaut zu werden. Wie der NIBELUNGKURIER wenig später herausfand, wird es dazu gar nicht kommen:

„Nach NK-Informationen wird die Niederlassung in der Monsheimer Straße schließen, ohne dass der geplante Neubau angegangen wird.“

Das war ein weiterer Schock, aber vermutlich eine unternehmerische Entscheidung der Porta-Gruppe, dass sich der Standort Worms schlichtweg nicht rentiert – trotz Billigmöbeln und Null-Prozent-Finanzierungen. Selbiges dürfte auch für die Postfiliale in der Kaiserpassage gelten, denn auch dieser Standort wird dem Vernehmen nach in absehbarer Zeit geschlossen. Ja und dann kam noch die Meldung, dass das Nibelungenmuseum vorläufig schließen muss (siehe Seite 6–7). Gebaut in einer Zeit, als der städtische Haushalt noch weitestgehend ausgeglichen war, sind die nun anfallenden Sanierungskosten wirtschaftlich nicht mehr darstellbar. Dass es vermutlich auch niemals zu dem geplanten Jugendzentrum kommen wird, für das bereits 2014 Fördergelder bewilligt waren, die aber zwischenzeitlich anderweitig verbraten wurden, ist in diesem Zusammenhang tatsächlich nur eine Randnotiz (siehe Seite 12–13). Aber es zeichnet sich immer mehr das Bild einer Stadt ab, die im Stillstand verharret und immer öfters den einen oder anderen Verlust hinnehmen muss.

Kommentar: Frank Fischer

brühl

75 years

Let's celebrate

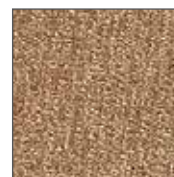


moule

Design Roland Meyer-Brühl

Wir lieben Vielfalt. Mit Möbeln wie moule, die sich vielseitig verwandeln lassen und Lösungen für eine Fülle von Wohnbedürfnissen bieten

Aus Anlass unseres 75. Jubiläums erhalten Sie alle Möbel von brühl in einer Auswahl exklusiver Stoffe im Jubiläumsangebot.



Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41 · 67269 Grünstadt
Telefon: 0 63 59 / 93 74-0
www.moebel-huthmacher.de

Keine Zukunft für das Nibelungenmuseum?

Erhebliche Mängel sorgen für vorläufige Schließung

Es war der Anfang vom Ende des Nibelungenmuseums, als die Stadt bei einer Pressekonferenz im Januar 2020 über die erheblichen Mängel in selbigem informierte. Nach einer Brandschutzprüfung in diesem Jahr erfolgte nun die vorläufige Schließung des Museums zum 31. März 2024. Über die Zukunft des Nibelungenmuseums entscheidet im April der Stadtrat.

Die Zukunft sieht aufgrund klammer städtischer Kassen nicht gut aus. Bereits bei der Kostenkalkulation im Jahr 2020 kamen Fachleute auf die stolze Summe von 835.000 Euro an Sanierungsausgaben. In einer turbulenten Stadtratssitzung entschied sich der Stadtrat damals mit der Mehrheit von SPD und CDU gegen eine Schließung des Museums. Im abschließenden Antrag einigten sich die Fraktionen darauf, dass die Verwaltung ermitteln solle, welche Maßnahmen für einen vorläufigen Weiterbetrieb notwendig seien. Von den Ermittlungen hörte man schließlich jahrelang nichts mehr und das Museum verfiel wieder in seinen Dornröschenschlaf im Schatten der historischen Stadtmauer. Im Ältestenrat der Stadt Worms wurde schließlich im Januar dieses Jahres die Entscheidung getroffen, das Haus per Notfallverordnung vorerst zu schließen. Zugleich ist es das vorläufige Ende eines von Beginn an kontrovers diskutierten Museums. Es war im August 2001, als das Nibelungenmuseum nach zwei-

jähriger Bauzeit und Kosten von rund 4,3 Millionen Euro seine Eröffnung feierte. Geliebt wurde es bereits zu diesem Zeitpunkt nur von wenigen Menschen. Der Entwurf, wie auch das Konzept, überzeugten nicht und brachten viele auf die Barrikaden. So kam es bereits am 12.09.99 zum ersten Bürgerentscheid in Worms mit dem Ergebnis: 3859 Stimmen für den Museumsbau, 12.417 Stimmen gegen das Museum. Gebaut wurde trotz der deutlichen Mehrheit der Gegner dann doch. Der Bürgerentscheid scheiterte damals am sogenannten Quorum, das besagt, dass 30 Prozent aller Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben müssen. Erreicht wurde aber nur eine Beteiligung von 22 Prozent. Entstanden war das Museum aus dem Wunsch der Stadt heraus, das Thema auch in Verbindung mit den Nibelungen-Festspielen für den Tourismus ganzjährig darzustellen. Eine Idee, deren Notwendigkeit kaum jemand in Frage stellte. In Frage wurden indes der architektonische Entwurf sowie das Konzept des Museums gestellt.

gen Literatur informiert. Ebenfalls werden original Passagen zitiert. Das Highlight des ursprünglichen Museums war schließlich die Schatzkammer, die sich im Keller des Museums verbarg und die Besucher zu einem virtuellen Rundgang mit dem Drachen FAFNIR unterhalb von Worms lud. Die leider schon damals leicht veraltete Computergrafik und die schwierige Steuerung des computeranimierten Drachen ließen diesen Schatz jedoch bald zu einem ungeliebten Sorgenkind werden. Aufgrund ständiger technischer Probleme wurde die interaktive Installation schließlich 2007 abgeschaltet. Im Anschluss wurde die Schatzkammer zu einem Mythenlabor, in dem es einmal mehr viel Theorie gab. 2014 folgte schließlich das Aus für den Aufzug, wodurch ein barrierefreier Betrieb nicht mehr möglich war. Eine Instandsetzung war allerdings auch damals schon nicht möglich. Wie die Verwaltung erklärte, blieb eine bundesweite Ausschreibung erfolglos. Der Grund: Keine Firma traute sich an die Konstruktionen der Franzosen an. Eine Mitarbeiterin der Stadt Worms unterstrich bei dem Pressegespräch 2020 diese und weitere Eigenheiten der Architektur mit den Worten, dass dieses Museum so hätte nie gebaut werden dürfen. Doch nun steht es da. Damit verbunden die Frage, wie es mit dem Ort an sich weitergeht, aber auch mit den Nibelungen als Thema? Erste Gedanken hierzu äußerte Stadtrat MATHIAS ENGLERT in einer Pressemitteilung der Fraktion „Worms will weiter“:

„Ein Abriss des Gebäudes wird für die Stadt ebenfalls nur schwer zu finanzieren sein, weshalb eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung im Vordergrund stehen sollte“,

stellt Englert fest. Fragen zu dem Umgang mit dem Gebäude an der Stadtmauer hat auch die Wormser SPD. Per Pressemitteilung erklärt die Partei:

„Zu den Gremiensitzungen erwartet die SPD umfassende Informationen über die Hintergründe der geplanten Schließung. Zudem will man wissen, welche Kosten, beispielsweise für die Sanierung der Stadtmauer, trotzdem entstehen.“

SCHON ZU ANFANG VIELE PROBLEME

Da die Nibelungen letztlich auf einer Sage, gespeist aus historischen Verweisen, beruht, wurde das Museum zu einem multimedialen Ort. Ein damals mutiger und neuartiger Ansatz, den sich die Pariser Agentur HOGE und AUBER ausgedacht hatte. Statt Exponate gab es viele Informationen zu hören und zu lesen, versammelt in zwei Wehrtürmen der Stadtmauer. Der erste Turm, der Sehturm, wurde dominiert von einem überdimensionierten goldenen Zepter, auch Rütelin genannt. Gespickt mit Bildern, die auf den Einfluss der Nibelungen auf die Popkultur verweisen, steht dieser als Symbol für den Nibelungenschatz. Begleitet wird der Rundgang per Audioguide von der Stimme MARIO ADORFS, der diese dem unbekannten Dichter leiht. Im Hörturm befindet sich symbolisch die Schreibstube des Dichters. Dort wird der Besucher über Quellen und Bedeutung der damali-



DIE ZUKUNFT DER NIBELUNGEN

Viel wichtiger ist allerdings die Frage, wie die Verantwortlichen mit dem Thema Nibelungen umgehen werden. Eine dauerhafte Präsentation ist gerade im Kontext mit den touristischen Bemühungen weiterhin unumgänglich. Doch vielleicht ist die Schließung nun auch die Chance, sich konzeptionell von dem kognitiven Ansatz zu entfernen. Ein Ansatz, den bereits die Ersteller des Tourismuskonzept 4.0 als Problem identifizierten. Dort heißt es in Bezug auf das Nibelungenmuseum:

„Zudem ist es in seiner derzeitigen Präsentationsform lediglich einem gebildeten Publikum zugänglich. Hinzu kommt, dass die Stadt bislang hauptsächlich während der Festspielzeit vom Nibelungenprofil profitiert.“

Tatsächlich blieben die Besucherzahlen weit hinter den Erwartungen zurück. Gerechnet hatte man jährlich mit rund 40.000 Besuchern. Laut Angabe der Stadt waren es durchschnittlich 18.000 Menschen. Ein nicht unbeträchtlicher Teil war dabei den zahlreichen Schulen zu verdanken, die das Nibelungenmuseum besuchten. Auf große Resonanz stießen zudem die Ferienspielangebote des Museumsteams, was im Übrigen auch für die Angebote im Museum der Stadt Worms im Andreasstift gilt. Dort, im geschichts-



trächtigen Umfeld der Wormser Vergangenheit, dürfte auch der geeignetste Ort sein, den Nibelungen eine neue Heimat zu geben. Das sieht derzeit auch „Worms will weiter“ so:

„Eine gesonderte Ausstellung im städtischen Museum Andreasstift sei denkbar und wünschenswert.“

ENGLERT ergänzt:

„Hier sollte in Zukunft darüber nachgedacht werden, ob Requisiten oder Kostüme der Nibelungenfestspiele als Exponate dienen können. Das wäre endlich was zum Anfassen.“

Kostüme gab es zeitweise tatsächlich auch mal im Nibelungenmuseum, allerdings nicht aus dem eigenen Wormser Festspielfundus, sondern aus einer Aufführung von Wagners „Ring des Nibelungen“ im Nationaltheater Mannheim. Die Musik dazu konnte man zuletzt ebenso per Tablet im Museum genießen. Nur einen Verweis zu den Festspielen, den suchte man in der Ausstellung vergeblich. Am 24. April kommt der Stadtrat zusammen, um über die Zukunft des Museums und die Nibelungen zu diskutieren. Das ist die Chance, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und nahbarere Ansätze zu finden. Die Frage wird allerdings auch sein, woher das Geld für einen Neuanfang kommen soll?

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

ZEIT FÜR FRISCHEN WIND!

Peter Englert | Mathias Englert | Dominique Denschlag | Steffen Landskron
Tobias Dämgen | Karl Müller | Astrid Perl-Haag | Andreas Rotter | Kim Christoph Schmitt
Stefan Schaaf | Heiko Hensel | Serdar Uzatmaz | Alfred Probst | Wilfried Cleres
Monika Weber | Mirjam Dämgen | Hans-Josef Diehl | Lukas Böhme | Dieter Mohr
Thomas Dreher | Diana Bormann | Hamiyet Uzatmaz | Ute Landskron | Fabian Perlick
Dennis Welker | Sebastian Buscher | Kim Englert | Ulf Mayer | Peter Schelle | Nadine Welker
Oskar Ristau | Sven Schreiber | Jan Medert | Christian May | Dennis Kulzer
Gianmarco Zampieri | Martin Mehlmann | Gudrun Ristau | Uli Bormann | Andreas Gispert
Tilo Hose | Franziska Weber

Die meisten Kandidaten stehen fest

Was gibt es Neues von den Fraktionen zur Kommunalwahl 2024?

In etwas mehr als zwei Monaten, am 9. Juni, entscheiden rund 57.000 wahlberechtigte Wormser über den neuen Stadtrat, der im Anschluss nach der Sommerpause erstmals zusammenkommen wird. Gleichzeitig werden auch die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher an diesem Tag gewählt. Ebenso wird an diesem Sonntag auch die Europawahl stattfinden. In den kommenden Monaten werden wir unser Augenmerk allerdings auf die Stadtratswahl lenken und auf aktuelle Meldungen der Fraktionen, die im Moment im Stadtrat vertreten sind und sich erneut für einen Sitz bewerben. Klar ist allerdings jetzt schon, dass auch der Stadtrat 2024 nicht das „echte Worms“ abbilden wird. Eigentlich sollten Listen gleichberechtigt erstellt werden. Zwar bemühen sich die Fraktionen geschlechtsspezifisch ausgewogene Listen einzureichen, doch letztlich entscheidet der Wähler. So liegt der Frauenanteil im aktuellen Stadtrat bei gerade mal 23 Prozent, obwohl der weibliche Bevölkerungsanteil bei etwas mehr als 50 Prozent liegt. Ein Umstand, der davon unabhängig ist, ist jedoch die Tatsache, dass auch das migrantische Worms deutlich unterrepräsentiert ist. Schließlich haben mittlerweile mehr als 40 Prozent der Menschen in Worms einen Migrationshintergrund. Für ein vernünftiges Miteinander im Sinne der Stadtentwicklung sollte es auch das Bestreben der etablierten Parteien sein, mehr Menschen mit ausländischen Wurzeln einzubinden bzw. für die Kommunalpolitik zu begeistern. Ob das gelingt, wird die Zeit zeigen.

ERINNERT SICH NOCH JEMAND AN DEN WORMS-PLAN VON CDU UND SPD?

Es überraschte wohl niemanden in Worms, dass die beiden größten Fraktionen nur wenige Wochen nach der Kommunalwahl 2019 eine erneute Zusammenarbeit ankündigten. Dieses Mal sollte allerdings alles anders werden. Um diesen Neustart mit einer gehörigen Portion Aufbruchsstimmung zu unterstreichen, entwarfen die beiden Fraktionen gemeinsam den „Worms-Plan“. Zusammengefasst auf 34 Seiten, unterteilt in zehn Themenblöcke, sollte dieser den Weg für eine glorreiche Zukunft ebnen. Um den Ehrgeiz der Pläne zu unterstreichen, wurden die Ziele sogar zeitlich verortet. War am Anfang die Euphorie groß, verschwand der Plan alsbald wieder in den Schubladen; gebeugt von der Realität, die spätestens ab 2020 geprägt war von Krisen, Kriegen und einem mehr als klammen Stadtsäckel. Dennoch lohnt auch fünf Jahre später noch ein Blick in den „Worms-Plan“, den es online allerdings nur noch bei der CDU Worms zu lesen gibt. Beim Lesen zeigt sich schnell, dass noch einiges zu tun ist, wenn auch die Fraktionen in einzelnen Bereichen durchaus Erfolge aufweisen können. Schwierig gestaltet sich allerdings das Themenfeld „Sicherheit und Ordnung“. Im Plan heißt es: „Die Sicherheit im gesamten Stadtgebiet ist verbessert, auch Bagatelldelikte werden konsequent geahndet und behördliche Entscheidungen zu ausreisepflichtigen Personen konsequent umgesetzt. Der Kontroll- und Vollzugsdienst ist 24/7 besetzt.“ Zwar wurde der Kontroll- und Vollzugsdienst zwischenzeitlich personell aufgerüstet, aber fehlendes Geld, Kritik vom Landesrechnungshof sowie Bewerbermangel verhinderten bisher den 24/7 Dienst. Auf der Strecke blieb auch die Ausweitung von Präventions- und Kontrollmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Polizei - eine Kooperation, die lediglich in den Corona-Jahren 20/21 deutlich intensiviert wurde. Bereits seit 2021 sollte

...weiter auf Seite 10



**NEU, GEBRAUCHT
NACHHALTIG & RETRO**

★ ALLES WAS DAS HAUS HALT HERGIBT ★

CARL-SCHURZ-STR 2 67549 WORMS
FREITAG: 13:00 - 18:00 SAMSTAG: 10:00 - 14:00
0152 216 26 527
WWW.TROEDELTRUPP-WORMS.DE

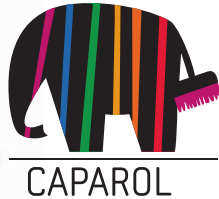


HeizölWEISSWorms

— 06241/33491 —

FRÜHJAHRSAANGEBOT

20% ERMÄSSIGUNG



- SANIERUNG
- RENOVIERUNG
- MODERNISIERUNG
- Maler- und Verputzarbeiten
- Mauer- und Kellertrockenlegung
- Schimmelbeseitigung

Mittelochsenplatz 35
67547 Worms

Tel.: 06241 / 4 82 95 77
Mobil: 0152 / 57 03 53 72
info@rsb-bautenschutz.de

Besuchen Sie uns auch unter:
www.rsb-bautenschutz.de



eine Videoüberwachung an neuralgischen Orten, wie dem Bahnhofsvorplatz, umgesetzt sein. Auch die gibt es bisher nicht. Ebenfalls nicht umgesetzt wurden die anvisierten eingezäunten Hundewiesen im Stadtgebiet. Das gilt auch für den Tierfriedhof, der zwar oft diskutiert und beschlossen wurde, aber aufgrund fehlender Gelder nicht gebaut wurde. Schwer tat sich die „Groko“ auch mit der Realisierung der Fahrradwege. Statt an einem Strang zu ziehen, wurde gerade im Falle des Weges von Pfeddersheim nach Pfifflogheim lang und ausgiebig über die richtige Strecke gestritten, wodurch wertvolle Zeit verstrich. Umgesetzt wurde wiederum eine Strecke von der Karl-Marx-Siedlung bis in die Innenstadt. Eigentlich sollte es zu diesem Zeitpunkt auch schon drei Fahrradstraßen geben, realisiert wurde keine einzige. Realisieren wollte man auch den Parking für die Innenstadt. Passiert ist das Gegenteil. Die Stadtverwaltung verabschiedete sich still und leise vom einbahnigen Parking (wir berichteten). Eigentlich sollte auch der „Masterplan Wohnen“ mit verstärktem Blick auf günstigen Wohnraum umgesetzt sein. Auch hier ist die Realität eine andere. Ebenso wie bei dem Ziel, die Wirtschaftskraft der Wohnungsbau zu stärken, die im Moment eher geschwächt ist. Für die Innenstadt strebte man wiederum an, eine Gestaltungssatzung zu verabschieden. Die gibt es bisher immer noch nicht. Doch es gibt sie auch, die Ziele, die erfolgreich umgesetzt wurden. Das zeigt sich beispielsweise in den wichtigen Themenfeldern Bildung und Soziales/Gesundheit. So wurde zwar kein Wirtschaftsgymnasium geschaffen, aber ein Gymnasium für Soziales und Gesundheit. Ebenso wurde und wird emsig an der Realisierung weiterer Kitas gearbeitet. Die VHS und die Lucie-Kölsch-Musikschule bekamen eine neue Heimat und ein Netzwerk für das digitale Worms (Digital Hub) wurde geschaffen. Auch konnte man die Raumsituation für die städtischen Mitarbeiter des Bürgerservice verbessern, in dem die Verwaltung auf die Rückseite des ehemaligen Kaufhof zog. Dass diese von außen kaum erkennbar ist, das ist wiederum eine andere Geschichte. Ob indes der „Worms-Plan“ nach der Kommunalwahl wieder hervorgeholt wird, das wird die Zeit zeigen.

DAS KANDIDATENKARUSSELL DER GRÜNEN DREHT MUNTER WEITER

Es lief in den vergangenen Monaten wahrlich nicht rund für die Wormser Grünen. Zwar hatte man als erste Partei bereits im vergangenen Jahr eine Kandidatenliste veröffentlicht, doch die wurde überschattet von anschließenden Personaldebatten. So verabschiedete sich still und leise bereits im Dezember 2023 das erfahrende Stadtratsmitglied David Hilzendingen von seinem Parteibuch, ohne allerdings seinen Platz im Stadtrat aufzugeben. Ebenso zog sich die nicht minder erfahrene Katharina Schmitt zurück. Spitzenkandidat Florian Dieckmann musste wiederum lernen, dass man als Kandidat auch als Privatperson an seinen öffentlichen Auftritten gemessen wird (wir berichteten) und schließlich verstarb

Berthold Röth, der ebenfalls für die Grünen in den Stadtrat einziehen wollte. Der Vorstand entschied sich schließlich für eine Neuwahl. Das Ergebnis: Anna Biegler ist weiterhin die Spitzenkandidatin, während Dieckmann von Platz zwei nun auf Platz zwölf weichen musste. Der parteilose Hilzendingen wurde erwartungsgemäß nicht mehr gewählt und wird somit aus dem Stadtrat ausscheiden. Für die Grünen bedeutet das, mit neuen Personen, weitestgehend ohne Ratserfahrung, in selbigen einzuziehen. Der einzige Kandidat auf der Liste, der ein wenig Erfahrung hat, ist hierbei Leonhard Schmitt, der 2021 in den Rat einzog.

WORMS WILL WEITER MIT PETER ENGLERT AN DER SPITZE

Anfang März veröffentlichte die Partei „Worms will weiter“ (WWW), die ursprünglich unter dem Namen FWG/Bürgerforum Worms im Stadtrat saß, ihre Liste. Um den Fokus der Fraktion zu verdeutlichen, rückte man den Wahlkampflogan des ehemaligen Oberbürgermeisterkandidaten Peter Englert als Namen der Fraktion in den Mittelpunkt. Peter Englert, der seit 2019 im Stadtrat sitzt, wurde bei der Kandidatenwahl auf Platz eins gewählt. Der bisherige Vorsitzende Mathias Englert tritt wiederum auf Platz zwei an. 42 Namen sind es letztlich, die für die Kommunalwahl antreten. Darunter auch bekannte Namen wie Dominique Denschlag von dem bekannten Wormser Immobilienunternehmen oder Peter Schelle, den viele durch sein „Flying Coffee“ Angebot kennen dürften.

POLITIK BEI GUINNESS MIT „DIE LINKE WORMS“ UND SCHWEIGEN BEI DER AfD

Eine Liste der Linken gibt es bisher nur für die Stadtratswahl in Alzey. In Worms, wo „Die Linke“ bisher durch Isabell Lieffertz im Stadtrat vertreten wurde, ist noch keine Liste veröffentlicht worden. Dafür gibt es allerdings die Möglichkeit, in der Reihe „Trinken mit Linke“ sich mit den Mitgliedern und deren Politik im unkomplizierten Umfeld des „Irish Pub“ auseinanderzusetzen. Weder einen Stammtisch, noch eine Liste gibt es aktuell vom Stadtverband der AfD. Besucht man die Homepage des Kreisverbands Alzey-Worms scheint ebenfalls eher der Alzeier Raum im aktuellen Blickpunkt zu stehen. Dennoch darf man davon ausgehen, dass die Wormser AfD noch eine Liste veröffentlichen wird. Wenig Neues gibt es auch von der Wormser FDP zu berichten. Die Liste steht fest und damit auch die Spitzenkandidaten Dr. Jürgen Neureuther, den man zwischenzeitlich getrost als Stadtratsurgestein bezeichnen kann, und Alfred Koch, der 2019 erstmals in den Ratssaal einzog. Nun dürften in den nächsten Wochen den Namen auch noch ein paar Ziele folgen.

Text: Dennis Dirigo



H C R
PHYSIOTHERAPIE

Physiotherapeut/-in gesucht! (m/w/d)

KOMM IN UNSER TEAM!

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 44 481 info@hcr-worms.de
67549 Worms Fax 06241 85 43 473 www.hcr-worms.de



Orthopädie-Schuhtechnik

- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Auch nach Computeranalyse
- ▲ Alle Kassen

KURT MARKERT

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Do: 8:30–12:30 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwochmittag + Samstag geschlossen!

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 062 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

WORAN ERKENNT MAN DIE PERFEKTE KÜCHE?



Macht's einfach!

In einer gut geplanten Küche hat alles seinen Platz.
Entdecken Sie jetzt bei uns Ihre ganz persönliche Traumküche:
perfekt geplant mit Know-how und Leidenschaft.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359 / 96 1036 · Telefax 06359 / 961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

#WIRSINDKÜCHE

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

UTOPIE JUGENDZENTRUM

Stadt verschiebt abermals Pläne für ein Jugendzentrum

Rund 2.600 Kinder- und Jugendliche leben in der Wormser Kernstadt. Doch der Raum, wo diese sich altersgerecht bewegen und begegnen können, ist knapp. Ein Jugendzentrum soll hierbei eine Alternative sein. Doch nun ist klar, dass diese Alternative auch weiterhin nichts werden wird.

Michael Kissel erkannte in seinem ersten Oberbürgermeisterwahlkampf 2003 die Dringlichkeit, einen Ort zu schaffen, mit dem junge Menschen von der Straße gelockt werden und an dem sie sich dennoch ungezwungen begegnen können. Die Idee vom Jugendzentrum war geboren und kam über diesen Zustand nie hinaus. Nun haben sich auch die letzten Hoffnungen zerschlagen. Zumindest spielt das Jugendzentrum in der Neukonzeptionierung der Jugendarbeit keine Rolle mehr. Ganz im Gegenteil gehört es sogar zu den verworfenen Maßnahmen. Vorgesehen ist hingegen der Ausbau der mobilen Jugendarbeit, die Einrichtung weiterer kleinerer Jugendtreffs, aber auch verstärkte saisonale Schaffung von öffentlichen Sporträumen, beispielsweise auf dem Ludwigsplatz. All das sind

gute Ansätze, doch was fehlt ist eine dauerhafte Begegnungsstätte, gerade in der einwohnerstarken Innenstadt. Dass die Nachfrage besteht, zeigt der Jugendtreff in der Judengasse. Entstanden aus den Problemen mit Jugendgruppen rund um den Ludwigsplatz, wurde dieser zunehmend besser angenommen. Ein Ersatz ist er aufgrund seiner geringen Größe und den sehr eingeschränkten Öffnungszeiten allerdings nicht. Doch längst scheint es so, als hätten Stadtverwaltung und Politik den Traum vom Jugendzentrum vorerst ausgeträumt. Da auch ein Jugendzentrum eine sogenannte freiwillige Leistung ist, kann das Projekt unmöglich ohne Fördergelder realisiert werden. Die letzten Fördergelder, die dafür vorgesehen waren, wurden jedoch längst umgewidmet, wie die Wormser Zeitung berich-



tete. Im Rahmen des Projektes „Grüne Schiene“ wurden bereits 1,6 Millionen Euro an Fördergelder für ein Jugendzentrum eingeplant, doch zwischenzeitlich wurden die umgewidmet für ein anderes Projekt. Nun fließt das Geld in das Quartierszentrum „LiNo – Leben im Nordend“.

SHP
Prüftechnik GmbH

Wir suchen:
Elektrofachkräfte (m/w/d)
für die Prüfdienstleistung bundesweit

Für mehr Informationen:
www.shp-prueftechnik.de

SICHERHEIT
ist messbar!

H u. W - Dienstleistungen
Weinsheimer-Str. 57 b • 67547 Worms
Telefon: 0 62 41 - 20 34 53

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr
www.huw-dienstleistungen.de

Nicht einfach nur Dachfenster!

BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 062 43 / 54 82
Fax 062 43 / 91 16 79
Mobil 01 77 / 529 77 63

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe



Sabine Bätzing-Lichtenthäler, damalige rheinland-pfälzische Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, zu Besuch mit Jens Guth (SPD) und dem Jugendparlament im Wormser Jugendtreff. Archivfoto

Dort entsteht ein Quartiers- und Beratungszentrum mit Café, der Spiel- und Lernstube, einem Quartiersplatz und 24 bedarfsgerechten Wohnungen. Durchgeführt von der Wohnungsbau GmbH ebenfalls im Rahmen des Großprojekt „Soziale Stadt/Grüne Schiene“. Auch wenn

die Stadt in der Theorie nach wie vor gewillt ist, ein Zentrum zu errichten, so spricht die Praxis allerdings dagegen. Schon vor Jahren hat die Stadt, nachdem etliche Orte verworfen wurden, sich auf einen Standort für das Jugendzentrum festgelegt. Im Blick hat man ein Areal entlang der Güterhallenstraße. Das Problem hierbei ist

jedoch, dass die anvisierte Fläche der Bahn gehört. Die zeigt sich wiederum als schwieriger Verhandlungspartner. Verhandelt ist zwar ein Vorkaufsrecht durch die Stadt, doch unklar ist, wer die Kosten zur Entsorgung potentieller Altlasten im Boden übernimmt. Der Wormser Zeitung gegenüber erklärte die Pressestelle der Stadt Worms, dass neben vielerlei organisatorischer Unklarheiten, auch die personellen und finanziellen Ressourcen gebunden seien. Da diese Probleme auch in den kommenden Jahren bestand haben dürften, sieht es für Jugendliche in der Innenstadt dementsprechend auch zukünftig nicht gut aus. Konflikte sind vorprogrammiert, wie sich insbesondere an Orten wie dem Lutherplatz oder dem Ludwigsplatz immer wieder zeigt. Für Ärger sorgen oftmals fußballspielende Kinder und Jugendliche, deren Ball nicht immer da landet, wo er hinsoll. Zugleich zeigt dieses Problem, dass es neben einem Jugendzentrum auch an offenen Sportflächen für junge Menschen in der Innenstadt fehlt. Offen zugängliche Orte mit Sportmöglichkeiten gibt es im erweiterten Umfeld der Innenstadt lediglich im Wäldchen, dem Albert-Schulte-Park und teils auf der Rückseite der Westend-Grundschule. Zu wenig für eine Stadt mit rund 85.000 Einwohner und einem entsprechenden Anteil an jungen Menschen. Einer Generation, die unsere Zukunft sein wird.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Adamski GmbH

Wärme & Wellness

IHR PROJEKT IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

**10%
RABATT* AUF
DIE
SPÜLUNG**
bei Vorlage der
Anzeige!

*Gilt einschließlich auf
Einfamilienhäuser

Inh.
Steffen Adamski
Wollstraße 11
67547 Worms

06241 95 13 23
info@as-ww.de
www.as-ww.de



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



TROCKNUNGSTECHNIK

Mit Photovoltaik bis zu 80% Stromkosten senken

Jetzt
19%
MwSt. sparen

- ✓ Regionale Beratung vor Ort mit Drohne
- ✓ Seit 2016 Partner in der Planung von PV-Anlagen
- ✓ 100% kostenlos und unverbindlich



Jetzt **kostenfreies Angebot** erhalten:

➔ www.worms-pec.de
➔ 06242/9134000

PEC
PROFESSIONAL ENERGY CONSULTING

WIE EIN RIESENFÖN

„Weitwurfdüse“ soll bei Sanierung der Wormser Mikwe wertvolle Hilfe leisten

Die Stufen der Mikwe im Synagogengarten in der Altstadt hinabzusteigen, heißt, Geschichte zu sehen, zu spüren und zu atmen. Zugleich bedeutet es für das 1185/86 erbaute jüdische Ritualbad, mehr als 800 Jahre der Witterung ausgesetzt zu sein. Und das hat Folgen.

Die Wormser Mikwe wurde als Grundwasser-Mikwe erbaut und bis ins frühe 19. Jahrhundert rituell genutzt. Später wurde sie jedoch als Senkgrube für Abwasser zweckentfremdet, umgebaut und ihrer natürlichen Belüftung beraubt. So entstand ein extrem feuchtes Klima in dem Bad, das zu Schäden am aufgehenden Mauerwerk und zur Bildung von Schimmel und Grünbefall (Algen und Moos) führte. Deshalb ist die Mikwe schon seit 2016 für Besucher nicht mehr zugänglich. Damit sich das wieder ändert und der Erhalt der Mikwe gesichert ist, wird unter Aufsicht der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Objektplanung Hochbau nun ein Gerät verwendet, das speziell für die Bedürfnisse in Worms angepasst wurde. Im Zuge wissenschaftlicher Untersuchungen des Schadens in der Mikwe, wurde für eine bauphysikalische Untersuchung eine temporäre Belüftungsanlage, die sogenannte „Weitwurfdüse“, eingebaut. Durch den Betrieb soll festgestellt werden, ob durch die Belüftungsanlage eine Verbesserung des Raumklimas erreicht werden kann. Die Düse, die auf einem früheren Lichtschacht der Mikwe installiert ist, saugt Außenluft ein, verteilt sie im Raum und stößt sie aus einem zweiten Schacht wieder aus. Oder wie Oberbürgermeister Adolf Kessel es für Laien erklärte: *„Es funktioniert eigentlich wie ein Riesenfön“*. Die eingebauten Sensoren messen die Belüftung im gesamten Raum und zeichnen die relevanten Werte auf. Entwickelt und gebaut wurde das Gerät passgenau für Worms von einem Münchner Büro für Bauphysik. Gesteuert und kontrolliert wird die Temperatur und Feuchtigkeit in der Mikwe per Handy, PC oder Tablet von Mün-

chen aus. Anberaumt ist die Testphase mit zwölf Monaten. Sollten die Testergebnisse nicht die gewünschten Ergebnisse liefern, ist ein erneuter Anlauf notwendig. Der Erhalt der Mikwe ist letztlich nicht nur aus historischer Verantwortung heraus wichtig, sondern gilt auch als verpflichtend für den Unesco-Welterbe-Titel. Schließlich ist die Mikwe ein wesentlicher Bestandteil des SchUM-Erbes.



BEDEUTSAMES BAUWERK

Parallel zu diesen Maßnahmen finden rings um die Mikwe Ausgrabungen statt. Diese wurden notwendig, nachdem man Mauerreste entdeckte, die womöglich auf den ursprünglichen Eingang zur Mikwe verweisen. Teile gehören zudem zu einem Gebäude, das im 19. Jahrhundert abgerissen wurde. Wie Aquilante De Filippo, stellvertretender Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde, erläuterte, hofft man, in den nächsten Monaten die Grabungen beenden und damit die Gerüste und Planen wieder



entfernen zu können. Danach soll die Fläche – wie bereits zuvor – begrünt werden, sodass der Synagogengarten wieder besucht werden kann. Die Mikwe selbst wird allerdings dann immer noch geschlossen sein. Die Mikwe in Worms gilt neben der in Speyer, die beim Bau als Vorbild diente, als eines der bedeutendsten Bauwerke aus romanischer Zeit im deutschen Sprachraum. Symbolisch stellt eine Mikwa die rituelle Reinheit her und steht per Definition für eine Neugeburt. Genutzt wurde sie vor dem Schabbat oder Feiertagen. Sie diente ausdrücklich nicht der körperlichen Reinigung, zumal Männer und Frauen sich vor dem Eintritt in das Badehaus gründlich waschen müssen. In Worms wurde das Bad bis Anfang des 18. Jahrhunderts gemeinsam genutzt. Danach wurde es für weitere 100 Jahre von Frauen weitergenutzt, ehe es von der jüdischen Gemeinde als „Kultbad“ aufgegeben wurde. Danach folgten Zweckentfremdung und Zerstörungen in der Reichspogromnacht 1938. Erst in den späten 50er Jahren wurde sie wieder zugänglich gemacht. Während die Mikwe in Speyer in den vergangenen Jahrzehnten bereits umfänglich saniert wurde, stehen dem historisch bedeutsamen Bauwerk in Worms noch spannende Zeiten bevor.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

NATURSTEIN

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflosung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff

Worms Hauptstadt
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 • 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 • 0 62 42-9 97 89
info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu

Friedhof Garten Haus

METALLBAU

Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen

Gestaltung • Herstellung • Montage

DIE ALTSTADTPOSSE GEHT WEITER

Verkehrserhebung der Stadtverwaltung in der Altstadt wirft Fragen auf

Bereits seit Längerem streiten Stadt und Bewohner der Altstadt über den Umgang mit dem Verkehr in selbiger. Während die Stadt keinerlei Anlass für Veränderungen sieht, sehen die Anwohner das anders. Längst hat dabei die Diskussion die Ebene der Sachlichkeit verlassen. Daran ändert auch eine Verkehrserhebung nichts, die mehr Fragen als Antworten liefert.

Der bisher vorläufige Höhepunkt dieses Konflikts war das unwürdige Auftreten eines Anwohners im Innenausschuss (wir berichteten). Dort wurde gemäß eines Antrags der SPD Mitte über die Causa Altstadt einmal mehr diskutiert. Geprüft werden sollte konkret die Umwandlung der Altstadt in ein reines Anliegergebiet. Die Forderung der Anwohner lautet dementsprechend, die Altstadt für den Durchgangsverkehr zu sperren. Ein Anliegen, das die Stadt deutlich ablehnt und bereits in der Vergangenheit eine kleine Gruppe von Anwohnern dazu verleitet, der Stadt eine Form des strukturellen Rassismus vorzuwerfen. Die Begründung: Da in der Altstadt überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund leben, sei es der Stadt schlicht egal, etwas an der Verkehrssituation zu ändern. Die Verwaltung begründete hingegen die Ablehnung damit, dass es aus ihrer Sicht kein Verkehrsproblem gäbe. Als Faktengrundlage zog man eine Verkehrszählung aus den späten Nullerjahren heran, eine gemeinsame Begehung an einem Nachmittag unter der Woche sowie die persönlichen Beobachtungen des Leiters der Straßenverkehrsbehörde, DIETER HERRMANN. Letztlich eher fragliche Grundlagen für eine seriöse Diskussion. Enttäuscht von diesen Aussagen, schleuderte Anwohner FLORIAN DIECKMANN ein kräftiges „Bullshit“ durch den Ratssaal und verließ selbigen lautstark. Zuvor regte PETER ENGLERT (WWW) allerdings noch an, mit Hilfe eines Geschwindigkeitsanzeigers die Diskussion mit aktuellen Zahlen zu untermauern. Eigentlich eine gute Idee. In einer Pressemitteilung zur Auswertung der Erhebung heißt es schließlich: „Dazu wurden in der Zeit von Montag, 04., bis Sonntag, 10.03., in der Bärengasse durch ein Erfassungsge-



Die Bärengasse in Worms

rät sowohl die gefahrenen Geschwindigkeiten als auch die Anzahl der auf der Fahrbahn passierenden Fahrzeuge erfasst.“ Erstaunlicherweise unternahm die Stadt allerdings nur eine Auswertung der Tage Dienstag bis Donnerstag. Orientiert habe man sich dabei an der Empfehlung für Verkehrserhebungen. Eine seltsame Entscheidung im Kontext mit einer Diskussion, bei der die Anwohner immer wieder auf die schwierige Situation am Wochenende verwiesen. Doch selbst wenn man nur die Auswertung der angegebenen drei Tage nimmt, scheint das Fazit der Stadt fragwürdig, dass keine verkehrsplanerischen Maßnahmen gerechtfertigt oder erforderlich sind.

Gezählt wurden in diesem Zeitraum 86 Fahrzeuge, die durchschnittlich mit 23 km/h durch die enge 30er Zone der Bärengasse fuhren. Die höchste gemessene Geschwindigkeit sei bei einem PKW mit 45 km/h registriert worden. Die Reaktion des Anwohners DIECKMANN ließ natürlich nicht lange auf sich warten. So kommentierte er auf unserer Facebook Seite: „Der Aussagewert dieser Messung ist im weiteren aus mehreren Gründen gering. (...) Da in der Woche der Messung in der Straße ein Gerüst gestanden hat und der Verkehr zudem am Dienstag durch die gelbe Tonne gebremst gewesen ist, sind die Daten sicherlich nicht repräsentativ.“ Das Wort „repräsentativ“ wird zwar von der Stadt nicht verwendet, dennoch drängt sich der Eindruck auf, dass die Stadt nicht wirklich an einer konstruktiven Klärung interessiert ist. Vielmehr scheint es, als sei die halbherzige Auswertung eine Reaktion auf die oftmals emotional unsachliche Diskussion der vergangenen Monate. Das Problem hierbei, eine Stadt sollte sich nicht von Gefühlen leiten lassen. Es sollte im eigenen Interesse der Stadtverwaltung liegen, dieser Causa mit harten Fakten zu begegnen und nicht mit einer Verkehrserhebung, der deutlich das Etikett „Dienst nach Vorschrift“ anhaftet. Oder wie Dieckmann es leider treffend formuliert: „Dass die Stadtverwaltung nur das allernötigste tut (nämlich nur drei Tage misst und das dann gleich mit einer Vorschrift rechtfertigt), ist meines Erachtens Ausdruck eben genau jenes vollkommenen Fehlens von Gestaltungswillen.“ Sollte die verantwortliche Dezernentin, Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR, ein Interesse an der Lösung dieses Problems haben, ist eine erweiterte Auswertung oder Wiederholung der Erhebung letztlich unumgänglich.

Text und Foto: Dennis Dirigo



Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de



Fachbetrieb für Heizöl-
verbuchanlagen nach WHG

**KÖBIG – Ihr Top-Team,
wenn's ums Bauen geht.**

 Baustoffe für
 Hoch- und Tiefbau,
 Innenausbau, Bäder,
 Sanitär, Fliesen,
 Heizungen,
 Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06/98 82-0
Fax: 0 62 06/98 82-70
www.koebig.de

KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

Teil 2

Der große WO! TEST

„Wie tourismustauglich ist Worms?“

Dreiteilige Serie in den WO! Ausgaben März bis Mai 2024

Unser WO! TEST beschäftigt sich mit der Frage, wie tourismustauglich Worms ist.

In drei Ausgaben nehmen wir die Kategorien

- „WORMSER SEHENSWÜRDIGKEITEN“ (Teil 1, Ausgabe März),
- „HOTELS UND GASTRONOMIE“ (Teil 2, Ausgabe April) und
- „KONSUM UND KULTUR“ (Teil 3, Ausgabe Mai) unter die Lupe.

Noch einiges an Nachholbedarf Hotels und Unterkünfte

Nach wir in unserer MÄRZ-Ausgabe im Zuge unseres WO! TESTS, wie tourismustauglich Worms ist, die „Wormser Sehenswürdigkeiten“ unter die Lupe genommen haben, beleuchten wir in dieser Ausgabe die „Hotel- und Gaststättensituation“. Speziell die Ansiedlung eines größeren Hotels ist seit der Jahrtausendwende das erklärte Ziel der Wormser Politik. Dabei ist die Geschichte einer Hotelansiedlung in Worms eine Geschichte von Pleiten, Pech und falschen Versprechungen. Seitdem im Jahr 2002 erstmals die Nibelungen-Festspiele ausgetragen wurden, ist ein neues Hotel im Gespräch, aber als vorläufiges Fazit nach mehr als zwei Jahrzehnten bleibt, dass viel geplant, angekündigt und dann doch wieder verworfen wurde, weshalb in Sachen Hotels weitestgehend Stillstand herrschte.

Wenn man auf die Hotelsituation in Worms zu sprechen kommt, dann ist vor allem eine Geschichte erzählenswert. Seit Jahren schon ist es Usus, dass NICO HOFMANN, der Intendant der Nibelungen-Festspiele, im Hilton-Hotel in Mainz übernachtet, wenn er Termine in Worms wahrnehmen muss. Dass keines der ansässigen Hotels dem Gusto des ehemaligen Geschäftsführers der UFA entspricht, einer der größten deutschen Firmen im Bereich der Fernsehfilm- und TV-Produktionen, spricht für sich. Mangelt es also in Worms an richtig guten Hotels? Ein Problem, das man in Worms im Zuge des Tourismus-konzeptes 4.0 erkannt hat, besteht darin, dass viele Touristen zwar unsere Stadt stundenweise besuchen, aber selten über Nacht bleiben. Übernachtungsgäste sind aber genau die Besucher, die am meisten Geld in der Stadt lassen. Das kann an einem mangelnden Angebot an Hotels liegen, aber ebenso an fehlenden Angeboten, um Besucher länger in der Stadt halten zu können. Im Übrigen kommen die meisten Touristen, die Rheinhessen besuchen, aus den USA, gefolgt von den Niederlanden und der Schweiz. Im Zuge der Ernennung zum UNESCO Weltkulturerbe dürfte die Anzahl der jüdischen Besucher aus Amerika noch weiterwachsen. Genau hier liegt schon mal ein Kernproblem, denn in Worms gibt es nur wenige Hotels bzw Apartments mit Klimaanlage. Ein Makel, der besonders klimaanlagenverwöhnte Touristen aus Übersee davon abhält, in den

Sommermonaten in Worms zu übernachten. Zu den wenigen gehören das Asgard Hotel, einzelne Zimmer der Nibelungen Apartments und in naher Zukunft das Dom Hotel. Zum anderen fehlt in Worms ein Hotel einer bekannten Hotelkette wie beispielsweise Accor, Best Western, Maritim, Steigenberger, Intercontinental oder Marriott, da diese ganz andere Vermarktungsmöglichkeiten besitzen und alleine schon durch ihren Bekanntheitsgrad Gäste anziehen.

EINE STADTHALLE NEBST HOTEL IN DER PRINZ-CARL-ANLAGE (2000-2002)

Dabei sah es in Sachen Hotelansiedlung um die Jahrtausendwende noch ganz gut aus, als die Wormser Politik die Lösung ausgegeben hatte, über den Tourismus neue Einnahmen zu generieren. Damit man kulturauffine Besucher in die Stadt lockt, sollte eine neue Stadthalle auf der ebenfalls erst kurz zuvor entstandenen Prinz-Carl-Anlage gebaut werden. Der mittlerweile verstorbene Wormser Investor WERNER KANI plante zu



diesem Zweck ein Hotel in unmittelbarer Nähe, in dem man auswärtige Besucher von Veranstaltungen unterbringen könnte. Jedoch entwickelte sich das Thema „Stadthalle“ in der Folgezeit zu einem Politikum. Aufgrund einer Bedarfsanalyse ließen die städtischen Verantwortlichen vor dem Hintergrund einer schwer zu stemmenden Millioneninvestition von der Idee einer Stadthalle ab und entschieden sich für eine vermeintlich günstigere Lösung in Form eines Kultur- und Tagungszentrums in der Rathenaustraße, das dann im Endeffekt doch 50 Millionen Euro Baukosten verschlang. Derweil schritten die Bauarbeiten in der Prinz-Carl-Anlage voran, wo bereits im Jahr 2000 die ersten Mieter in die verschiedenen Objekte einzogen. In zwei Gebäuden am Pfortenring entstand das 4-Sterne Hotel „Prinz Carl“, das 2002 eröffnete und seitdem das größte Hotel in der Stadt ist.

DAS GEPLATZTE RAMADA-HOTEL AM DOM (2002/2003)

Zur gleichen Zeit, wie die Eröffnung des Prinz-Carl-Hotels erfolgte, geisterte die Geschichte einer weiteren Hotelansiedlung durch Worms. Auf Vermittlung der Wormser Baufirma Lucht als Bauträger wollte die Ramada-Hotelkette ein Hotel direkt am Wormser Dom errichten. Genau an der Stelle, wo heute das Mauritius um Besucher buhlt, waren früher der Parkplatz „Am Glaskopf“ sowie eine öffentliche Toilettenanlage, die dem Hotelbau zum Opfer gefallen wären. Das Hotel wäre vermutlich auch gebaut worden, wenn nicht der regionale Künstler „Yvelle“ in einem Leserbrief an die Wormser Zeitung einen flammenden Appell für eine „freie Sichtachse zum Dom“ gehalten hätte. Plötzlich war das Interesse der Bürger geweckt und noch mehr Gegner des Hotelprojektes formierten sich. Die einen monierten den Wegfall von weiteren Parkplätzen in der Innenstadt, andere wollten die besagte Blickachse zum Dom erhalten. Da die Diskussion um ein Ramada-Hotel am Dom auch den OB-Wahlkampf Anfang 2003 erfasste, positionierten sich die damaligen OB-Kandidaten aufgrund des öffentlichen Drucks gegen einen Neubau. Rückblickend gesehen hat man damit eine große Chance verpasst, eine Hotelkette wie Ramada nach Worms zu holen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass der Parkplatz „Am Glaskopf“ rund zehn Jahre später dann doch bebaut wurde – zunächst mit dem Eichbaum Stammhaus, aktueller Mieter ist Mauritius. Somit war die Sichtachse mit zehn Jahren Verzögerung dann doch weg, aber Hotelketten machten in den folgenden Jahren einen weiten Bogen um Worms.

IMMER WIEDER HOTELS IM GESPRÄCH (2003 bis heute)

Seitdem sind mehr als zwei Jahrzehnte vergangen, in denen es immer wieder Gerüchte über mögliche Hotelansiedlungen gab, freilich ohne Vollzug melden zu können. Da Worms nicht nur Tourismusstadt, sondern ab 2011 auch Tagungsstadt werden wollte, war hinsichtlich der Planung eines Kultur- und Tagungszentrums von Anfang an auch ein benachbartes Hotel vorgesehen, um eventuelle Tagungsgäste unterbringen zu können. Tatsächlich gab es mit „Hilton by Hampton“ schon kurz nach der Eröffnung des „Wormsers“ einen Interessenten. Da aber der damalige OB die freudige Meldung, dass man einen Investor für ein Hotel gefunden hätte, ein bisschen zu früh in der Tagespresse lancierte, nahm die Hilton Tochter Hamptons wieder Abstand von der Sache. Tatsächlich sollte es bis 2016 dauern, bis die Hotelkette „Ibis Styles“ Interesse bekundete, mit einem Drei-Sterne-Haus die Lücke neben dem „Wormser“ zu füllen. Nachdem es dann in den Folgejahren um den geplanten Neubau des Hotels auf dem heutigen EWR-Parkplatz sehr ruhig wurde, kam im März 2019 wieder Bewegung in die Sache, als die Stadt unter OB Michael Kissel stolz verkündete: „Investor gibt grünes Licht für Neubau am Wormser“. Wie die betreuende Horizon Consulting berichtete, habe man ein positives Gutachten einer unabhängigen Hotelinvestmentberatungsgesellschaft, sowie erste Finanzierungszusagen der Banken für dieses Projekt eingeholt. Optimistisch wurde seinerzeit verkündet, dass das siebengeschossige Gebäude mit bis zu 120 Betten bereits im Luther-Jahr 2021 eröffnen solle. Zudem wurde noch einmal von allen Seiten betont, dass Worms für Hotelbetreiber ein sehr attraktiver Standort sei. Aber wieder einmal kam alles anders. Erst stürzte die Corona Pandemie auch die Hotellerie in eine tiefe Krise, in der Folge stiegen die Bauzinsen an und gleichzeitig wurden die Banken deutlich zurückhaltender, was Investitionszusagen für Hotelneubauten anging. Somit war und ist bis heute auch das Hotelprojekt am „Wormser“ wieder in weite Ferne gerückt. Dabei waren Anfang 2019 – zusammen mit dem Ibis Styles – sogar zeitweise gleich drei neue Hotels in der Stadt im Gespräch. Da gab es nämlich auch den Wunsch der Wormser CDU, ein „Hotel am Dom“ im ehemaligen Gesundheitsamt zu errichten, quasi direkt gegenüber vom Wormser Kaiserdom und somit mitten im touristischen Zentrum der Stadt. Die Idee konnte sich jedoch nicht lange halten, denn die CDU hatte die Rechnung ohne ihren Koalitionspartner SPD gemacht, der darauf beharrte, dass ein Stadtratsbeschluss aus dem Jahr 2014 umgesetzt werde, der vorsah, dass man an dieser Stelle das sogenannte Rathaus II unterbringe. Der damalige OB Kissel wiederum unterbrach im Mai 2019 die Diskussion der beiden großen Stadtratsfraktionen und vertagte die Entscheidung auf die Zeit nach seiner Amtszeit. Allerdings verliefen die Pläne für ein Hotel am Dom schnell wieder im Sand, da zur gleichen Zeit ein weiteres Hotelprojekt im Gespräch war. Schließlich war für das Wohnprojekt Gerbergasse, dort wo zuvor der Nibelungencenter stand, ebenfalls ein Hotelneubau vorgesehen. Im Februar 2023 verschickten die Projektentwickler „ehret + klein“ eine Pressemitteilung, dass man einen Hotelbetreiber als langfristigen Mieter (für 20 Jahre) gewinnen konnte. B&B HOTELS, eine der führenden Hotelketten im Bereich Value for Money in Europa, wird im Quartier entlang der Schönauser Straße eine Fläche von 3.229 m² BGF mit etwa 107 Zimmern beziehen. Als geplanter Termin für die Eröffnung wurde das 2. Quartal 2026 genannt. Wie wir allerdings in unserer März-Ausgabe berichteten, stehen derzeit einige der geplanten Bauprojekte von „ehret + klein“ auf dem Prüfstand. Ob und wann das millionenschwere Projekt Gerberquartier, das in mehreren Baustufen neben einem Hotel auch Wohneinheiten, Seniorengerechte Wohnungen, Gewerbeeinheiten, ein Parkhaus sowie Flächen für Kultur und Gastronomie vorsieht, tatsächlich umgesetzt wird, steht mehr denn je in den Sternen. Aktuell herrscht auf der Baustelle Stillstand, dabei hätte der erste Spatenstich längst erfolgen müssen. Während also einige Großbaustellen seit Jahren stillstehen, wird an der Umsetzung der Event Location Matadero emsig gearbeitet. Die entsteht auf der Fläche des Alten Schlachthofs, wofür das denkmalgeschützte Gebäude aufwendig sa-

niert wird. Am Ende sollen dort Büroräume, Handel und Gastronomie einziehen. Natürlich ist auch angedacht, die neu gestalteten Räume für große Feiern und Hochzeiten zu vermieten. Um dies besser zu vermarkten, möchte Investor MARC BAUMÜLLER auf dem Gelände auch ein „Hotel im Matadero“ errichten. Vorbereitende Arbeiten sind bereits getroffen worden. Bevor man mit der Errichtung des Hotels beginnt, soll aber die Eröffnung der Eventlocation erfolgen, die im Laufe des Jahres 2025 angedacht ist.

AKTUELLE HOTEL-SITUATION IN WORMS

Während also in den letzten 20 Jahren die Ansiedlung eines großen Hotels versagt blieb, hat sich im Bereich der Pensionen und Gästehäuser ein bisschen was getan. Speziell in den Vororten und im Umland von Worms sind in den letzten Jahren viele kleine Gästehäuser und Privatunterkünfte entstanden, die an auswärtige Gäste vermietet werden. Neu hinzugekommen sind im Jahr 2019 die „Nibelungen-Apartments“, die von der Familie ERRANTE in der Remeyerhofstraße 4 betrieben werden und in insgesamt 30 Ferienwohnungen Gäste aufnehmen können. Ebenfalls neu ist seit 2016 die Pension „Altes Ruderhaus“. Die idyllisch am Rhein gelegene Pension bietet 24 Zimmer in der Floßhafenstraße, direkt neben dem gleichnamigen Gasthaus „Altes Ruderhaus“. Speziell Fahrradtouristen haben dort einen idealen Startpunkt für Ausflüge in das Umland. Nebenbei bemerkt ist die mit drei Sternen versehene Pension „Altes Ruderhaus“ sowohl bei TRIPADVISOR als auch bei BOOKING.COM die von den Gästebewertungen her am besten bewertete Unterkunft in Worms. Nach wie vor das größte Hotel der Stadt steht in der Prinz-Carl-Anlage. Das einstige „Prinz-Carl-Hotel“ erlebte in der Zwischenzeit diverse Besitzerwechsel und wird aktuell von der „Dormero“ Kette geführt. Während das „Prinz-Carl-Hotel“ nach seiner Eröffnung 2002 für lange Zeit als beste Adresse in Worms galt, in der auch immer wieder Personal der Nibelungen-Festspiele untergebracht wurde, hatte zuletzt ein wenig der Zahn der Zeit an dem Hotel genagt. Der in zwei Jahrzehnten angehäuften Investitionsstau blieb auch den Gästen nicht verborgen, wovon zahlreiche Gästebewertungen bei TRIPADVISOR zeugen. Ein Gast aus Oldenburg schrieb im August 2021: „*Zimmer lieblos und mit dem Charme längst vergangener Zeit. Knarrende Böden, muffige Atmosphäre und lieblose Ausstattung.*“ Ein Gast aus Zürich schrieb im Juli 2021 bei TRIPADVISOR über das Prinz-Carl-Hotel: „*Dieses Hotel wird überall als 4 Sterne Hotel angepriesen. In unmittelbarer Nähe zu den Schienen donnern die Züge beim offenen Fenster durch das Zimmer. Bei geschlossenen Fenstern laufen Sie Gefahr zu ersticken. Am Mobiliar, an den Türen und vor allem am Teppichboden und im Bad, mit teilweisem Pilzbefall, werden Sie erkennen, dass in diesem Hotel seit Jahren nichts renoviert wurde.*“ Als schließlich die „Dormero“ Hotelkette das Prinz-Carl-Hotel übernahm, wurde das Haus über mehrere Monate hinweg einer Generalüberholung unterzogen und Anfang 2024 neu eröffnet. Seitdem erhält das Dormero Hotel überwiegend positive Gästebewertungen und wird bei BOOKING.COM mit 8,5 Punkten (von 10) als „sehr gut“ eingestuft. Mit 89 Zimmern ist das

„Dormero“ das größte Hotel in Worms und eines von drei „Vier-Sterne-Häusern“ in der Stadt. Ebenfalls mit vier Sternen ist das „Weingut Sandwiese Winzerhotel“ versehen. Für eine typische Touristentour in der Wormser Innenstadt liegt das Winzerhotel ein wenig abgelegen in Herrnsheim, punktet aber bei den Gästen mit einem tollen Ambiente auf dem Bauernhof, einem Blick ins Grüne, Weinproben und gutem Essen, zählt aber mit 29 Zimmern eher zu den „gemütlicheren“ Übernachtungsmöglichkeiten außerhalb des Stadtkerns. Das dritte Vier-Sterne-Hotel in Worms ist das derzeit geschlossene „Dom-Hotel“. Nach einem Brand im November letzten Jahres in einem darunterliegenden Handyladen wurde auch das Dom-Hotel am Obermarkt in Mitleidenschaft gezogen und ist seitdem geschlossen. Aktuell wird das Mittelklassehotel mit 55 Zimmern mitten im Herzen der Stadt komplett saniert. Eine Wiedereröffnung ist laut Aussage der Eigentümer für August geplant. In der „Drei-Sterne-Kategorie“ gibt es in Worms fünf Häuser. Neben den bereits erwähnten „Nibelungen-Apartments“ und der Pension „Altes Ruderhaus“ gibt es zudem noch das „Asgard-Hotel“ (63 Zimmer), das überwiegend von Monteuren, Geschäftsleuten und Durchreisenden genutzt wird und etwas abgelegen in der vielbefahrenen Gutleutstraße liegt. Dagegen punktet das familiär geführte „Hotel Kriemhilde“ (19 Zimmer), in direkter Nähe zum Marktplatz und dem Wormser Dom, mit einer hervorragenden Lage, das „Hotel City Faber“ (13 Zimmer) liegt in der Nähe der Altstadt. Kleinere Hotels wie das Hotel Hüttel (Garni-Hotel mit 22 Zimmern) am Marktplatz, das „Hotel Boos“ (21 Zimmer) in der Mainzer Straße, das „Central-Hotel“ (19 Zimmer) in der Fußgängerzone, das „Hotel am Schlosspark“ (11 Zimmer) unweit des Herrnsheimer Schlosses, sowie jede Menge Gästehäuser im Umland runden das städtische Übernachtungsangebot ab. Für den kleinen Geldbeutel bietet sich eine Übernachtung in der „Jugendherberge Worms“ an, die 120 Betten in Mehrbettbelegung bereithält. Direkt am Wormser Dom gelegen, wurde die Jugendherberge 2019 einer Modernisierung unterzogen und empfängt pro Jahr bis zu 20.000 Gäste, die neben der hervorragenden Lage vor allem das Preis-Leistungsverhältnis loben. Und dann gibt es ja noch den unattraktivsten Campingplatz der Region, den „Wohnmobilstellplatz Worms“. In unmittelbarer Nähe zu den berüchtigten Bitumina Tanks kann ein Aufenthalt auf dem kleinen Wohnmobilstellplatz mit seinen 27 Plätzen eine geruchsintensive und optisch wenig schöne Angelegenheit werden. Das schlägt sich auch in Internetbewertungen nieder. Dort ist von trister Umgebung oder Industriecharme die Rede. Sich der Problematik bewusst, hat die Stadt zwischenzeitlich einen neuen Standort ausgemacht. Entlang des Mondscheinwegs soll ein neuer Stellplatz für 60 Wohnmobile entstehen. Da die Stadtkassen bekanntlich leer sind, soll hier allerdings ein privater Betreiber übernehmen. Laut Informationen der Stadt gebe es einige Interessen. Der Baustart für den neuen Platz liegt allerdings noch in weiter Ferne.

VERGLEICH MIT ANDEREN STÄDTEN

Aktuell hat Worms (87.800 Einwohner) also mit dem Weingut Sandwiese Winzerhotel, dem Dormero Hotel (ehem. Prinz Carl Hotel) und dem Dom-Hotel drei Vier-Sterne-Hotels zu bieten, von denen Letzteres derzeit ge-



Feiern Sie Ihr Fest bei uns
ab 15 bis zu 250 Sitzplätze



Ihr Spezialist für Events!
Am Schlosspark

Emmrich-Joseph-Straße 11-13
67550 Worms

Telefon 06241-206160
www.am-schlosspark-bechtel.de

Kaltenborn
TRADITIONSMETZGEREI & CATERING

**SPARGELZEIT IST
SCHINKENZEIT**

Probieren Sie unsere
gekochten und rohen
Schinkenspezialitäten.

FÜR UNS EINE
SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT:
ALL UNSERE PRODUKTE
SIND FREI VON ALLERGENEN,
GLUTEN, LAKTOSE UND
GLUTAMAT.

WILHELM-LEUSCHNER-STRASSE 27 (06241) 24300 • Aktuelle TAGESMENÜS unter
67547 WORMS/CITY • NAHE BAHNHOF www.METZGEREI-KALTENBORN.de

geschlossen ist. So viele Vier-Sterne Hotels hat auch das rechtsrheinische **Bensheim** (48.000 Einwohner) mit dem „Hotel Bacchus“, dem „Parkhotel Krone“ und dem „Hotel Felix“. In **Bad Dürkheim** (19.000 Einwohner) gibt es alleine fünf, im benachbarten **Wachenheim an der Weinstraße** (4.700 Einwohner) sind noch einmal vier „Vier-Sterne-Häuser“. Ein Vergleich mit **Speyer** bietet sich auch hier an, schließlich steht dort ein weiterer Kaisertempel und die jüdischen Einrichtungen der Stadt wurden ebenfalls mit dem UNESCO Welterbe ausgezeichnet. Speyer hat nur knapp 50.000 Einwohner, aber verfügt mit dem „Amedia Plaza Speyer“, „Hotel Domhof“, „Residenz am Königsplatz“ und dem „Hotel Löwengarten“ über vier Hotels aus der Vier-Sterne-Kategorie. Die ebenfalls deutlich kleinere Kurstadt **Bad Kreuznach** (48.000 Einwohner) hat sogar sechs Vier-Sterne-Häuser. Mit der Kaiserstadt **Trier**, die über acht Hotels in der Vier-Sterne-Kategorie verfügt, kann sich Worms nicht einmal ansatzweise messen. Interessant ist auch der Vergleich mit der Festspielstadt **Bad Hersfeld**, die ihre Festspiele erheblich besser in Übernachtungszahlen ummünzen kann, als dies in Worms der Fall ist. Obwohl die beschauliche hessische Kleinstadt mit knapp 30.000 Einwohnern eine wesentlich kleinere Innenstadt zu bieten hat, spielt der Kultur- und Eventstandort mit rund 360.000 Übernachtungen und 1,6 Millionen Tagesgästen in einer komplett anderen Liga als Worms.

KEIN GUTES WELLNESS-HOTEL

Obwohl die Stadt Worms mit sehr viel Grün umgeben ist und die Lage am Rhein dies anbieten würde, fehlt es hier auch an einem guten Wellness-Hotel. Bekanntlich sind Gäste von außerhalb gerne bereit, ein paar Kilometer mehr zu fahren, wenn die Lage und die Ausstattung des Hotels dies hergeben. Hier lohnt sich ein Hinweis zur hessischen Mittelstadt **Fulda** (69.000 Einwohner), die zur gleichen Zeit wie Worms beschlossen hatte, ihre Stadt attraktiver für auswärtige Gäste zu machen, schließlich landete Fulda bei

Rankings zu den hässlichsten Städten Deutschlands regelmäßig auf den vorderen Plätzen. Um den Jahrtausendwechsel glückte es der Fuldaer Politik, Investoren für ein Wellness-Hotel mitten in der Fuldaer Innenstadt zu gewinnen, das fortan ganze Vereine von überall her in die eher schmucklose Stadt locken sollte. Seitdem das „Hotel Esperanto“ (****, 326 Zimmer) mit seinem 4000 m² großen Wellnessbereich seinen Betrieb im Jahr 2005 aufgenommen hat, gehen die Touristenzahlen in Fulda steil nach oben. Zwischen 2005 und 2019 konnte Fulda die Übernachtungszahlen auf 700.000 pro Jahr verdoppeln. Davon verbucht alleine das Hotel Esperanto knapp 100.000 Übernachtungen – so viele wie in Worms alle Hotels zusammengekommen in acht Monaten. Mittlerweile verfügt Fulda über sieben „Vier-Sterne-Hotels“ und liegt in Sachen Tourismus deutlich vor Worms.

FAZIT:

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist die Stadt auf der erfolglosen Suche nach einem Investor für ein Hotel. Dabei ist mehr als offensichtlich, dass es hier – im Vergleich mit Städten, die touristisch schon weiter als Worms sind – an einem guten Hotel einer bekannten Hotelkette fehlt, was deutlich bessere Vermarktungsmöglichkeiten bieten würde. Von daher ist das derzeitige Hotelangebot in der Stadt – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Schließung des Dom-Hotels – leider „mangelhaft“.

WORMSER HOTELS

WO! Wertung: ★★★★★
(mangelhaft)

Text: Frank Fischer, Foto: Andreas Stumpf

e-motion bei Worms blüht auf! Da wo sonst die Marktwinner sind...



Worms blüht auf und e-motion ebike Welt, das passt gut zusammen:

Seit über zehn Jahren präsentieren sich die ebike- und Dreirad-Experten mit eigenem Stand vor der Dreifaltigkeitskirche. Angefangen hat es im Jahr 2013. „Die ebikes von damals haben mit den aktuellen Modellen nur noch wenig gemeinsam“, erzählt Inhaber Niklas Gustke. „Es gab am Anfang kaum E-MTBs, auch an die immer beliebter werdenden Cargobikes hat vor elf Jahren noch keiner gedacht. Wir freuen uns über die tolle ebike-Vielfalt von heute und werden wieder eine spannende Mischung dabei haben“, verspricht Verkaufsleiter Mike Schierle. Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht. „Und außerdem ist es immer schön, wenn wir eine Kundin oder einen Kunden an unserem Stand begrüßen dürfen, um ein kleines Schwätzchen zu halten. Das gehört zu Worms blüht auf einfach dazu“, freuen sich Gustke und das Team e-motion darauf, am 7. April neue und bekannte Gesichter zu sehen.



e-motion
ebike-Welt Worms

Speyerer Schlag 2 | 67547 Worms
Telefon: 0 62 41-20 32 03 | www.ebikes-worms.de

Den individuellen Beratungstermin buchen Sie ganz leicht unter: Telefon: 06241-20 32 03 oder per Mail worms@emotion-technologies.de oder online auf www.ebikes-worms.de

Der große WO! TEST

„Wie tourismustauglich ist Worms?“

Da geht noch mehr...

Gastronomie – Teil 2b

An dieser Stelle beleuchten wir die Gaststättensituation in Worms, wobei es in erster Linie um die Vielfalt der aktuellen Gastronomiebetriebe geht, weniger um die angebotene Qualität. Um die Wormser Tourismustauglichkeit in Sachen Gastronomie zu testen, stellen wir uns folgendes Szenario vor: Ein Auswärtiger, der gerade mit dem Zug am Wormser Hauptbahnhof angekommen ist, spricht Sie an, wo man denn in der Innenstadt fußläufig gut Essen gehen kann? Da davon auszugehen ist, dass ein typischer Tourist „50 +“ ist, lautet seine Vorgabe: Gut-bürgerliche Küche, am liebsten Gerichte aus der Region. Was empfehlen Sie dann?

Da trifft es sich gut, dass sich ausgerechnet in der Nähe des Bahnhofs in letzter Zeit gastronomisch ein bisschen was getan hat. Im August 2023 gab es einen Pächterwechsel, weshalb das „Restaurant Ohnegleichen“ unter neuer Führung mit deutschen und Mittelmeergerichten neue Akzente setzt. Mediterrane Speisen aus dem Mittelmeerraum mit dem passenden Weinangebot hat sich das „El Ojo“ in den Räumlichkeiten des ehemaligen Cafe TE auf die Fahne geschrieben. Das „Hin und Kunz“ in der Nähe des Wormser Kultur- und Tagungszentrums hat eine breit gefächerte Speisekarte, die neben typischen italienischen Gerichten auch regionale Speisen enthält. Hinterm Bahnhof verbirgt sich ein echter Geheimtipp. Ohne Reservierung kann man nur selten mal einen Platz im Gasthaus „Zum Zwicker“ in der Gewerbeschulstraße ergattern, denn die authentische regionale Küche erfreut sich auch bei den Wormsern großer Beliebtheit. Derweil ist der Name der „Schnitzelhütt“ in der Rathenaustraße Programm, verschiedene Speisen werden auch im benachbarten „Stadtcafé“ angeboten. Das gilt auch für das „Times Café“ in der Nähe der Kaiserpassage, das – ebenso wie das „Stadtcafé“ – in erster Linie als Café und weniger als Restaurant wahrgenommen wird. Ein bisschen weiter laufen muss man in die Petersstraße, wo das Restaurant „Die Pfälzer“ mit frischen Produkten aus der Pfalz und Rheinhessen wirbt, die direkt vom Erzeuger bezogen werden. An gut bürgerlicher Küche in der Innenstadt war es das aber auch schon. Außerhalb des Stadtkerns liegt das „Brauhaus 12 Apostel“, das mit einem großen Gastraum und 500 Sitzplätzen im Biergarten im Sommer geradezu prädestiniert für größere Touristengruppen ist. Zwar kein Restaurant, aber dennoch eine gute Anlaufstelle für Touristen ist die „Wormser Vinothek“, die am Parmaplatz – im Herzen der Stadt – schmackhafte Tropfen von Weingütern aus der Region im Sortiment hat. Im benachbarten „Cafe Vio“ kann man neben Eis, Kaffee und Kuchen gelegentlich wechselnde Gerichte genießen. Eine echte Brotzeit mit Handkäs, Strammer Max und anderen kleinen Speisen sowie einem Glas Pfälzer Wein kann man im „Weinhaus Weis“ genießen.

STADT DER DÖNERLÄDEN?

Während das Fast-Food-Angebot – über die Innenstadt verteilt – durchaus üppig vorhanden ist, erinnert sich so mancher noch wehmütig daran, dass es auch mal Filialen von „Mc Donalds“, „Wendys“ oder ganz früher von „Wienerwald“ in der Innenstadt gab, die sich aufgrund mangelnder Frequenz nicht halten konnten. Ansonsten ist es mehr als nur ein Klischee, dass die Wormser Innenstadt in erster Linie durch Dönerläden geprägt ist. Bald kommt noch ein neuer dazu, denn in die Räume der Bäckerei Theurer am Obermarkt zieht ebenfalls ein Dönerladen. Dabei könnte man fast übersehen, dass, gegenüber vom Penny, in einem ehemaligen Dönerladen mit dem „Sawa Rbina“ ein traditionelles afrikanisches Restaurant eröffnet hat, das – neben Falafel – noch mehr landestypische Speisen anbietet. Eine Anlaufstelle für Veganer ist das noch relativ junge, von Syrern geführte

„Vegan us“ in der Hafergasse, das exotische Salate und köstliche Hauptgerichte ohne Fleisch verspricht.

INTERNATIONALE SPEISEN IN DER INNENSTADT

Traditionell sind in der Innenstadt einige italienische Restaurants vertreten. Als beste Adresse gilt das „Presto Presto“ in der Rotkreuzgasse, das allerdings nur wenige Sitzmöglichkeiten bietet. Für viele die beste Pizza gibt es im „Papabu“ in der Hafergasse. Auch die „Osteria La Vita“ in der Stephansgasse lässt die Herzen italienischer Gaumenfreuden höherschlagen. Direkt auf dem Obermarkt befindet sich das „Bottega Dei Saporì“. Neben diversen Pastagerichten bietet das kleine Lokal auch Pinsa, italienische Panini oder Arancini an. Das ist das Angebot der Tifosi in der Innenstadt, aber mit etwas Fußweg kann man noch im „Lokal Francesca“ in der Ludwigstraße, bei der „Errante Vinothek“ im Berliner Ring oder in der Bebelstraße bei „Il Pomodoro“ die vielfältige italienische Küche genießen. Zwei griechische Lokale buhlen in der Innenstadt um Kunden, in der Nähe des Doms kommen noch zwei weitere dazu (siehe unten). In der Unteren Kämmererstraße gibt es mit dem „Dimitra“ einen alteingesessenen Griechen. In der Nähe des Kriegerdenkmals liegt das „Mythologia“, das bei TRIPADVISOR auf Platz drei der besten Wormser Restaurants geführt wird. Derweil gibt es etwas weit ab vom Schuss seit wenigen Monaten noch ein weiteres Restaurant, das mit griechischen Spezialitäten lockt. In der Nähe der Bürgerweide hat das „Parthenon“ auf dem Gelände des Tennisclubs Rot-Weiß eröffnet und würde sich für einen Zwischenstopp bei einem Besuch des Wormser Tiergartens anbieten. Auch asiatische Angebote sind mit dem „Koi“ in der Unteren Kämmererstraße sowie „Commami“ am Ludwigsplatz in der Innenstadt vertreten. Indische Küche gibt es im „Punjabi Haus“ in der Petersstraße. Etwas entfernt vom Stadtzentrum liegen der „Panda Asia Imbiss“ und „Asia Imbiss Mekong“, die beide eher vom „To-go-Geschäft“ leben. Auch die „Drachen Pagode“ ist zwar einen Besuch wert, aber, mitten im Wormser Einkaufspark (WEP) beheimatet, nicht unbedingt die erste Adresse für einen typischen Touristen. Am östlichen Rand der Altstadt, am Rheintorplatz 3, findet man seit einigen Monaten den Asiaten **Mango Restaurant**.

VIELFALT AUSSERHALB

Während sich das ausländische Speisenangebot in der Innenstadt auf Griechen, Türken, Italiener und Asiaten konzentriert, gibt es im Umland noch weitere Alternativen. Seit Dezember 2023 gibt es in der Valckenbergstraße, nicht weit entfernt vom Marktplatz und dem Dom, ein neues Restaurant namens „Restaurant Casablanca“, in dem der Inhaber klassische marokkanische Gerichte serviert. Neben dem Fitnessstudio Black & White in der Alzeyer Straße verspricht seit Ende letzten Jahres das „Tropical Rodizio“,

Nibelungen Apartments

Jetzt wohlfühlen mit noch mehr Comfort

Mit aktuell 30 Ferienwohnungen in der Altstadt in direkter Nachbarschaft zur über 1000 Jahre alten Stadtmauer bieten wir Ihnen eine ideale Lage in der Nähe von Sehenswürdigkeiten wie dem Kaiser-Dom, dem Judenviertel und dem Lutherdenkmal.



In Hochheim erwarten Sie zusätzlich 4 Ferienwohnungen, darunter 2 Maisonette-Wohnungen Errante Studio und Errante Comfort im Erdgeschoss sowie Errante Suite und Errante Superior im 1. Stock.

Alle unsere Apartments zeichnen sich durch ein modernes und wohnliches Ambiente aus, inklusive eigener Küche, Badezimmer, bequemen Betten, Esstisch, Stühlen und kostenfreiem WLAN.

In der Altstadt von Worms finden Sie zudem einen angeschlossenen italienischen Spezialitäten-Supermarkt und eine Vinothek mit ausgewählten Speisen und hervorragenden Weinen. -Errante Vinothek und Supermercato -

Wir freuen uns auf Ihre Buchung!
www.nibelungen-apartments.de

Errante Apartments GmbH
 Remeyerhofstraße 4
 67547 Worms

Tel: 06241 - 979 19 19
info@nibelungen-apartments.de



das authentische brasilianische Lebensgefühl nach Worms zu bringen. Gar nicht weit entfernt befindet sich in der Carl-Villinger-Straße im Vereinsheim des gleichnamigen Schwimmclubs das „**Restaurant Poseidon**“, das unter kroatischer Leitung neben deutschen Gerichten auch landestypische Speisen anbietet. Jede Menge Fleischgerichte, aber auch Pizzen und Flammkuchen, stehen bei „**Wings Nibelungenstube**“, auf dem Weg ins Wormser Wäldchen gelegen, auf der Speisekarte.

GASTRO NÄHE DOM

Einfacher wird es, wenn ein Tourist in der Nähe des Wormser Doms nach einem Gastrotipp fragt, denn im Umfeld des Wahrzeichens der Stadt gibt es durchaus vielfältige Gastronomieangebote. Das „**Hotel Restaurant Kriemhilde**“ neben der Wormser Volksbank bietet gut-bürgerliche Küche mit einigen Sitzplätzen im Freien, ebenso wie die „**Wein- und Bier-schänke**“ („Das Flammkuchenhaus“), die neben Flammkuchen und Pizza auch Fleischgerichte in dem rustikal eingerichteten, gemütlichen Lokal anbietet. Eher für leckere Cocktails ist das „**Mauritius**“ gegenüber vom Wormser Dom bekannt, allerdings werden hier auch Speisen angeboten. Das „**Restaurant am Dom**“ in der Kranzbühlerstraße wurde erst Ende letzten Jahres eröffnet und wird durch den griechischen Inhaber des ehemaligen Waffenschmied geführt. Griechische Spezialitäten gibt es in der näheren Umgebung außerdem noch bei der „**Taverne – Die Olive**“. Italienische Leckereien bieten „**Pepe e Sale**“ in der Wollstraße und das „**Ristorante Ambiente**“ am Weckerlingplatz. Dort gibt es außerdem noch die erst im November 2018 errichteten „**Elefantenhöfe**“. In der Nähe des Städtischen Museums am Andreasstift können sich Touristen in dem gemütlichen Hof mit Eis bei „**Eis Nonno**“, Kaffee, Kuchen und Frühstücksangeboten in „**Das kleine Bistro**“ oder erlesenen Kaffeesorten bei „**Perro Negro**“ versorgen. Direkt im Schatten des Doms bietet das „**Borgnolos**“ eine moderne italienische Küche, abseits von Pizza und Co..

GASTRONOMIE AN DER RHEINPROMENADE

Wenn man es als Tourist bis an die Wormser Rheinpromenade geschafft hat, ist man in einem der touristisch schönsten Gebiete von Worms angelangt. Zwar ist dort noch einiges ausbaufähig, aber zumindest kann man hier kulinarisch nicht viel verkehrt machen. Das älteste Gasthaus der Stadt ist „**Kolbs Biergarten**“, der für seine Hähnchen im Bierteig bekannt ist. Ob als Tourist oder als Einheimischer ist es im Sommer nicht einfach, einen Sitzplatz im Biergarten zu ergattern. Nach einem leckeren Essen kann man sich anschließend nebenan mit einem Eis beim „**Zum Pegelhäusje**“ versorgen. Nur einen Steinwurf entfernt liegt das „**Hagenbräu**“, das gut-bürgerliche Speisen anbietet, ebenso wie die Gaststätte „**Altes Ruderhaus**“ in der Floßhafenstraße. Authentische und vielseitige italienische Küche verspricht das „**Al Fiume**“. Nicht nur für jüngere Besucher ist die „**Strandbar 443**“ eine echte Attraktion. Mit einem Cocktail in der Hand kann man hier auf Liegestühlen perfekt den Sonnenuntergang genießen und sich mit leichten, mediterranen Speisen eindecken. Nebenbei bemerkt können alle genannten Locations an der Rheinpromenade mit einem tollen Blick auf den Rhein überzeugen.

GUT-BÜRGERLICHE KÜCHE IN DEN VORORTEN

Derweil mangelt es an Gastrotipps für die Wormser Vororte im Bereich „**gut-bürgerliche Speisen**“ nun wahrlich nicht. Ein typischer Tourist wird sich zwar eher in der Innenstadt auf die Suche nach einem Lokal begeben, aber bei einem längeren Aufenthalt lohnt es sich auf jeden Fall, den Vororten einen Besuch abzustatten. So gehört beispielsweise „**Zum Stolperreck**“ in Horchheim auf den einschlägigen Gastroportalen im Internet



zu den am besten bewerteten Gaststätten in Worms. Einen Ort weiter in Weinsheim wirbt die „**Würzburger Stube**“ mit klassischen deutschen Gerichten. Wie der Name schon sagt, liegt die Gaststätte „**Zum Pfrimm-park**“ in der Nähe des Namensgebers in Pfiffligheim und punktet neben leckeren Speisen mit einem tollen Ambiente im Grünen, wo im Sommer auch gerne mal Open-Air-Cocktailabende stattfinden. Die Gaststätte „**Zur Mülerei**“ liegt zwar etwas versteckt in einem Wohngebiet in Neuhausen, wer aber Lust auf eine Rinderroulade oder eine Kalbsleber hat, ist hier genau richtig. In Herrnsheim lockt das „**Weincafé Nepomuk**“ mit Flammkuchen, Salaten, Bowls und weiteren kleinen Speisen. Im wunder-vollen Ambiente des Schlosshofs ins Herrnsheim findet das kulinarische Herz das „**Schlosscafé und Restaurant**“ (griechisch) und das „**Kabinett**“, das mit saisonalen Gerichten verwöhnt. Ebenfalls in Herrnsheim lockt das „**Restaurant Sandwiese**“ mit Gerichten aus der Region. Gehobene Küche erwartet die Besucher im „**Gut Leben am Morstein**“ in Westhofen, ebenso wie im „**Vis a Vis**“ in Osthofen. Im Übrigen sind die Vororte ansonsten eher italienisch geprägt, wie die „**Pizzeria Bella Napoli**“ (Horchheim), „**Il Giardino**“ (Pfiffligheim) oder die „**Pizzeria Don Camillo**“ (Abenheim) unter Beweis stellen.

FAZIT:

Auch wenn sich im Bereich Gastronomie in Sachen Neueröffnungen in den letzten Monaten viel getan hat, ist das gastronomische Angebot - speziell in der Innenstadt - noch weiter ausbaufähig. Auffällig ist: Obwohl hier mittlerweile sehr viele Ukrainer wohnen, gibt es noch kein Lokal mit ukrainischen oder osteuropäischen Spezialitäten. Auch gibt es in der Stadt keine Sternegastronomie. Nachdem das Pop-Up-Restaurant „Glücklich im Tivoli“ nach einer fünfmonatigen Testphase nicht weiter machen wird, stellt sich aber ohnehin die Frage, ob es in Worms genug Potential für hochpreisige Gastro gibt. Wenn man sich auskennt, weiß man als Wormser, wo man in der Stadt gut Essen kann, aber in der Breite hat Worms im Gastrobereich noch Nachholbedarf. Gerade als Tourist hat man es zudem an bestimmten Tagen wie Sonntag und Montag nicht einfach, tagsüber ein gepflegtes Eckchen zum Verweilen und Genießen zu finden. So haben beispielsweise am Sonntag alle Lokalitäten rund um die touristisch wichtige Lutherranlage durchgehend geschlossen. Mit Blick auf die vermeintliche Touristenstadt Worms ist das sicherlich kein Aushängeschild.

GASTRONOMIE

WO! Wertung: ★★★★★
(gut, aber ausbaufähig)

Ankommen, Wohlfühlen und Genießen

Café, Bar, Restaurant Ohnegleichen mit umfangreichem Angebot

Seit mehr als 30 Jahren ist das Ohnegleichen eine feste Größe in der Wormser Gastronomielandschaft. Auch wenn die Namen der Inhaber wechselten, blieb die DNA des Lokals immer gleich und die lautet einfach: „Ankommen, wohlfühlen und genießen“.

Daran hat sich auch nichts geändert, als im vergangenen Sommer die Familie Knierim die Aufgabe übernahm, ihre Gäste zu verwöhnen. Ganz im Gegenteil haben sie das Angebot in den letzten Monaten stets ausgebaut. Jeden Tag und jeden Abend geöffnet, ist das Lokal eine Melange aus Café, Restaurant und Bar. Wer einfach ungezwungen einen Wein, Drink oder Cocktail genießen möchte, ist genauso herzlich willkommen wie die Gäste, die sich mit einem Gericht von der umfangreichen Speisekarte verwöhnen möchten. Da nicht nur die Qualität der Karte stimmen muss, sondern auch die Atmosphäre für den jeweiligen Besucher, findet sich im vorderen Teil des Lokals der Barbereich. Ausgestattet mit lässigen Hochtischen und dominiert von der langen Bar ist es der perfekte Ort, um bei einem Getränk von der vielfältigen Karte den Abend zu genießen. Umfangreich und verführerisch ist auch das Frühstücksbuffet, zu dem die Familie Knierim an den Wochenenden und an Feiertagen lädt. An den Wochenenden, das heißt, dass das Buffet nicht nur sonntags zur gemütlichen Zeit am Vormittag lockt, sondern auch am Samstag. Ergänzt wird das Angebot mit frühstücken à la Carte unter der Woche. Man könnte sagen, das ist einfach ohnegleichen. Da nicht wenige Menschen sich gerne verwöhnen lassen, empfiehlt die Familie zuvor eine unkomplizierte Reservierung per Telefon oder Mail. Seit vergangenen Herbst veranstalten



Text: Dennis Dirigo, Fotos: Ohnegleichen

die Gastgeber zudem in regelmäßigen Abständen die Wohnzimmerbeatz (die nächsten finden am 19. April statt), oder wie jüngst Ende März das Electric Café, mit den DJs von Dreitakt. Damit haben sie offenkundig mitten ins Wormser Partyherz getroffen, weshalb es sich unbedingt empfiehlt, mit Beginn des Vorverkaufs eine Karte zu sichern. Außerhalb der Reservierungs- und Vorverkaufsempfehlung für Frühstück und Party gilt natürlich, einfach vorbeikommen, wohlfühlen und eine gute Zeit haben. Bei dieser Gelegenheit sei noch erwähnt, dass mit Beginn des Frühlings auch der lauschige Biergarten des Lokals wieder geöffnet hat.

OHNEGLEICHEN
Kriemhildenstr. 11, 67547 Worms
Tel: 06241 8498922
<https://www.cafe-ohne-gleichen.de/>

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag:
09 – 14 Uhr und
17 – 23 Uhr



Text: Dennis Dirigo, Foto: Francesca



MEDITERRANER GENUSS VON MORGENS BIS ABENDS BEI FRANCESCA.PASTA.BURGER.BAR

Restaurant Francesca bietet ab sofort auch Frühstück und Mittagstisch an

La Cucina Italiana. Das ist nicht einfach die Küche Italiens, sondern ein Ausdruck von Gelassenheit und Genuss. Diese Leichtigkeit der mediterranen Lebensart in den Alltag zu zaubern, das ist der Anspruch, mit dem das Team des Restaurants Francesca seine Gäste verwöhnt.

Hatte sich das Team bisher darauf konzentriert, die Abende für die Gäste genussvoll zu gestalten, lockt das Restaurant in der Ludwigstraße mittlerweile auch mit frühmorgendlichen Genussmomenten an den Wochenenden. Von 9 bis 12 Uhr steht das Team bereit, seine Frühstücksgäste zu verwöhnen. Während verschiedene Bruschetta Variationen die Sonne Italiens beschwören, garantieren das Wormser und das Amerikanische Frühstück einen Rundumgenuss. Als Spezialität des Hauses empfiehlt es sich, beispielsweise eine der Omelett Varianten zu probieren. Zu jedem Frühstück wird ein Glas bester italienischer Prosecco gereicht. Neu im verführerischen Angebot des Restaurants ist zudem der Mittags-

tisch unter der Woche. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr lautet das Angebot: 2-Gänge-Menü für gerademal 13,80 Euro. Einfach ein Hauptgericht von der Mittagskarte (von Pasta bis Burger) sowie eine Beilage (Salat, Suppe oder beispielsweise Steakhouse Pommes) wählen und schon steht dem Genuss nichts mehr im Weg. Gekocht wird selbstverständlich mit regionalen Produkten. Man könnte an dieser Stelle viel über die Kunst des Genießens schreiben, doch was zählt, ist der persönliche Geschmack. Und für den lohnt es sich, eine Auszeit vom Alltag bei Francesca.Pasta.Burger.Bar zu nehmen. Ab sofort ist zudem die Terrasse geöffnet. Natürlich gibt es auch einen Lieferservice für den Genuss zu Hause.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
11 – 14 Uhr + 17 – 22 Uhr
Samstag und Sonntag: 9 – 22 Uhr

Ludwigstraße 27, 67547 Worms
Telefon: 06241 970 65 65
www.francesca-pasta-burger-bar.de



BANDSCHEIBENVORFALL – URSACHEN, SYMPTOME UND BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Klinikum Worms informiert über Vorbeugung und Therapie von Bandscheibenvorfällen

Am 15. März war Tag der Rückengesundheit. Eines der häufigsten Rückenleiden ist der Bandscheibenvorfall, der erhebliche Schmerzen verursachen kann und die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigt. Deshalb ist es wichtig, frühzeitig zu erkennen, wie vorgebeugt werden kann und welche Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

WEITERE INFOS:

www.klinikum-worms.de

„Um zu verstehen, wie ein Bandscheibenvorfall entsteht, ist es wichtig, die Anatomie unserer Wirbelsäule zu kennen. Die Bandscheiben sitzen quasi als Stoßdämpfer zwischen den einzelnen Wirbeln unserer Wirbelsäule. Sie ermöglichen nicht nur die Bewegungen der Wirbelsäule, sondern helfen auch dabei, Druck und Belastungen auf die Wirbelsäule zu verteilen“, erklärt Dr. PHILIPPE ROUX. Der Leitende Oberarzt des Zentrums für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie ist Wirbelsäulenspezialist und Experte auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie. Die Bandscheiben bestehen aus einem weichen, gelartigen Kern, der von einem äußeren Faserring umgeben ist. Bei einem Bandscheibenvorfall kommt es zu einer Verletzung dieses äußeren Rings. Dies kann verschiedene Ursachen haben, darunter falsche Körperhaltung, übermäßige Belastung, Bewegungsmangel oder auch altersbedingter Verschleiß. In Folge tritt der weiche Bandscheibenkern durch den beschädigten Faserring nach außen. Drückt er dort auf einen nahegelegenen Nerv, sind Schmerzen, Taubheitsgefühl oder Schwäche die Folge. Die Behandlung eines Bandscheibenvorfalles hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter die Schwere der Symptome und der allgemeine Gesund-

heitszustand des Patienten. In den meisten Fällen kann eine konservative Therapie helfen, die Beschwerden zu lindern. Dazu gehören Schmerzmedikamente, Physiotherapie, physikalische Therapie wie Wärme, gezielte Übungen zur Stärkung der Rückenmuskulatur und auch Infiltrationen der betroffenen Bereiche. In rund zehn Prozent der Fälle ist eine Operation erforderlich. „Hier arbeiten wir heute mit modernen minimalinvasiven, also besonders schonenden, Operationstechniken“, erklärt der Chirurg. „Durch einen operativen Eingriff können wir den Druck auf die betroffene Nervenwurzel beheben, indem wir beispielsweise den Bandscheibenvorfall entfernen. Diese Operationen finden mikrochirurgisch mit Hilfe kleiner Spezialinstrumente unter einem OP-Mikroskop statt, sodass nur kleine Hautschnitte nötig sind und wir die besonders empfindlichen Strukturen im Spinalkanal sehr gut visualisieren können.“ Von diesen Operationstechniken profitieren in erster Linie die Patienten, da besonders nerven- und muskelschonend operiert werden kann. Sogenannte „offene Bandscheiben-Operationen“, bei denen ein großer Hautschnitt erforderlich ist, würden laut dem Mediziner mittlerweile nur noch in seltenen Ausnahmefällen durchgeführt.

„BELIEBTES IM OHR GERÄT“ jetzt als Akku-Variante verfügbar

TESTEN Sie bei uns das „beliebte IdO-Gerät“.
GRATIS-Testphase vereinbaren!



die HÖRMEISTER
HÖRGERÄTE
Schaaf & Maier GmbH
www.schaaf-maier.de

Hörgeräte Schaaf & Maier GmbH – die HÖRMEISTER
Neumarkt 9 (am Dom) • 67547 Worms • Tel 06241/483 66 77
Öffnungszeiten Montag–Freitag 9–18 Uhr

BETTEN LANG

Schnurgasse 24
67227 Frankenthal
Tel. 06233 – 27154
www.betten-lang.de

SONDER-AKTION

Reinigungsaktion: 08.04. – 03.05.2024

REINIGEN:	1 Kissen	14,-	7,00 €
	1 Deckbett	29,-	14,50 €
	1 Karo-Stepp	29,-	14,50 €
UMFÜLLEN:	Kissen-Inlett 80 x 80 cm	24,-	18,00 €
	Karo-Stepp 135 x 200 cm	105,-	95,00 €
NACHFÜLLEN:	Gänsehalbdaunen, silberweiß, 100 g		6,00 €
	Gänsehalbdaunen, weiß, 100 g		8,00 €

SONDERANGEBOTE:

Kopfkissen:	40 x 80 cm	45,-	35,00 €
500g silberw. Gänsehalbdaunen			
Kopfkissen:	80 x 80 cm	79,-	59,00 €
900 g silberw. Gänsehalbdaunen			
Karo-Stepp:	135 x 200 cm	429,-	329,00 €
1000 g silberweiße Gänsedaunen			
Superleichtes Sommer-Stepp:	135 x 200 cm	229,-	179,00 €
300 g silberweiße Gänsedaunen			

(auch in Übergrößen 155/200, 155/220, 200/200)



Parken im Hof - Schnurgasse 25 (kostenlos)

www.betten-lang.de

Praxis für Physiotherapie



Zulassung für alle Krankenkassen
Termine nach Vereinbarung.

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Bewegungstherapie
- Kinesio-Tape
- Entspannungstherapie
- Rückenschule
- Post Operative Nachbehandlung
- Narbenbehandlung
- Wärme & Massage



Eigene Parkplätze & Bushaltestelle direkt vor der Praxis!

PHYSIO BALANCE Praxis für Physiotherapie

Telefon: 06241 386 60 39 • Parsevalstraße 1
(Eingang Hochheimer Straße) • 67549 Worms

Rundum gut versorgt: Unser Angebot für Ihre Gesundheit

**Medikamente, Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel,
Nahrungsergänzungsmittel und Naturmedizin,** dazu unsere zahlreichen
Service-Leistungen und die individuelle und persönliche Beratung für Ihre
Gesundheit und Wohlbefinden. Gut versorgt, gut beraten.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.



mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
TELEFON (0 62 41) 4 31 66
TELEFAX (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de



elisabethapotheke

Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
TELEFON (0 62 41) 9 30 30
TELEFAX (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de

INFORMIER DICH BEIM HIT!

„HIT – Hochschulinformationstag“
am 27.04.24 in der Hochschule
Worms

Du planst ein Bachelor- oder Masterstudium im Fachbereich Informatik, Touristik/Verkehrswesen oder Wirtschaftswissenschaften? Dann bist du an der Hochschule Worms genau richtig! Verschaffe Dir beim HIT am 27. April einen umfassenden Überblick über das komplette Studienangebot der Hochschule Worms.

Unsere Studienberatung sowie Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche stehen Dir als kompetente Ansprechpartner zur Seite und beantworten Deine Fragen zur Bewerbung und zum Studium. Kurzvorträge, Chats mit Studierenden, Live-Interviews, individuelle Online-Beratung sowie eine virtuelle Campusführung bieten Dir eine erste Grundorientierung und erleichtern Deine Studienwahl, denn wir wissen worauf es ankommt. Konsequenter Praxisbezug, Internationalität, ein ausgezeichnetes Betreuungsverhältnis – das macht die Hochschule Worms aus, an der rund 3.500 Studierende in den Fachbereichen Informatik, Touristik/Verkehrswesen und Wirtschaftswissenschaft studieren. Das Studienangebot umfasst 15 Bachelor- und 13 Masterstudiengänge, die auch dual angeboten werden.

WANN: Samstag, 27. April 2024, 10 – 14 Uhr

WO: Hochschule Worms,
Erenburgerstraße 19, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

INFOS: www.hs-worms.de/hit

„ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF“

„Berufsinformationsmesse Worms“ am 3. und 4. Mai 2024



Foto: Uwe Feuerbach

Unter dem Motto „Entdecke deinen Traumberuf“ lädt die Berufsinformationsmesse (BIM) am 3. und 4. Mai alle Interessierten herzlich ein, sich im Bildungszentrum Worms über vielfältige Beruf- und Studiemöglichkeiten zu informieren.

Die BIM Worms wird von der IHK für Rheinhessen, der Handwerkskammer Rheinhessen, der Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms und der Jugendberufsagentur Worms organisiert und bietet ein breites Spektrum von 89 Ausstellern aus den Bereichen Industrie, Dienstleistung, Handwerk und öffentliche Einrichtungen. Diese präsentieren ihre Aus- und Weiterbildungsangebote in neun verschiedenen Berufsfeldern. Daneben bietet die Messe zahlreiche Mitmach-Aktionen, bei denen junge Besucher spielerisch ihre Talente und Fähigkeiten entdecken können. Zudem werden die Unternehmen ihre offenen Stellen an der Pinnwand der Last-Minute-Börse veröffentlichen. Michael Kundel, Vizepräsident der IHK für Rheinhessen, betont: „Jetzt, wo Fachkräfte dringend gebraucht werden, ist es enorm wichtig, dass Schülerinnen und Schüler gut informiert über ihre Berufsmöglichkeiten sind. Die Messe bietet eine großartige Gelegenheit, dass Jugendliche und Unternehmen sich kennenlernen können. Die hohe Anzahl an Ausstellern zeigt nicht nur einen starken Bedarf an Nachwuchskräften, sondern auch eine verstärkte Investition der Unternehmen in ihr Ausbildungsmarketing, was sich in größeren Ständen und einer erweiterten Ausstellungsfläche bei der BIM Worms widerspiegelt.“ Auszubildende und Praktiker aus den Unternehmen stehen vor Ort für Gespräche zur Verfügung, nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für deren Eltern und alle anderen Ratgeber, die bei der Berufswahl unterstützen möchten.

WANN: Freitag, 03. Mai & Samstag, 04. Mai 2024

ÖFFNUNGSZEITEN: FR von 8:30 – 15 Uhr, SA von 10 – 15 Uhr

WO: Bildungszentrum Worms, Von-Steuben-Straße 31, 67549 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei für Jugendliche und Eltern

INFOS & MESSEPLAN: www.bim-worms.de

ENTDECKE DEINEN TRAUMBERUF!

BerufsInfoMesse

AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | STUDIUM

3. + 4. Mai

Freitag 8:30-15 Uhr | Samstag 10-15 Uhr

**Sporthalle
Bildungszentrum Worms**

WWW.BIM-WORMS.DE

BIMWORMS

Die BerufsInfoMesse

IHK Rheinhausen

Handwerkskammer Rheinhausen

DUBA WORMS

Kreishandwerkerschaft Alzey - Worms

Die Messe ist kostenfrei!

Dein Berufsstart bei der ebwo AöR

Ausbildung

- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Umwelttechnolog:in für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)
- Anlagenmechaniker:in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Umwelttechnolog:in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Elektroniker:in Energie und Gebäudetechnik (m/w/d)

- Gärtner:in Zierpflanzenbau (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker:in (m/w/d)
- Land- und Baumaschinenmechatroniker:in (m/w/d)
- Straßenbauer:in (m/w/d)

Duales Studium

- Wirtschaftsinformatik dual (B. Sc.)
- BWL - Öffentliche Wirtschaft (B. A.) Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft oder Digital Public Management

www.ebwo.de
 Weitere Infos:



bewerbung@ebwo.de

Entsorgungs- und Baubetrieb Worms AöR
 Hohenstaufenring 2
 67547 Worms

Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt



Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)



Medizinischer Technologie für Radiologie (m/w/d)



Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)



Zahnmedizinischer Fachangestellter (m/w/d)



Jetzt bewerben!
www.kliilu.de/jobs



Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Pflegefachmann (m/w/d)

Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft

Duales Bachelor Studium Pflege

Pflegehelfer (m/w/d)

Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d)

KliLu
 Wir leben Medizin.

Bremserstraße 79 • 67063 Ludwigshafen
www.kliilu.de • KlinikumLudwigshafen

BIOHAZARD

„Ausstellung von Sophie Kralenetz“ vom 04.04. bis zum 02.05.24 im Wormser



von Sophie Kralenetz



Foto: Jonas Volz

Experimentelle Malerei aus dem Chemielabor. Giftige Nebel werden über Stoff gepustet. Es blubbert und zischt auf gespanntem Untergrund. Blasen werfende Farbe brodeln und löst sich, um sich dann in die Leinwand zu brennen. Ein Bild entsteht auf der Netzhaut, wie wenn man zu lange in die Sonne geschaut hat. Frei nach diesem Sinneseindruck bearbeitet Sophie Kralenetz ihr Material – dampfende Schichten, die wieder verfliegen. Die einzelnen Phasen des Prozesses sind flüchtig, hinterlassen aber Spuren. Geordnet werden sie durch nach digitaler Architektur angeordnetes, gemaltes Metall. Sophie Kralenetz schloss ihr Studium an der Bauhaus-Universität Weimar bei Prof. Sven Kroner und Prof. Jana Gunstheimer 2020 als Diplom-Künstlerin ab. Ihre Liebe zum Metall wurde durch ihr Kunststudium so stark, dass sie 2022 in der Goldschmiede Kienast noch eine Ausbildung zur Goldschmiedin begann.

WANN: vom 04. April bis 02. Mai 2024

ÖFFNUNGSZEITEN: MO bis FR von 10-18 Uhr

WO: Das Wormser, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

POOL

„Ausstellung von Tim Bohlender, Uta Pütz, Aleschija Seibt“ bis zum 28.04.24 im Kunstverein Worms



von Tim Bohlender

Der Kunstverein Worms besticht durch seine besondere Architektur – ein ehemaliges Küchenstudio – die die drei KünstlerInnen nicht nur als Ausstellungsort betrachten, sondern darüber hinaus mit den räumlichen Gegebenheiten eine Verbindung herstellen mit ihren Arbeiten. In diesem Sinne wollen sie vorhandene Elemente des Kunstverein Worms aufgreifen und diese durch Medien wie Installation, Malerei oder Fotografie sichtbar machen. So liegt Tim Bohlenders Interesse im örtlichen Farbspektrum und vorhandenen Oberflächenstrukturen, Uta Pütz' Fokus liegt auf der Erschließung des situativen und architektonischen Bestands und der Auseinandersetzung mit Leere und Abwesenheit, Aleschija Seibt greift das Formen-vokabular des gefliesten Bodens auf. Charakteristisch für die drei KünstlerInnen ist die gemeinsame Haltung – ein Bekenntnis zu Subtilität und Klarheit.

WANN: Ausstellung läuft bis 28. April 2024

ÖFFNUNGSZEITEN: SA & SO von 15-18 Uhr

WO: Kunstverein Worms, Renzstraße 7-9, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

QIO i:SY KREIDLER CONWAY ORTLIEB WATERPROOF VICTORIA Muc-Off

radhaus
der Lebenshilfe Worms

A K T I O N



bis zu
50% Rabatt
auf ausgewählte

Neuräder
mit und ohne E-Antrieb

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Di., Do, Fr.

09.30 - 12.30 Uhr

13.30 - 18.00 Uhr

Mi.

09.30 - 12.30 Uhr

Sa.

10.00 - 13.00 Uhr

bis zu
-50%

Aktionszeitraum: 01. – 30. April 2024
Nur so lange der Vorrat reicht.
Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

Wir sind
dieses Jahr bei
Worms blüht auf
am 6. - 7. April
dabei!

Lebenshilfe
Worms

@radhaus.worms
@radhausworms

www.radhaus-worms.de

Von-Stauben-Straße 8 · 67547 Worms (Hbf Nord) · Telefon 06241 24208

SCHMÜCKENDES FÜR MENSCH, HAUS UND GARTEN

„Lebenslust und Kunstgenuss“ am 20. & 21.04.24 in der Anhäuser Mühle Monsheim



Foto: Presse

Am Wochenende des 20. und 21. April 2024 stellen über 100 Künstler ihre handgemachten Skulpturen, Schmuck u.v.m. in der wunderschönen Anhäuser Mühle der Verbandsgemeindeverwaltung in Monsheim aus. Die Palette ist breit gefächert und jeder kommt auf seine Kosten, da Kunst aus den verschiedensten Bereichen angeboten wird. Wie gewohnt in bester Qualität, vom Künstler selbst vermarktet. Sie finden, Holz, Keramik, Glas, Modedesign, Metall u.v.m. Hier findet jeder das passende Geschenk. Oder machen Sie sich doch selbst mal eine Freude. Auch für das leibliche Wohl ist an mehreren Ständen gesorgt.

WANN: Samstag, 20. & Sonntag, 21. April 2024,

ÖFFNUNGSZEITEN: SA von 12-18 Uhr & SO von 11-18 Uhr

WO: Anhäuser Mühle, Alzeyer Straße 15, 67590 Monsheim

WIEVIEL: 7,- Euro Eintritt

JANOSCHS HUMORVOLLE WELT

„Ausstellung mit Aquarellen und Zeichnungen des Illustrators Janosch“ ab 12.04.24 in der Kunsthandlung Steuer



Grafik: Janosch Film und Medien AG

Janosch ist einer der bedeutendsten Kinderbuchautoren und -Illustratoren des 20. Jahrhunderts. Kein deutscher Schriftsteller und Illustrator hat Kinder und heutige Erwachsene so geprägt wie Janosch mit seinen Geschichten „Oh wie schön ist Panama“ oder „Post für den Tiger“. Dass sein Werk nach wie vor begeistert, davon kann man sich nun in der Kunsthandlung Steuer wortwörtlich ein Bild machen. Der auf Teneriffa lebende Künstler kann zwar selbst nicht vor Ort sein, schließlich ist er stolze 93 Jahre alt, allerdings eine Auswahl seiner humorvollen Werke wird man dort finden. Zudem präsentiert die Kunsthandlung Steuer eine originale, kolorierte Worms-Radierung, signiert von Janosch, in limitierter Stückzahl. Das Weingut Blümel aus Osthofen sorgt am Abend der Ausstellungseröffnung für die passende Weinbegleitung.

WANN: ab Freitag, 12. April 2024. Eröffnung um 19:30 Uhr

WO: Kunsthandlung Steuer, Kämmererstraße 41, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

Nach großem Erfolg, wird der Kunst & Genußmarkt wieder stattfinden. Sie finden uns in der Verbandsgemeindeverwaltung „Anhäuser Mühle“ in Monsheim/Südlicher Wonnegau. Bei uns finden Sie Außergewöhnliches und Gebrauchskunst, um das Leben zu Hause zu verschönern.

Lebenslust & KunstGenuss
in der „Anhäuser Mühle“

Mehrere Künstler präsentieren „Schmückendes für Mensch Haus und Garten“

WANN?
SA, 20. April 2024
12 – 18 Uhr
SO, 21. April 2024
11 – 18 Uhr
Eintritt: 7,- Euro

WO?
Verbandsgemeindeverwaltung
Anhäuser Mühle
Alzeyer Straße 15
67590 Monsheim
(südl. Wonnegau)

Michaela Kammer, (MiKa-Event)
www.mika-kunst-jimdo.com

Wir freuen uns auch weiterhin auf unsere treuen Besucher. Viel Spaß beim Ausgehen!

Es präsentieren sich wieder viele Aussteller, aus den verschiedensten Kunstbereichen. Keramik-Kunst, Holz-Skulpturen, Papier-Kunst, Mode-Design, u.v.m. gibt es zu sehen und kann direkt beim Künstler gekauft werden.

Suchen Sie DAS besondere Geschenk?
Dann sind Sie bei uns richtig. Finden Sie bei uns schmückendes für Mensch, Haus und Garten.

Wie finde ich die Anhäuser Mühle?
Erreichbar auch ohne PKW, schön gemütlich mit der Bahn. So kann man ganz entspannt auch mal ein bis zwei Gläser guten Rheinhessen-Wein genießen. Ab Bahnhof Monsheim ist der Weg zur Anhäuser Mühle ausgeschildert. Folgen Sie einfach den roten Schildern Richtung Touristinfo.

ausstellung janosch

bei uns



© Janosch Film und Medien AG

**ab 12. april
19.30 uhr**

kämmererstraße 41
67547 worms

90 jahre
kunst: steuer

ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

– ANZEIGE –

**Ihre sat Schadensmanagement in Worms erweitert
die Geschäftsführung mit Konzernenerfahrung**

Text: Dennis Dirigo, Foto: sat Schadensmanagement

sat | GRUPPE
BRAND- UND WASSERSCHÄDEN



Wir freuen uns, unsere Doppelspitze um Efrem Önder und Bastian Fischer erweitern zu dürfen und begrüßen die neue Geschäftsführerin Katja Ittershagen. Frau Ittershagen arbeitete rund 20 Jahre bei dem großen Baukonzern ZÜBLIN am Standort Frankfurt und wird ab April unser Unternehmen verstärken. Mit Ihren beiden Söhnen und der Familie lebt die Reiterin in Gernsheim und hat somit den entsprechenden Heimatbezug zur Region.

Nach Ihrer Ausbildung als Bauzeichnerin studierte sie Bauingenieurwesen an der Hochschule Darmstadt und startete 2005 Ihren beruflichen Werdegang als Projektingenieurin in der Bauleitung und Arbeitsvorbereitung von Roh- und Schlüsselfertigbauprojekten. 2012 vertiefte sie ihr Fachwissen im Spezialgebiet des Nachhaltigen Bauens, sowie der Prozessoptimierung und Ressourcenschonung. Ihre Erfahrungen in leitender Funktion wird Frau

Ittershagen in unserem Unternehmen bei den internen Strukturen, dem Aufbau des hybriden Projektmanagements sowie den übergeordneten Abläufen der verschiedenen Standorte bei der Abwicklung der Schadenregulierung und Sanierungen einbringen. Wir freuen uns daher, diese erfahrene Ingenieurin in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen und wünschen Frau Ittershagen einen guten Start sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem TEAM.

SAT SCHADENSMANAGEMENT WÄCHST WEITER

In 2023 eröffnete die sat Schadensmanagement die Niederlassungen an den Standorten Kaiserslautern, Koblenz und Augsburg. In 2024 folgten bisher neue Niederlassungen an den Standorten Köln und Mönchengladbach. Wir freuen uns auch hier, die neuen Kolleginnen und Kollegen gewinnen zu dürfen. Wir danken all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement. Nur mit Euch gemeinsam, entsteht erfolgreiches und nachhaltiges Wachstum!

SO ERREICHEN SIE UNS:

✉ schaden@sat-schaden.de

🌐 sat-schaden.de

☎ 06241.86030



Schadensmanagement
GmbH

Für Euch bei Brand- und Wasserschäden

**Brandschaden? Wasserschaden?
Elementarschaden?**

**Keine Angst vor den Formalitäten! Wir sind
bewährte Partner für Versicherungen
und Hausverwaltungen, zertifiziert nach
DIN ISO 9001.**

**Vom Erstkontakt zur Versicherung an kümmern
wir uns um die Formalitäten, die Durchführung von
Sofortmaßnahmen vor Ort sowie die Schadens-
behebung und Sanierung. Sie überlassen uns die
Koordination mit Gewerken und Handwerks-
betrieben und sind frei für Ihr Tagesgeschäft. Sie
haben von Anfang an einen festen Ansprechpartner,
der alle Gewerke koordiniert.**

**WIR SUCHEN
MITARBEITER
in den Bereichen:**

- Sanitär
- Elektro
- Bedachungen
- Projektleitungen

Lebenslauf genügt!

Rufen Sie an:
06241 8603-61

Per Mail:
jobs@sat-schaden.de

✉ schaden@sat-schaden.de

🌐 www.sat-schaden.de

☎ 06241 86030

Sie erreichen uns
von Montag bis Sonntag
täglich 24 Stunden.



HIGHLIGHTS

IM KULTURPROGRAMM DER FESTSPIELE

vom 12. bis 28. Juli 2024



Vom 12. bis 28. Juli 2024 zählt das Kulturprogramm zu einem der Highlights der Nibelungen-Festspiele. Neben bewährten Publikumsmagneten, wie die Theaterbegegnungen, Vorträge, Ausstellungen oder den Kindertag, gibt es auch jede Menge neue Programmpunkte.

Traditionell startet das Kulturprogramm mit den Theaterbegegnungen. Beim diesjährigen Kultur-, Gesprächs-, und Debattierforum dreht sich alles um das Stück „Der Diplomat“.

>> 14.07.24 | 11 Uhr | Heylshofpark | Eintritt: 17 Euro

Die Nibelungenlied-Gesellschaft Worms hält vier Vorträge zu Themen rund um die Nibelungen.

>> 16., 17., 24. & 25.07.24 | 18 Uhr | Magnuskirche | Eintritt frei



Foto: Birgit Meixner

Einer der aufwändigsten Stummfilmklassiker feiert in diesem Jahr 100. Geburtstag: „Die Nibelungen“ von Fritz Lang. Die Nibelungen-Festspiele präsentieren den ersten Teil „Siegfried“. STEPHAN GRAF VON BOTHMER wird den Klassiker auf dem Flügel begleiten.

>> 19.07.24 | 20 Uhr | Das Wormser Theater | Eintritt: 12 Euro, Abendkasse: 14 Euro

Bei der Konzertlesung „Die Blechtrommel“ werden ausgewählte Szenen des Jahrhundertromans von dem renommierten Schauspieler DEVID STRIESOW gelesen und von dem Hamburger Schlagzeuger STEFAN WEINZIERL atmosphärisch untermalt. So wie OSKAR MATZERATH seine Stimme zum Trommelspiel erhebt, so kombinieren Striesow und Weinzierl die starke Ausdruckskraft von Günter Grass' Roman mit den facettenreichen Klangfarben von Vibraphon, Marimba, Percussion und Live-Elektronik.

>> 20.07.24 | 20 Uhr | Das Wormser Theater | Eintritt Kat. 1: 27 Euro, Kat. 2: 24 Euro (VVK)



Foto: Axel Martens

NINA PETRI, die bereits 2009 als Brünhild bei den Nibelungen-Festspielen auf der Bühne stand, präsentiert in ihrem neuen Programm „Unheimlich!“ eine Welt des Gruselns mit Vampiren, Geistern und unerklärlichen Phänomenen – gepaart mit schwarzem Humor, sarkastischer Gleichmut und morbider Eleganz. Begleitet wird die Lesung von dem Berliner Pianist und Komponist Jens Karsten Stoll.

>> 25.07.24 | 20 Uhr | Mozartsaal (Das Wormser) | Eintritt: 19 Euro | Abendkasse: 21 Euro



Foto: Jochen Manz

ALBERT OSTERMAIER, dessen Nibelungen-Trilogie 2015 bis 2017 vor dem Dom inszenierte wurde, kehrt mit seinem neuen Text „Falsche Götter“ nach Worms zurück. Als Autor und gleichzeitig auch Regisseur wird er das Konzertante Melodram erstmals einem Publikum präsentieren. Gemeinsam mit den Musikensembles „Modern String Quartet“ und dem „Voyager Quartet“ bringt er die Erzählung über die Schicksalsgöttinnen als Uraufführung auf die Bühne (weitere Einzelheiten in Kürze).

>> 27.07.24 | 20 Uhr | Das Wormser Theater

SCHWERPUNKT: KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertheater, verzauberte Wesen und jede Menge Spaß und Spiel: Der beliebte Kinder- und Familientag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Spuk bei den Nibelungen“ und lädt zum Mitmachen ein: Es wird wieder gebastelt, gespielt und mit Glitzer-Tattoos verziert

>> 21.07.24 | 11:00 – 15:30 Uhr | Heylshofpark | Eintritt frei, keine Reservierung nötig

Wer Lust hat auf Theater, Kreativität und spannende Ideen, der ist bei der Nibelungenhorde genau richtig. Das Theaterprojekt für Jugendliche ab 14 Jahren bietet auch in diesem Jahr wieder einen Sommerworkshop.

Weitere Informationen in Kürze unter: www.nibelungenhorde.de



von MATTHIAS WILL
Foto: Werner Neuwirth

AUSSTELLUNGEN

NORBERT BISKY, einer der wichtigsten zeitgenössischen deutschen Maler, wird mit seinem Gemäldezyklus „Norbert Bisky – Walküren“ im Museum Andreasstift vom 11. Juli bis 29. September zu sehen sein. Im Kunstverein Worms wird „In Balance“ von der Malerin MARITA DAMKRÖGER und dem Bildhauer MATTHIAS WILL vom 21. Juni bis 28. Juli gezeigt, der Eintritt im Kunstverein ist frei.

SERVICE: Tickets unter 01805 – 33 71 71 (0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk maximal 0,42 Euro/Minute), bei allen bekannten Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen oder über www.nibelungenfestspiele.de (dort finden Sie auch das gesamte Programm und alle wichtigen Infos).

sc.MASSIVHAUS-Wonnegau GmbH
Schlossberggring 25
67582 Mettenheim
fon: 06242 9903704
email: info@massivhaus-wonnegau.de

Weisenheim am Berg

Am Mahlstein 2

Tag der offenen Tür
06.04.2024
11.00 - 16.00 Uhr

04.05.

19:15 UHR
CASALSFORUM
KRONBERG

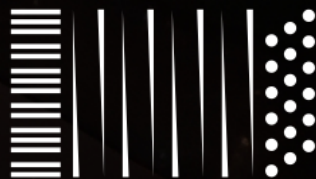
05.05.

17:00 UHR
RHEINHESSENHALLE
MONSHEIM

Across the stars

Ein außergewöhnliches Konzert

*Mozart - Williams - Goldsmith
Courage - Zdralek*



S A k k O H

SINFONISCHES AKKORDEON-ORCHESTER HESSEN

LEITUNG: THOMAS BAUER



WWW.SAKKOH.DE/VORVERKAUF

PRÄSENTIERT VON
ROWE

EWR
Energie auf neuen Wegen

**Volksbank
Alzey-Worms eG**

Gefördert vom
Hessischen Ministerium für
Wissenschaft und Kunst

KURZFILME UND FILMTALK (U.A. MIT NICO HOFMANN)

„HollyWorms – Der 10. lange Kurzfilmtag“ am 13.04.24 im Wormser Tagungszentrum (Mozartsaal)

Längst ist „HollyWorms“ im Terminkalender von filmbegeisterten Menschen ein Pflichttermin. Unzählige Kurzfilme zeugen auch in diesem Jahr vom kreativen Potential deutscher Filmemacher. Abgerundet wird der Abend mit einer informativen Gesprächsrunde rund um das Thema Film, an der auch Nibelungen-Festspielintendant Nico Hofmann teilnimmt.

Auch bei der Geburtstagsausgabe zeigen Kurzfilme von Regiestudenten der vier renommiertesten Filmhochschulen in Deutschland, welche talentierten junge Filmemacher es gibt. Als Einstieg in den Kurzfilmtag gibt es obendrein zwei Filme, die sich mit dem Worms der Vergangenheit und der Gegenwart auseinandersetzen. Um 20 Uhr werden die Filmvorführungen für die Talkrunde unterbrochen. Zu Gast ist unter anderem Deutschlands erfolgreichster

Film und TV Produzent Nico Hofmann („Der Junge muss an die frische Luft“, „Unsere Mütter, unsere Väter“), der seit 2015 auch Intendant der Nibelungen-Festspiele ist. Moderator und WO! Redakteur Dennis Dirigo wird Hofmann jedoch in erster Linie zu seinem Wirken als einflussreicher Filmschaffender befragen. Hofmann lenkte zuletzt die Geschicke der renommierten UFA Studios. Seit wenigen Monaten arbeitet Hofmann jedoch wieder als selbständiger Produzent. Ein weiterer Gesprächspartner wird an diesem Abend Thomas Schadt sein. Der mehrfach preisgekrönte Filmregisseur ist seit 2007 Geschäftsführer der Filmakademie Ludwigsburg und gab 2015 in Worms sein Debüt als Festspielregisseur mit dem Stück „Gemetzelt“. Weitere Gäste an diesem Abend sind KVG und Nibelungen-Festspiele Geschäftsführer Sascha Kaiser sowie die technische



Foto: Presse

und künstlerische Betriebsdirektorin der Nibelungen-Festspiele, Petra Simon. Im Anschluss an den Talk, der um 20 Uhr beginnt, haben die Zuschauer noch einmal die Möglichkeit, in die kunterbunte Welt der Kurzfilme abzutauschen.

WANN: Samstag, 13. April 2024 ab 17 Uhr

WO: DAS WORMSER (Mozartsaal) Rathenaustraße 11, Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

ABWECHSLUNGSREICHES ANGEBOT BEIM RÖMERTAG

„XVII. Römertag in Rheinhessen“ am 28. April 2024 im Andreasstift Worms



Foto: Ben Pakalski

Rheinhessen stellt eine einmalige Kulturlandschaft dar, in der zahlreiche Völker und Kulturen ihre Spuren hinterlassen haben. Von besonderer Bedeutung waren dabei die Römer, die fast 400 Jahre die Region bewohnten. Neben vielen Funden und noch erhaltenen Bauten prägen bis heute kulturelle Errungenschaften der Römerzeit, wie beispielsweise der Weinbau, das Leben hier. Beim 17. Römertag am 28. April laden viele Akteure aus Rheinhessen – darunter das Museum der Stadt Worms im Andreasstift – zu einer Reise in die Vergangenheit ein.

In Worms plant das Museumsteam unter dem Motto „Worms und die Römer“ für seine Besucher ein abwechslungsreiches Programm: Am 28. April hat das Haus von 11 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Insgesamt vier

kostenlose Führungen (Dauer jeweils 20-30 Minuten) ermöglichen spannende Einblicke in das römische Leben. Treffpunkt ist jeweils im Eingangsbereich im neuen Kreuzgang:

- 11.30 Uhr:** „GAIUS ASINUS EST – KINDHEIT BEI DEN RÖMERN“ (Kinderführung)
- 12.30 Uhr:** „DO UT DES – RÖMISCHE RELIGION“ (Erwachsenenführung)
- 14.30 Uhr:** „VENI VIDI WORMS – RÖMISCHE SOLDATEN BEI UNS“ (Kinderführung)
- 15.30 Uhr:** „IN VINO VERITAS – DIE RÖMER & DER WEIN“ (Erwachsenenführung)

Das Städtische Museum im Andreasstift besitzt eine reiche Vielfalt an Funden der Römerzeit, die einen besonderen Rang in seiner Ausstellung einnehmen. So können hier die Bereiche Militär, Spiel und Freizeit, Schmuck und Schönheitskultur, Handwerk und Handel sowie Religion und Jenseitsvorstellungen an originalen Objekten veranschaulicht werden. Zu diesen gehören u.a. römische Waffen, Münzen, Altäre, Grabsteine, diverse Alltagsobjekte, eine besonders einzigartige Sammlung lokaler Glasfunde und die außergewöhnlichen Wormser Gesichtskrüge, die hier in der Spätantike in ansehnlicher Zahl produziert wurden, sich also offenbar großer Beliebtheit erfreuten. Diese Funde belegen die historische Bedeutung des antiken Worms, das als Militärlager für Reiter- und Fußsoldaten der Hilfstruppen um die Zeitenwende entstanden war. Während viele Bauten der Römer im Stadtbild nicht mehr zu sehen sind, kann man die Spuren der Römer heute

vor allem im Museum Andreasstift finden. Zum kostenfreien Angebot – speziell für Kinder und Familien – gehören darüber hinaus römische Spiele, Bastel- und Kreativstationen sowie die Vorführung des Playmobilfilms „Fluch der Pharaonen“, in dem der junge Legionär Quintus zum ersten Mal mit der römischen Flotte auf großer Fahrt ist. Auch der Film „Der Römer-Check“ aus der Kindersendung „Checker Tobi“ wird gezeigt werden. Daneben ist das ganze Museum natürlich für große und kleine Interessierte geöffnet und kann auch mit der Kinderrallye „Entdeckungstour im Andreasstift“ erkundet werden.

WANN: Sonntag, 28. April 2024, von 11–17 Uhr

WO: Museum der Stadt Worms im Andreasstift, Weckerlingplatz 7, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei!

INFOS: www.museum-andreasstift.de

Febotex

Alles aus einer Hand!

Febotex

Frühlingszeit Markisenzeit



KLAIBER
PREMIUM PARTNER

Die Sonne kommt bestimmt!

Starten Sie mit hochwertigen Markisen von Klaiber in den Frühling, oder gönnen Sie Ihrer Markise ein neues Tuch zu einem fairen Preis. Über 250 Stoffe zur Auswahl.

Markenqualität montiert vom Fachmann.



**Einfach besser leben
mit Insektenschutz**

Schützen Sie,
was Ihnen lieb ist
mit Fliegengitter
nach Maß.



**Gardinen, Plisse, Rollo
wir beraten kostenlos
vor Ort!
Anruf genügt.**



Febotex

Febotex GmbH
Cornelius-Heyl-Str. 61
67547 Worms
Tel. 06241 41630
www.febotex.de



Markisen
Gardinen
Bodenbeläge

AKTIONSWOCHENENDE MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG

„Worms blüht auf“ am 06. & 07. April 2024 in der Wormser Innenstadt



Foto: Bernward Bertram

Am ersten Aprilwochenende ist es so weit! Der Frühling steht bis dahin sicherlich vor der Tür und es heißt wieder: „Worms blüht auf!“ Das Aktionswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag am 6. und 7. April lockt zum Einkaufen und entspannten Bummeln in die Wormser Innenstadt.

Bei „Worms blüht auf“ bieten auch dieses Jahr Gärtnereien, Floristen, Kunsthandwerker und Dekorateur sowie weitere Betriebe Inspiration und Produkte zur Gestaltung und Verschönerung des heimischen Grüns oder Balkons an. Der Einzelhandel öffnet regulär am Samstag und zusätzlich auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr seine Ladentüren. Zahlreiche Rabatte,

Schmuck- und Modetrends sowie Sonderaktionen locken in die Geschäfte der Wormser Innenstadt. Spiel und Spaß gibt es für Kinder in der Lutheranlage. Auf dem Marktplatz präsentieren Autohäuser aus der Region aktuelle Modelle und neueste Trends. Auch verschiedene E-Bike-Modelle werden Interessierten vor der Dreifaltigkeitskirche vorgestellt und erklärt. Eine genussvolle Shoppingpause können die Besucher bei diversen gastronomischen Angeboten einlegen. Ob herzhaftes Bratwurst, süße Crêpes oder kühle Getränke: Schausteller- und Gastronomiebetriebe sowie lokale Vereine sorgen dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Am Römischen Kaiser präsentieren sich in diesem Jahr die Wormser Feuerwehr und der DRK-Kreisverband Worms bei einer kleinen „Blaulichtmeile“. Für das frühlingshafte Flair sorgt einmal mehr die Abteilung Grünflächen und Ge-

wässer der Stadtverwaltung, zusammen mit den städtischen Gärtnern des Entsorgungs- und Baubetriebs der Stadt Worms (ebwo): Violett, Hornveilchen, Ranunkeln, Goldlack, Euphorbien und mehr wurden wie immer von der Stadtgärtnerei produziert und von den Gärtnern der ebwo eingepflanzt. 40.000 Pflanzen aus 17 Arten und Sorten verschönern im diesjährigen Farbthema „Rot-Violett“ in einem naturnahen Millefleurs-Stil die Nibelungenstadt. Hinzu kommen noch 26.000 Tulpen in 14 Sorten. **Weitere Informationen zu „Worms blüht auf“ gibt es unter:** www.wormser-einkaufstage.de

WANN: Samstag, 06. April & Sonntag, 07. April 2024

ÖFFNUNGSZEITEN (Geschäfte):
SA normale Ladenöffnungszeiten,
SO von 13–18 Uhr

WO: Innenstadt Worms
WIEVIEL: Eintritt frei

WEIN-SKULPTURENFÜHRUNG IN HERRNSHEIM

„Mythologia im Schlosspark“ am 28. April 2024 im Schlosspark Herrnsheim



Donnerstag, 09. Mai bis
Samstag, 11. Mai

Samstag, 06. April und
Sonntag, 07. April:

Worms blüht auf
Kämmererstraße

Samstag, 13. April

Wormser Marktwinter
Marktplatz

Donnerstag, 18. April bis
Sonntag, 21. April:

Wormser Weinmeile
Wergers Eck

Bio – Weingut
Helmut Kloos
Worms-Horchheim
info@weingut-kloos.de



In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Schloss und Park Herrnsheim laden die Kultur- und Weinbotschafter am 28. April ein zu einem informativen Spaziergang rund um Schloss Herrnsheim.

Sowohl die Familie der Kämmerer von Worms, genannt von Dalberg, die die Anlage ab 1460 erbaut hatte, als auch die späteren Eigentümer, die Familie der Freiherren von Heyl zu Herrnsheim, der das Schloss von 1883 bis zum Verkauf an die Stadt Worms 1958 gehörte, waren sehr kunstinteressiert. Ganz nach dem Motto „Pimp my castle“ verschönerten sie ihr Schloss und den angrenzenden Park sukzessive mit diversen Skulpturen. Einige davon sind noch heute im Original oder als Repliken erhalten. Auf einem Rundgang entlang des Herrnsheimer Schlosses und durch den umgebenden englischen Landschaftsgarten, der nach den Plänen des berühmten Gartenarchitekten Friedrich Ludwig von Sckell angelegt ist, gibt es zu diesen Skulpturen Historisches, Mystisches, Anekdotisches und Interessantes zu berichten. Abgerundet wird die Tour wahlweise mit je zwei Gläsern Wein oder alkoholfreiem Traubensaft. Der Treffpunkt für die Führung ist um 11 Uhr am Rhenusbrunnen im Innenhof von Schloss Herrnsheim. Wetterfeste Kleidung und stabiles Schuhwerk sind erforderlich.



Foto: Manuela Schäfer

WANN: Sonntag, 28. April 2024, 11:00 – 12:30 Uhr

WO: Schloss Herrnsheim
(Rhenusbrunnen im Innenhof),
Herrnsheimer Hauptstraße 1,
67550 Worms- Herrnsheim

WIEVIEL: 30.- Euro inkl. Weinglas, Weinglashalter zum Umhängen, Wein-/Saftumtrunk, Mineralwasser,
(inkl. 5.- Euro Spende an Förderverein)

VORVERKAUF: über Ticket Regional

FLANIEREN UND PLAUSCHEN MIT WEINGENUSS

„Wormser Weinmeile“ vom 18. bis 21. April 2024



Foto: Andreas Stumpf

Nachdem im vergangenen Jahr das Debüt alle Erwartungen übertraf, war klar, die Wormser Weinmeile geht weiter und das im buchstäblichen Sinne. Angewachsen auf 20 Winzer, zieht sich die Weinmeile in diesem Jahr vom Parmaplatz bis zum Andreastor.

Die Ringanlage entlang der Stadtmauer ist ein geradezu perfekter Ort für eine Weinmeile. In der Vergangenheit wurden Teile der Hänge entlang der Stadtmauer für den Weinbau genutzt. Heute ist dies zwar Geschichte, aber Worms ist immer noch die drittgrößte weinbaureisende Gemeinde in Deutschland. An diesem verlängerten Weinmeilen Wochenende kehrt der Wein nun wieder zurück in die Anlage. Mit ihm nahezu alle Winzer, die im letzten Jahr ausschenkt. Neu dabei sind die Weingüter Keller, Wendel und Ihrig. Zum Kennenlernen des umfangreichen Weinangebots empfiehlt sich übrigens die Weinprobierkarte für 20 Euro (9 x 0,1 Liter plus eine 0,2er Schorle). Ausgebaut wurde auch das gastronomische Angebot. Erstmals gibt es vor der Stadtmauer, Höhe Dom, regionale Genüsse des Caterers Engelhardt, den Marktwinner Kunden bestens kennen. Am Lutherdenkmal lockt die Osteria aus der Stephansgasse mit italienischen Köstlichkeiten. Crêpes, Zuckerwaffeln und die obligatorische „Worscht“ runden das kulinarische Angebot ab. Am Wergers Eck und am Lutherdenkmal wird es zudem Bühnen geben. Zu Füßen Luthers spielt das Akustik Duo „Peifedeggel“ am Weinmeilen Samstag. Sowohl freitags als auch samstags wird es am Wergers Eck Livemusik geben. Für die kleinsten Gäste gibt es indes ein Kinderprogramm am Platz der Partnerschaft, welches vom SSC Trappenberg organisiert wird.

Das veranstaltende Stadtmarketing weist darauf hin, dass in diesem Jahr die Gläser erneut gekauft werden müssen. Der Preis liegt bei 3 Euro.

Gerne können auch eigene Gläser mitgebracht werden. Damit die richtige Menge Wein eingeschenkt werden kann, sollten Eichmarken bei 0,1 und 0,2l vorhanden sein. Jetzt fehlt nur noch das passende Wetter und einem gemütliche Weinmeilen Wochenende steht nichts mehr im Weg.

WANN: Donnerstag, 18. April, bis Sonntag, 21. April 2024

ÖFFNUNGSZEITEN: DO und FR 17 bis 22 Uhr, SA 12 bis 22 Uhr, SO 12 bis 17 Uhr

WO: Innenstadt, Ringanlage Worms

WIEVIEL: Eintritt frei

(1) 0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Das Brillenabo, Ikano Bank AG, Wettinerstraße 5, 65205 Wiesbaden. (2) inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärker-Gläser bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärker-Gläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0, soweit technisch möglich. Die Aktion gilt nur bei gleicher Sehstärke. Alle Preise enthalten die gesetzliche MwSt.

Brauereistraße 8
67549 Worms
Telefon: 06241 5 87 77
info@brillengalerie-worms.de
www.brillengalerie-worms.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!!!

SA 06.04. & SO 07.04.2024

WORMS BLÜHT AUF

10 % Rabatt auf Naturkosmetik
Verkostungsaktion
Schlemmen im Reformhaus

Am Römischen Kaiser 14, 67547 Worms

Wormser Reformhaus Franz
Am Römischen Kaiser 14
67547 Worms • Tel. 06241 / 2 76 50
wormser-reformhaus@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi: 09:00 – 16:00 Uhr
 Do, Fr: 09:00 – 18:00 Uhr
 Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr

Das Wormser Mittelalterspektakel

„21. Spectaculum“ vom 10. bis 12. Mai 2024 im Wormser Wäldchen



Wenn vom 10. bis 12. Mai mehr als 1.000 Aktive im Wormser Wäldchen wieder ihre Zelte aufschlagen, werden Besucher von nah und fern in längst vergangene Zeiten entführt: Beim 21. Spectaculum erwacht die Welt des Mittelalters, in der sich Edelleute mit Gesindel und Krämer mit Gauklern mischen. Über 60 Lagergruppen aus Deutschland und Europa gewähren einen Einblick in das Leben in der Zeit von 150 bis 1.500 nach Christus. Auf dem Mittelaltermarkt finden sich auch allerlei Speis und Trank, packende Showkämpfe und musikalische Highlights.

Geschichtenerzähler und Puppenspieler, Musikgruppen mit mittelalterlichen Programmen wie Feuershows und Schwertkämpfe, Tanzgruppen, Lagergruppen mit spannenden Mittelalter-Workshops im Angebot und allerlei Händler, die auf dem Markt ihre Waren feilbieten: Beim Spectaculum gibt es für alle Altersgruppen viel zu sehen, zu erleben und mitzumachen. Zu den wiederkehrenden Höhepunkten des Spectaculum-Wochenendes gehören die Vollkontakt-Turniere, bei denen sich die Gruppen in voller historischer Rüstung echte Kämpfe liefern. Auch die Feldschlachten ziehen jährlich viele Besucher in ihren Bann, wenn sich auf großer Fläche zahlreiche Lagergruppen gegenüberstehen und nach den kunstvollen Regeln des codex belli kämpfen. Wie immer ist auch das Kinderprogramm von Kindsvogt DIETER CHRISTMANN beim Spectaculum vertreten. Natürlich dreht dann wieder das beliebte große Holzschiff an allen Tagen seine Runden über den Mittelaltermarkt. Beim Bruchtenballturnier oder den Raufballvorführungen werden die Kräfte hingegen ohne Waffen auf sportliche Art und Weise gemessen. Hier können interessierte Mannschaften und Einzelspieler sogar mitmachen. Bruchtenball ist das Spiel, mit welchem die Knappen im Mittelalter ihre Kräfte trainierten, um im Ernstfall ihre Ritter nach einem Sturz mit voller Rüstung vom Platz hieven zu können. Benannt ist das Spiel nach der Unterhose, die die Spieler ausschließlich tragen dürfen. Raufball ist die Variante für Kinder und Jugendliche. An allen Tagen kann man Handwerkskünste bewundern, darunter u.a. die Herstellung von Glasperlen, Lederarbeiten und Kupferschmuck, Drechsler- und Schmiedearbeiten, Klöppeln, Spinnen, Weben und Holzschnitzen oder Bogenbau und Bronzeguss. Darüber hinaus gibt es Mitmach-Angebote wie Bogenschießen sowie Workshops zu verschiedenen Themen. 2024 nehmen rund 60 Lagergruppen am Spectaculum teil, über 100 Stände beleben den Markt und bei gutem Wetter erwarten die Veranstalter über 20.000 Besucher. Dies alles wäre ohne das sehr engagierte „Netzwerk Lebendiges Mittelalter Worms“ nicht denkbar. Das vollständige Programm mit weiteren Punkten wie Workshops oder Aktionen für Kinder wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Musik beim Spectaculum

Den Anfang der Konzertabende auf der großen Bühne beim 21. Spectaculum machen am Freitag, 10. Mai, um 20 Uhr **DIE STREUNER**. Seit 30 Jahren ist die Mittelalter-Folk-Formation mit ihren mitreißenden Darbietungen und einfallsreichen Arrangements in der Mittelalterszene unterwegs. Am Samstagabend, 11. Mai, um 20 Uhr spielt die Speerspitze des deutschen Mittelalter-Folk-Rocks: **SCHANDMAUL!** Endlich ist dieser Garant für hochkarätige Musik voller spannender und fesselnder Erzählungen zu Gast beim Spectaculum. Den musikalischen Abschluss des Mittelaltermarkts bildet am Sonntag, 12. Mai, die tschechische Musikgruppe **DELORaine**. In ihren Liedern erkundet die siebenköpfige Band Themen aus der Fantasy-Literatur und dem alten heidnischen Zeitalter.



DIE STREUNER | Foto: Spectaculum



SCHANDMAUL | Foto: Spectaculum



DELORaine | Foto: Spectaculum

WANN: vom 10. bis 12. Mai 2024

WO: Wormser Wäldchen

WIEVIEL: 13.- Euro (für alle 3 Tage), 11.- Euro für Gewandete/Kinder bis zum Schwertmaß (bis 12 Jahre) sind frei

HINWEIS: Alle Konzerte sind im normalen Eintrittspreis enthalten.

INFOS: www.spectaculum-worms.de

TONY HADLEY KOMMT NACH WORMS

„Worms: Jazz & Joy“ vom 16. bis 18. August 2024
in der Wormser Innenstadt



GRINGO MAYER | Foto: Fabian Hensel



JULI | Foto: Amelie Siegmund

Das Line-up fürs diesjährige „Worms: Jazz & Joy“ gewinnt immer mehr an Konturen. Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, darf man sich – neben dem Sonderkonzert mit ALVARO SOLER am 16.08. – im Festivalprogramm auf den elffachen Grammy-Gewinner PHILIP LASSITER, den jungen Saxophonisten und Fusionmusiker LÉON PHAL, die Band NAFT aus Belgien sowie die Berliner Bands IL CIVETTO und CONIC ROSE freuen. Vor 20 Jahren enterten JULI mit ihrer Debüt-

Single „Perfekte Welle“ die deutschen Singlecharts und machen auf ihrer Jubiläumstournee auch Halt in Worms. Heute noch kennt und liebt man die Hits von SPANDAU BALLET, getragen von der unverwechselbaren Stimme von TONY HADLEY. Der ehemalige Frontman der 80er Jahre New-Romantic-Ikone ist ein erfolgreicher Solokünstler, der seine Fans weltweit begeistert. In den vergangenen beiden Jahren feierte der gebürtige Londoner sein 40-jähriges Bühnenjubiläum mit zahlreichen Konzerten u. a. in Großbritannien, Australien und Japan. Beim Jazz & Joy ist er am Sonntag (18.08.) zum ersten Mal zu Gast in Worms und wird auf der Hauptbühne am Marktplatz auftreten! Bereits im letzten Jahr begeisterte GRINGO MAYER auf der Bühne an der Jugendherberge, dieses Jahr kann man ihn am Sonntag auf der Sparkassen-Bühne am Marktplatz erleben. Dieser Mann hat Feuer, ein Gespür für Drama und das große Gefühl. Im kurpfälzischen Idiom erzählt GRINGO MAYER kleine und große Geschichten aus seiner Umgebung, mit seiner Sprache und seinen ureigenen musikalischen Mitteln. Die Besucher erwartet ein furioses Feuerwerk aus Indie, Pop, Folk und einigem mehr.

TONY HADLEY | Foto: Martin Shaw

Tickets auf www.jazzandjoy.de

WANN: vom 16. bis 18. August 2024

WO: Innenstadt Worms

WIEVIEL: 30.- Euro Tageskarte, 50.- Euro Mehrtageskarte (VVK)

ANGEBOTE RUND UM DIE NIBELUNGEN-FESTSPIELE

Genussvolle Arrangements ab sofort buchbar



Foto: Rudolf Uhrig

Exzellente kulinarische Genüsse, ein wunderschön illuminiertes Ambiente und Gastfreundschaft auf höchstem Niveau. Jeder Besuch der Nibelungen-Festspiele bietet nicht nur eine spannende Aufführung vor der majestätischen Kulisse des Wormser Kaiserdoms mit einem renommierten Theater- und Filmensemble. Vielmehr können die Gäste im Heylshofpark, in „Deutschlands schönstem Theaterfoyer“, den Abend mit regionalen Weinen und der Festspielgastronomie von Gaul Catering perfekt abrunden. Backstage-Führungen und Übernachtungsangebote machen den Besuch zu einem genussvollen Gesamterlebnis. Vom 12. bis 28. Juli werden wieder unvergessliche Abende möglich sein. Ab sofort können die Angebote gebucht werden.

Infos unter: www.nibelungenfestspiele.de

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten
Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung
Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

**Ihr Zuhause liegt
uns am Herzen!**

seit 1974 IMMOBILIENSERVICE
DENSCHLAG

Wir an Ihrer Seite – Ihr Makler für Rheinhessen

Wir suchen für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Bauplätze
- Mietwohnungen

Zuverlässiger Partner für Verkauf, Vermietung und Verwaltung Ihrer Immobilie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sachverständige für Immobilienbewertung D2

Neumarkt 7 • Worms • Tel. 06241 6961
WWW.DENSCHLAG.DE

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

DAS WORMSER
KULTURZENTRUM

HOLLY WORMS

DER 10. LANGE WORMSER
KURZFILMTAG

13.04.24
17.00 UHR

EINTRITT FREI!

Worms
Kultur und
Veranstaltungen GmbH



Foto: Presse

SCHWARZER ROCK MIT FUNK-ELEMENTEN

„Mother's Finest“ am
14.04.24 im Wormser
Theater

Schwarzer Rock mit Funk-Elementen, mit unglaublicher Wucht und Präzision gespielt, so etwas gab es

vor MOTHERS FINEST noch nie! Mit ihrer spektakulären Hardfunk-Nummer „Baby Love“ haben sie einen Welthit gelandet. Titel wie „Mickey's Monkey“ oder „Disgothisway Disgothatway“ sind Klassiker. Der typische Screaming Guitarsound, Joyce' Powervoice, Glenns Metal-Härte und der Funky Bass von Wyzard sind das Markenzeichen der Funk-'n'-Rock-Band. Let's get funky bei dem Konzert im Rahmen der Spot-on-Reihe!

WANN: Sonntag, 14. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 39.- Euro (VVK)



Foto: Bawelino&Brunner

GYPSY SWING & FINGER STYLE

„Bawelino & Brunner“
am 18.04.24 im
Wormser Theater

Im Duo BAWELINO & BRUNNER verbinden sich die wilden Gitarrenlinien des international renommierten und virtuosens Bebobund

Swing-Gitarristen Joe Bawelino mit dem vielstimmigen und heftig swingenden Fingerstyle-Spiel seines fränkischen Partners, dem Fingerstyle-Gitarristen Gige Brunner, zu einem unerhört guten Sound! Zwanzig Finger an zwei Gitarren – herausragende Gitarrenkunst und maximaler Klang bei minimaler Besetzung!

WANN: Donnerstag, 18. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro Normalpreis, 10.- Euro für Schüler & Studenten (nur AK)



Foto: Claude Piscitelli

ZEPPELIN'S RESURRECTION

„Letz Zep“ am
19.04.24 im
Musiktheater Rex
Bensheim

LETZ ZEP sind keine Nostalgieveranstaltung, sondern musikalische Revolte gegen den Zahn der Zeit

und das Vergessen. Sie decken den kompletten Musikkatalog von Led Zeppelin ab und erweitern ihre Konzert-Setlisten regelmäßig um die eine oder andere Klangperle. Die Bühnen-Performance der Briten von LETZ-ZEP vermittelt einen authentischen Eindruck vom Schaffen der Rock-Ikonen und begeistert Unbedarfte wie Szene-Veteranen gleichermaßen.

WANN: Freitag, 19. April 2024, um 20 Uhr

WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim

WIEVIEL: 39.- Euro (VVK), 45.- Euro (AK)



Fotoquelle: Gut Leben am Morstein

A BEATLES NIGHT

„Pepperland“ am
26.04.24 im Gut Leben
am Morstein Westhofen

Die Beatles haben die folgenden Alben nie live aufgeführt: Rubber Soul, Revolver, Sgt. Pepper, Magical Mystery Tour, White Album, Yellow Submarine, Abbey Road und Let it be. Die PEP-

PERLAND Band präsentiert diese faszinierenden Songs der Beatles-Studio Ära, die zuvor keine Band aufführte, in erweiterter Besetzung, um die Klangfülle fulminant wiederzugeben. Geboten wird eine fast dreistündige Reise durch die psychedelische Klangwelt der Beatles nach dem Ende ihrer Liveauftritte 1966.

WANN: Freitag, 26. April 2024, um 20 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 28.- Euro (VVK)



Foto: Presse

TANZ IN DEN MAI

„The Groove Generation“
am 30.04.24 im
Gut Leben am Morstein
Westhofen

THE GROOVE GENERATION ist eine der angesagtesten Live Coverbands im Rhein-Main-Delta und darüber hinaus. Von Funk, Soul, bis hin zu Pop,-

Rock klingt jeder Song ziemlich groovy und mit der nötigen Note Groove versetzt die Band jedem einzelnen Stück den perfekten Schliff. Seit mehr als 15 Jahren verbreiten die Musiker mit Ihrer Spiellaune, präzisen Rhythmen und vierfach besetztem Gesang eine Megastimmung, egal wo der Groove gerade verlangt wird. You 'are the Party – We're the Band!

WANN: Dienstag, 30. April 2024, um 21 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 18.- Euro (VVK), 20.- Euro (AK)



Foto: Dennis Dirigo

LIEDER VON JOSEPH HAYDN UND FRANZ SCHUBERT

„Martin Engel“ am
02.05.24 im Wormser
Theater

„In jedem Ton von Martin Engel steckt diese besondere, unbändige Leidenschaft, wie man sie bei einem Musiker selten so eindringlich und entschlossen wahrnimmt“, so beschreiben die Badi-sche Neueste Nachrichten die Brillanz des seit Geburt blinden Klaviervirtuosen, dessen Musik eine Melange aus Emotion und Leidenschaft ist. So darf man auf die Interpretation der Werke, u.a. von Joseph Haydn & Franz Schubert, durch den jungen Klangpoeten gespannt sein.

WANN: Donnerstag, 02. Mai 2024, um 19 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: Der Eintritt ist frei! Der Verein „Gemeinsam leben Worms-Wonnegau e.V.“ freut sich über Spenden

BOSSA NOVA FADO JAZZ

„Hotel Bossa Nova“ am 04.05.24 im
Wormser Theater



Foto: Presse

Hotel Bossa Nova sind musikalische Globetrotter, abenteuerlustige und stets neugierige Grenzgänger des World Jazz, die in die unterschiedlichsten stilistischen Sphären einzutauchen verstehen. Auch auf „Cruzamento“, dem achten Studioalbum, hebt das Jazzquartett aus Wiesbaden wieder starre Genregrenzen kunstvoll auf. Neben dem Bossa Nova fließen Samba, Fado und andere Elemente des Latin Jazz, aber auch des Cool Jazz und des klassischen Jazz in ihre aufregenden Kompositionen.

WANN: Samstag, 04. Mai 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- Euro Normalpreis, 10.- Euro für Schüler & Studenten (nur AK)

THE CUBE

die Tanzstudios

The Cube - die Tanzstudios
Inh. Marisa Bauer
Scheidtstraße 28, 1.OG
67547 Worms

HIP HOP MAKES THE WORLD GO AROUND

... also komm zu Deinem
kostenlosen Probetraining!

KURSE

für Anfänger &
Fortgeschrittene

FORMATIONEN

Profis, die auf nationalen
& internationalen Bühnen
zu Hause sind.

01523 8974612
TheCube_dieTanzstudios
TheCubeDieTanzstudios
tanzen@thecube-dietanzstudios.de

Ausgebildete Trainer
warten auf dich!

www.thecube-dietanzstudios.de

SULKE 80

„Stephan Sulke“ am 05.05.24 im
Wormser Theater



Foto: Trianon GmbH

Multitalent Stephan Sulke ist nicht nur als Musiker aktiv, sondern auch als Komponist, Liedtexter, Pianist, Gitarrist, Autor und Maler. Seine Musik begeistert seit Jahrzehnten Fans auf der ganzen Welt. Einer seiner bekanntesten ist „Ich hab Dich bloß geliebt“, dessen Musik und Text aus seiner Feder stammen und den 1983 Herbert Grönemeyer veröffentlichte. Stephan Sulke wird sein großes, vielfältiges Repertoire präsentieren, natürlich mit unvergesslichen Hits wie „Uschi“ und „Der Mann aus Russland“.

WANN: Sonntag, 05. Mai 2024, um 18 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 38.- Euro Normalpreis, 19.- Euro für Schüler & Studenten (VVK)

FRANKFURTER HOF MAINZ

10.04.24
DIE AKKORDEONALE
WELTMUSIK

12.04.24
MOYA BRENNAN FOLK

14.04.24
TIM FISCHER
SINGER/SONGWRITER

17.04.24
MARTIN KOHLSTEDT
KLASSIK

19.04.24
SWR2 INT. PIANISTEN:
ALEXANDER GADJIEV
KLASSIK

20.04.24
THE NINA SIMONE
STORY JAZZ/BLUES

21.04.24
ALEXA FESER
SINGER/SONGWRITER

27.04.24
BÄNDI WELTMUSIK

28.04.24
ETTA SCOLLO
WELTMUSIK

30.04.24
TANZ IN DEN MAI -
JAMMIN COOL
ENTERTAINMENT

02.05.24
DANIEL GARCIA
WELTMUSIK

15.05.24
BERND STELTER
COMEDY

22.05.24
MALIKA TIROLIEN
SOUL/R'N'B

23.05.24
INGO APPELT COMEDY

24.05.24
MIRIAM NETTI
JAZZ/BLUES

31.05.24
AFRA KANE
WELTMUSIK

Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
f @ @frankfurterhofmainz

Eine Marke von

mainzplus
CITYMARKETING



Foto: LOOK

DAS NEUE PROGRAMM

„Sebastian Lehmann“
am 04.04.24 im
Wormser Theater

Sebastian hat die Seiten gewechselt. Bis vor Kurzem war er vor allem Sohn. Jetzt hat er selbst einen. Bis jetzt hatte Sebastian Elternzeit - viel Zeit mit seinen Eltern, die aus seiner Heimatstadt Freiburg anrufen. Und jetzt eben Kinderzeit. Schließlich ist es Quatsch, dass die Elternzeit „Elternzeit“ heißt. Auf SWR3 und RBB radioeins laufen seine Radiokolumnen „Elterntelefonate“ und „Lehmans Leben“, sein autobiographischer Elternratgeber heißt: „Ich hab's dir doch gleich gesagt, Sebastian“.

WANN: Donnerstag, 04. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 22.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Markus-und-Josepha

FÜR MICH SOLL'S ROTE ROSEN HAGELN

„Franziska Wanninger“
am 26.04.24 im
Wormser Theater

Franziska Wanninger erzählt von der Jugend im Internat, falschen

Vorsätzen und Dating in Zeiten von Videocalls. Nebenbei analysiert sie aberwitzig das Leben in minimalistischen Designwürfelhäusern oder die Herzlichkeit von dazugehörigen Vorgarten-Steinwüsten. Mit dabei in ihrem vierten Soloprogramm sind herrlich satirisch auf den Punkt gebrachte Figuren. So verwandelt sie sich in einem Wimpernschlag von der naiv-geschäftstüchtigen Influencerin zum bierdummpig-aufplusternden Stammtischbruder.

WANN: Freitag, 26. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater (Vorbühne), Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 20.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Dominik Reichenbach

„LIEBE“

„Hagen Rether“
am 10.05.24 im
Capitol Mannheim

Rethers LIEBE ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend: Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit

mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken und -handeln an. Bis zu dreieinhalb Stunden plädiert der Kabarettist leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumselige Wurstigkeit: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.

WANN: Freitag, 10. Mai 2024, um 20 Uhr

WO: Capitol, Waldhofstraße 2, 68169 Mannheim

WIEVIEL: 34,50 Euro 1. Kategorie, 30,80 Euro 2. Kat. (VVK)



Foto: Presse

SCHRÄGES VOM KIKERIKI-THEATER

„Schräge Vögel“
am 17.05.24 im
Bürgerhaus Bürstadt

Es heißt: „Schräge Vögel“ hätten meist nicht alle Latten am Zaun. Doch die „Alten“ vom KIKERIKI THEATER sind nicht nur von Herzen gerne „Schräge Vögel“,

sondern sie sind zudem auch noch mächtig stolz auf ihren ganz eigenwilligen „Lattenzaun“. Und so zeigen sie bei diesem Programm auch mit größter Lust, dass man davor, dahinter und darüber ein herrlich schräges Spektakel veranstalten kann. Im letzten Jahr war das Stück im Rahmen des „WOpen Air“ zu sehen.

WANN: Freitag, 17. Mai 2024, um 20 Uhr

WO: Bürgerhaus, Rathausstraße 2, 68642 Bürstadt

WIEVIEL: 30,90 Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Presse

„ALLES DORSCHENANNEN!“

„Ramon Chormann“
am 16.06.24 bei der
Wormser Narrhalla

Es läuft drunter und drüber in der Welt, sowohl in der gesellschaftlichen Welt, als auch in wirtschaftlichen, und

in der politischen sowieso. Dinge, die bislang völlig normal liefen, sind dorschennanner, die Menschen sind dorschennanner, das Klima und das Wetter ist dorschennanner. RAMON CHORMANN bietet ein Wechselbad zwischen Kabarett, Satire und Comedy, gespickt mit berührend tiefgehenden Liedern am Klavier mit seiner Singstimme, die an Udo Jürgens erinnert.

WANN: Sonntag, 16. Juni 2024, um 18 Uhr (Zusatztermin!)

WO: Wormser Narrhalla von 1840 e.V., Burkhardstraße 2, 67547 Worms

WIEVIEL: 28.- Euro (VVK)

VORVERKAUF: Firma Bodenbeläge Heischling, Bobenheimer Str. 4 in Worms, Tel.: 06241 36155



Foto: S. Stuetzner

„ARTGERECHT - EIN TIERISCH MENSCHLICHES PROGRAMM“

„Daphne de Luxe“
am 21.06.24 im
Bürgerhaus Bürstadt

„Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“ lautet der Titel des

Programms und der hält, was er verspricht. Daphne de Luxe zieht auf humorvolle Art und Weise Parallelen zwischen Mensch und Tier, erklärt, warum die Männer den Frauen so gern ins Dekolleté schauen und teilt mit ihrem Publikum überraschende Erkenntnisse. Schöne Lieder und Anekdoten, jede Menge Humor und Selbstironie sorgen für gnadenlos gute Unterhaltung der oft als „sympathische Wuchtbrumme“ bezeichneten Entertainerin.

WANN: Freitag, 21. Juni 2024, um 20 Uhr

WO: Bürgerhaus, Rathausstraße 2, 68642 Bürstadt

WIEVIEL: 30,90 Euro Normalpreis (VVK)

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche
und wechselndes Stammessen!



Kolb's Biergarten

Der älteste Gasthof der Stadt.
Direkt am Rheinufer



Ab sofort...

...gibt es wieder
frischen Spargel auf
den Teller!





Foto: Whynot Events

BERÜHMTE MUSICAL-KOMÖDIE IM WORMSER

„Im weissen Rössl“
am 17.04.24 im
Wormser Theater

Als mitreißende Revue-Operette wurde das „Weiße Rössl“ 1930 für ein vom Reisefieber gepacktes Weltstadtpublikum konzipiert und ist noch heute ein Dauerbrenner des Musiktheaters. Geboten werden wunderbare Melodien am laufenden Band, Urkomisches und leicht Anzügliches, und eine kleine Prise Sentimentalität. Wie sagt Kaiser Franz-Joseph doch zum Schluss? „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut!“ Erleben Sie die neu inszenierte Fassung und freuen Sie sich auf alle bekannten Hits.

WANN: Mittwoch, 17. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 30,50 bis 42,50 Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Niko Neuwirth

GESCHICHTEN VOM ZAPPEL-PHILIPP

„Struwwelpeter“
am 20. /21.04.24 im
Theater im Pfalzbau
Ludwigshafen

Die Neuvertonung durch Mitglieder des Ensemble Modern befördert den 175 Jahre alten Text „Der Struwwelpeter“ mit viel Spaß und Temperament für Jung und Alt ins 21. Jahrhundert. Zappel-Philipp, Paulinchen, Hans Guck-in-die-Luft oder der Daumenlutscher Konrad erleben ziemlich drastische Abenteuer. Der Komödiant Michael Quast und die Schauspielerin Sabine Fischmann verwandeln sich mit Schwung und großer Spielfreude in die bekannten Figuren.

WANN: Montag, 20. April, 19:30 Uhr & Dienstag, 21. April 2024, 14:30 Uhr

WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67069 Ludwigshafen

WIEVIEL: je nach Kategorie 36.- /31.- /26.- /21.- Euro (VVK)



Foto: Markus Richter

DAS ORIGINAL VON DER REEPERBAHN

„Die Schmidt Show
on Tour“ am 19.04.23
im Wormser Theater

Seit über dreißig Jahren sorgt die Schmidt Show auf dem Hamburger Kiez für grandios gute Unterhaltung zu später Stunde. Hier stellen die Stars der Comedyszene ihre Entertainmentqualitäten unter Beweis und präsentieren einmaliges Variété mit wunderbaren Künstlern und bunten Überraschungsgästen. In Worms wird die Travestie-Ikone Elke Winter die Moderation übernehmen. Erleben Sie das Original von der Reeperbahn – schrill, schräg und gnadenlos!

WANN: Freitag, 19. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 27.- bis 39.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Landesbühne-Rheinland-Pfalz

MIT HUGO EGON BALDER UND JEANETTE BIEDERMANN

„Aufguss“ am 25.04.23
im Wormser Theater

Ein Wochenende im Wellness-Bereich eines 5-Sterne-Hotels. Dieter, erfolgreicher Waschmittelhersteller und Selfmademan, möchte seiner Lebensgefährtin Mary ein besonderes Geschenk machen, was einige Überredungskünste erfordert. Lothar, Chef einer Kinderklinik, möchte ein besonderes Geschenk bekommen, was diplomatisches Geschick und Diskretion erfordert. Zwischen Sauna, Dampfbad und Sanarium kreuzen sich ihre Wege, und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse...

WANN: Donnerstag, 25. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 19.- bis 28.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Deganit-Niki Artman

CHOREOGRAFIE: ROY ASSAF

„Girls!“ am 21.04.23
im Wormser Theater

Fünf Frauen stellen sich hier einem verzwickten Dialog mit den Erwartungen der Gesellschaft, die unsichtbar und mächtig auf uns lasten. In allem, was sie tun, erfüllen sie hartnäckige Weiblichkeitsklischees. Stimmen erheben sich, reizen, blocken, besänftigen. Gesten beschränken sich aufs Nötigste, kokett, wie im schönsten Männerkopfkino. Die Choreografie stammt von Roy Assaf, dessen Stücke auf den bedeutendsten Tanzbühnen und -festivals aufgeführt wurden.

WANN: Sonntag, 21. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 29.- bis 38.- Euro Normalpreis (VVK)



Foto: Martin Sigmund

MUSICAL VON JULE STYNE

„Sugar (Manche mögen's heiß)“
am 27.04.23 im Wormser Theater

Chicago 1931. Die Band „Sweet Sue and the Society Syncopaters“ hat ihren letzten Abend in der Stadt. Manager Biensstock muss vor der Abreise noch die Positionen Bass und Saxofon neu besetzen – da scheint es wie eine glückliche Fügung, dass der Kontrabassist Jerry und der Saxofonist Joe ein Engagement suchen. Allerdings sind die Society Syncopaters eine reine Frauenband. Das Musical basiert auf dem Filmklassiker „Some Like it Hot“ (1959) von Billy Wilder mit Marilyn Monroe, Jack Lemmon und Tony Curtis.

WANN: Samstag, 27. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 29.- bis 38.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf die Kassenpreise

HOCHDEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG VON „CHERS PARENTS“

„Die lieben Eltern“ am 28.04.24 im
Wormser Theater



Foto: Oliver Fantitsch

Als „die lieben Eltern“ ihre Kinder Peer, Julius und Luisa auffordern, zu ihnen zu kommen, weil sie ihnen etwas sehr Wichtiges mitzuteilen haben, fürchten diese das Schlimmste. In dieser zeitgemäßen Komödie des Hamburger Ohn-sorg-Theaters mit viel Witz und einer Portion Nachdenklichkeit geht es um die Familie, Liebe, Geld, den Platz des Einzelnen im Familienverbund, die verborgene Seite, die in jedem von uns schlummert, und über das, was Eltern ihren Kindern schulden – und umgekehrt.

WANN: Sonntag, 28. April 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- bis 27.- Euro Normalpreis (VVK)

DRAMÖDIE IN ZWEI AKTEN

„Extrawurst“ am 03.05.24 im Wormser Theater



Foto: Dietrich Dettmann

In dem Boulevard-Hit „Extrawurst“ aus der Feder der „Stromberg“-Autoren gerät der Vorsitzende eines Tennisvereins auf politisch vermintes Gelände: Heiß diskutiert wird die mögliche Anschaffung eines Extragrills für das einzige muslimische Vereinsmitglied. Die Zuschauer sind als Vereinsmitglieder Teil des Geschehens und erleben mit, wie sich eine auf Verständigung ausgerichtete Gesellschaft wegen einer vermeintlichen Bagatelle komplett zerlegt – in einer hochpointierten Komödie mit Aktualitätsbezug.

WANN: Freitag, 03. Mai 2024, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- bis 27.- Euro Normalpreis (VVK)

Präsentiert von unseren
365-TAGE-PARTNERN

SPOT ON
**MOTHERS
FINEST**

**14. APRIL
2024**

W
DAS WORMSER
THEATER

Foto: Krame Artists

17.04. + 18.04.24, 19:30 Uhr

**A SCHEENE
LEICH** *Eine
Erblastkomödie*

Von Gerhard Polt, den Well Brüdern
und Ruedi Häusermann

● Münchner Kammerspiele

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Back to Black



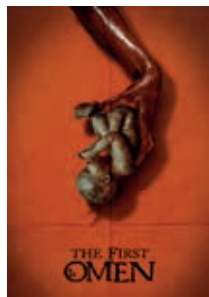
Amy Winehouse war eine der ganz großen Stimmen der britischen Musikszene, die leider viel zu früh starb und so mehr oder weniger unfreiwilliges Mitglied des legendären „Club of 27“ wurde, in dem

sich Namen wie Janis Joplin und Jim Morrison tummeln. Nun widmet sich ein Film der problembeladenen Sängerin und ihrer kurzen Karriere, die in den Nullerjahren in kleinen Clubs in Camden begann und mit einer Alkoholvergiftung, in Kombination mit einer Überdosis, 2011 in London endete. Dazwischen avancierte die Sängerin mit der Ausnahmestimme zum neuen Superstar. Der Film konzentriert sich allerdings nicht nur auf den kometenhaften Aufstieg, sondern vor allem auf die toxische Beziehung mit ihrem Freund Blake Fielder. Fielder, den sie 2007 heiratete, war es, der sie erstmals auch mit Heroin in Verbindung brachte. Fans der Sängerin übten nach Veröffentlichung des ersten Trailers scharfe Kritik, da sie es als pietätlos erachteten, wie der Film mit der Drogensucht der Musikerin umginge. Tatsächlich überzeugt zumindest in den ersten Bildern Marisa Abela mit einer erschreckend echten Darstellung von Amy Winehouse.



REGIE Sam Taylor-Johnson; GB 2024
SPRECHER Marisa Abela, Jack O'Connell, Eddie Marsan, Lesley Manville
LAUFZEIT 120 Minuten
START 11. April 2024

The First Omen



Es ist fast 50 Jahre her, dass der Horrorfilm „Das Omen“ das Kinopublikum mit expliziter Gewaltdarstellung – inmitten einer Story um die Geburt des Teufels – schockierte und zum Klassiker avancierte.

Der Erfolg war riesig. Es entstanden mehrere Fortsetzungen, die jedoch nicht an die Qualität des Erstlings anknüpfen konnten. Später entstand noch eine Serie namens „Damien“ und 2006 eine Remake des Originals, das ebenso wie die Serie enttäuschte. „The First Omen“ kehrt nun zu den Wurzeln zurück und erzählt die Vorgeschichte. Darin geht es um eine junge Amerikanerin, die nach Rom geht, um ihr Leben in den Dienst der Kirche zu stellen. Dort entdeckt sie bald, dass sie von dunklen Mächten umgeben ist, die sie ihr eigenes Schicksal in Frage stellen lassen. Zudem stößt sie auf eine Gruppe von Verschwörern, die sich die Wiedergeburt des Bösen zum Ziel gesetzt hat. Dieses Böse soll nichts weniger als der Antichrist sein und später auf den Namen Damien hören.



REGIE Arkasha Stevenson; USA 2024
DARSTELLER Nell Tiger Free, Billy Nighy, Ralph Ineson, Sonia Braga, Charles Dance
LAUFZEIT 120 Minuten
START 11. April 2024

Arthur, der Große



Er ist des Menschen bester Freund, der Hund. Und so ist es auch kein Wunder, dass Hollywood nicht müde wird, die Beziehung zwischen Hund und Mensch mal amüsant, mal dramatisch in Szene zu setzen.

Nun ist es Mark Wahlberg, der auf den Hund kommt. Im Laufe von zehn Tagen und einer Strecke von 700 Kilometern entsteht zwischen dem Profi-Abenteurer Michael Light und seinem rauflustigen Straßenhund Arthur ein unzertrennliches Band. Light sucht verzweifelt nach einer letzten Chance für einen Sieg, als er einen Sponsor davon überzeugt, ihn und ein Team von Athleten bei der Adventure Racing World Championship in der Dominikanischen Republik zu unterstützen. Während das Team bei dem Rennen an die Grenzen der Belastbarkeit geht, definiert Arthur neu, was Sieg, Loyalität und Freundschaft wirklich bedeuten. Der Film basiert im Übrigen auf wahren Begebenheiten. Tatsächlich begab sich Michael Light im Alter von 38 Jahren auf diesen Trip, wo er den streunenden Hund kennenlernte.



REGIE Simon Cellan Jones; USA 2024
DARSTELLER Mark Wahlberg, Nathalie Emmanuel, Simu Liu
LAUFZEIT 108 Minuten
START 25. April 2024



DEIN Konto für
eine gute Zukunft!

kostenlose
**Konto-
führung**

**Für deinen Start in die Freiheit –
das SpardaGirokonto für alle bis 25 Jahre.**

- ✓ Mobil bezahlen mit Apple Pay
- ✓ Kostenloser Bargeldservice
- ✓ Online Kontoeröffnung in wenigen Minuten

www.sparda-sw.de/jungeskonto

Sparda-Bank

09. März 2024 | Siegfriedbrunnen – Worms Innenstadt:

WEINKULTUR AM WOCHENMARKT

Wormser Marktwinzer feiern Saisoneneröffnung

Seit 2021 gehört die deutsche Weinkultur zum immateriellen Welterbe der Unesco. In Worms, der Stadt, die zugleich das Tor zum größten Weinanbaugebiet (Rheinhessen) in Deutschland ist, lässt sich ab sofort wieder jeden Samstag erleben und genießen, was deutsche Weinkultur ist.



Wenn die Wormser Marktwinzer Anfang März wieder auf ihren angestammten Platz im Schatten der Dreifaltigkeitskirche zurückkehren, ist das so etwas wie der symbolische

Aufbruch in den Frühling. Fast wirkte es an diesem Vormittag, als hätten die Menschen nur darauf gewartet, endlich wieder gemütlich zusammensitzen, ein gepflegtes Gläs-

chen Wein oder Schorle zu trinken und regionale Speisen vom Wochenmarkt zu genießen. Bereits um kurz nach elf hatten die sechs Winzer (Kloos, Spohr, Weinmann, Lösch, Vinotom und Müsel) schon alle Hände voll zu tun. Zwei Stunden später gab es dann auch schon keinen freien Sitzplatz mehr. Als hätte der Ruf der Marktwinzer den Winterschlaf zahlreicher Menschen beendet, begegnete man unentwegt alten Bekannten, bei denen man sich zuvor fragte, ob sie überhaupt noch in Worms verweilen. Zugleich bedeutete der Andrang aber auch, viel Geduld beim Warten auf das nächste Glas aufzubringen. Im Gepäck hatten die Winzer ausgewählte Tropfen aus ihrem 2023er Portfolio. Als Renner des Eröffnungstages erwies sich dabei die Weinschorle, mal rosa, mal weiß. Das hatte wiederum zur Folge, dass zusätzliche Gläser organisiert werden mussten. Am Ende dieses Tages waren die Winzer und ihre Helfer zwar erschöpft, aber auch überwältigt von dieser positiven Resonanz.

Fazit: Es war eine mehr als erfolgreiche Rückkehr der Marktwinzer nach einem viermonatigen Winterschlaf, den die Winzer dazu nutzten, neue köstliche Weine abzufüllen. Noch bis zum 2. November laden die Winzer im wöchentlichen Wechsel zum gepflegten Weingenuss.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms

WORMSER
WEINMEILE

18.-21. APRIL

Stadtmauergraben

Parmaplatz | Lutherdenkmal | Heylshof | Domportal
Lederarbeiterdenkmal | Heiliger Sand
Wergereck | Stadtmauer-Wingert

Do. 17:00 - 22:00 Uhr | Fr. 17:00 - 22:00 Uhr
Sa. 12:00 - 22:00 Uhr | So. 12:00 - 18:00 Uhr



09. März 2024 | Museum der Stadt Worms im Andreasstift | Museum Heylshof:

EINE AUFFORDERUNG ZUM TANZ

Doppelausstellung „Tanz ins Zwanzigste“

Tanzen ist eine der ältesten Ausdrucksformen, die der Mensch kennt. Insbesondere in den goldenen 20er Jahren erlebte der Tanz dabei eine besonders intensive künstlerische Auseinandersetzung. Eine Doppelausstellung widmet sich nun dieser Auseinandersetzung.

Gleich zu Beginn der Ausstellungseröffnung, die überraschenderweise nicht am Ort der Ausstellung, sondern in der benachbarten Magnuskirche stattfand, wurden die Gäste auf das bevorstehende Thema mit Ausschnitten aus dem Ballettprojekt „Tracing Isadora“ eingestimmt. Das Ballett des Nationaltheaters Mannheim widmete sich bei dieser Performance den Choreografien von Isadora Duncan, die wiederum im Mannheim des Jahres 1907 einen umjubelten Auftritt zum Stadtjubiläum hatte. Mit der Ausstellung hatte das zwar nur am Rande zu tun, dennoch spiegelten die Szenen den Anspruch dieser Sammlung, Tanz nicht als Sport, sondern als Kunstform zu begreifen. Gespeist wird die Sammlung aus dem Fundus der Letter Stiftung. Zudem gibt es einen

Ausstellungsexkurs „TANZ – KUNST – HANDWERK“ mit Exponaten aus der Sammlung von Wolfgang Knapp. Nachdem die letzten Ausstellungen mit Exponaten eher geizten, ist in diesem Falle die Menge, die einem im Innenraum der Andreaskirche begegnet, schlicht überwältigend. Zeichnungen, Radierungen, Grafiken, verteilt auf zahlreichen Trennwänden, bilden den Rahmen zu kunstvoll gefertigten Bronzefiguren. Der geschickte Lichteinsatz sorgt dabei für faszinierende Schattenspiele. Allen Kunstwerken gemeinsam ist die Darstellung von sich bewegenden Menschen, mal aus dem Leben, mal aus der Mythologie. Die im Heylshof gezeigten Exponate widmen sich zwei populären Themen dieser Ära, dem Hexen- und dem Totentanz.



Fazit: Vielfältige und faszinierende Ausstellung, die sich einem Thema widmet, das man nicht unbedingt in einem städtischen Museum erwartet hätte. Dass dies möglich ist, ist der Verdienst einer privaten Spende. Die Ausstellung kann noch bis zum 16. Juni besucht werden.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Adecco

Jobs nach Maß bei Adecco - Vielfältige Jobangebote eröffnen Ihnen beste Perspektiven.

Wir suchen aktuell Sie als

- Produktionshelfer
- Abfüller
- Mechaniker
- Ausgebildete

Lagerfachkraft u.a.

Sämtliche Bezeichnungen richten sich an alle Geschlechter.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Adecco Personaldienstleistungen GmbH
Bahnhofstraße 63 • 67059 Ludwigshafen
0621 591270 • ludwigshafen@adecco



Spectaculum Worms

10. – 12. Mai 2024

Mittelaltermarkt,
Lagerleben, Kurtzweyl
im Wormser »Wäldchen«

www.spectaculum-worms.de

21. März 2024 | Theatersaal Narrhalla Worms:

WENN AUS SPIEL ERNST WIRD

Kritik zu „Der grüne Kakadu“, gespielt von der VHS Theaterwerkstatt



Es ist eine zeitlos aktuelle Geschichte über Schein und Sein, die der Schriftsteller Arthur Schnitzler 1899 mit „Der grüne Kakadu“ veröffentlichte. An drei Abenden wurde der Einakter nun von der Theaterwerkstatt der VHS mit viel Charme auf die Bühne gebracht.

Im Grunde wurde der Zuschauer Zeuge eines Spiels im Spiel, das schließlich von der Realität eingeholt wurde. Zugleich war es ein Lehrstück darüber, wie Fake News entstehen können, ohne dass Schnitzler selbst diesen Begriff gekannt hätte. Das Bühnenbild eher spartanisch, ließ es dennoch keinen Zweifel aufkommen, dass der Ort des Geschehens ein Lokal darstellte. Oder etwas doch nicht? Die Wirtin erinnerte vielmehr an eine Zirkusdirektorin und irgendwie war dieser Vergleich

namens „Der grüne Kakadu“. Dort beschäftigt sie die Schauspieler, die dort die Rollen von Gästen übernehmen. Aber nicht irgendwelcher Gäste, sondern möglichst gefährlicher Menschen aus der Pariser Unterwelt. Die echten Gäste sind wiederum Adlige, die sich durch die Anwesenheit der vermeintlichen Verbrecher einen gewissen Nervenkitzel versprechen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse am 14. Juli des Jahres 1789. Denn an diesem Tag ruft das Pariser

Volk zum Sturm auf die Bastille. Schnell begannen in dem Lokal die Grenzen zwischen Wahrheit und Fiktion zu verschwimmen. Auf unterhaltsame Art gelang es der Theaterwerkstatt unter der Regie von Reinhard Kärcher, diesen historischen Stoff in die Gegenwart zu transportieren. Das war vor allem dem gut gelaunten Ensemble zu verdanken, bei dem man gerne über den einen oder anderen Texthänger hinweghörte.

Fazit: Schnitzlers Geschichte beschreibt die Blauäugigkeit einer morbiden Gesellschaft, die in ihren eigenen Untergang hineinfährt. Ausgestattet mit entsprechend üppigen Kostümen, umgesetzt in einer überzeugenden Bildregie, zeigte die Theaterwerkstatt einmal mehr, wie man trotz eines geringen Budgets mitreißendes Theater inszenieren kann.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

22. März 2024 | Das Wormser Theater (Oberes Foyer):

KÜHLER PERFEKTIONISMUS TRIFFT HAMMONDORGEL

Konzertkritik „Peter Protschka Quartett“

Einmal mehr präsentierte die Jazzinitiative BlueNite e.V., gemeinsam mit der Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft, einen der profiliertesten Musiker der aktuellen Jazzszene auf der Bühne im oberen Foyer des Wormser Theaters, den Trompeter Peter Protschka. Der Star war jedoch an diesem Abend eine Hammondkeyboard.

Im ersten Stück des Konzerts musste sich Organist Clemens Orth gemeinsam mit Fabian Arends (Drums) den Rhythmuspart teilen. Da es entgegen traditioneller Jazzbesetzungen keinen Bass auf der Bühne gab, erfüllte Orth mit dunklen Orgeltönen diese



Funktion, während Protschka mit glasklaren Trompetentönen den Ton angab. Dabei fiel insbesondere auf, dass sich das Stück nicht lange mit kompositorischem Schnickschnack aufhielt, sondern ohne ein nennenswertes Intro direkt in die Melodie einstieg. Auffällig war ebenfalls Protschkas Perfektionismus bezüglich des Sounds an diesem Abend. Immer wieder suchte er den Weg vor die Bühne, um den Sound zu kontrollieren. Wieder zurück auf der Bühne nahm er sich stets zurück, wenn andere Parts, wie das Saxofon (Johann Hörlin), die Führung übernahmen. Auch hier wirkte Protschka angespannt, kontrollierend und hoch konzentriert. Doch man konnte dem erfahrenen Trompeter Entwarnung geben. Kristallklar hallten die Instrumente durch das obere Foyer. So klar und



clean, dass man sich zwischendurch auch mal den verruchten Spirit eines wenig cleanen Jazzclubs gewünscht hätte. Entgegen des technisch versierten Spiels der Trompete, vermochte es Orths virtuosos Orgelspiel, den Stücken zeitweise eine angenehme Verspieltheit zu verleihen.

Fazit: Auf der einen Seite bot dieses Konzert ein Quartett, das musikalisch auf höchstem Niveau miteinander musikalisch kommunizierte, dennoch wollte der berühmte Funke an diesen Abend irgendwie nicht überspringen. Vielleicht lag es an dem spürbaren Streben des titelgebenden Musikers nach Perfektion. Vielleicht waren es aber auch die unspektakulären Stücke, die den Ohren zwar schmeichelten, aber auch nicht viel mehr.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

gegros

GEGROS Trinkparadies

Tel. 06241-205194, Alzeyer Str. 191-193

67549 Worms-Pfiffligheim

Getränkehändler aus Leidenschaft

Fränkische Bierspezialitäten erobern GEGROS Markt in Pfiffligheim

Der Getränke- und Bierspezialist in der Alzeyer Straße führt inzwischen fast 300 Sorten Bier. Marktleiter Mario Eichner, ein gebürtiger Franke, fühlt sich dem Bier aus seiner alten Heimat immer noch stark verbunden und setzt alle Hebel in Bewegung, um immer mehr fränkische Spezialitäten nach Worms zu holen. Besonders haben es ihm die Biere aus der fränkischen Schweiz angetan, im Dreieck zwischen Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gibt es die höchste Brauereidichte der Welt.

Natürlich ist bei uns auch das berühmte BAMBERGER SCHLENKERLA RAUCHBIER zu finden und endlich wieder „a U“ von MAHRS.

Etwas ganz anderes ist das WEIHERER SCHWÄRZLA von der KUNDMÜLLER BRAUEREI, eine fränkische Antwort auf ein englisches Stout. Im Glas zeigt sich feinporiger, cremefarbener Schaum auf tiefschwarzem, obergärigen Bier. Feine Röstaromen nach Kaffee und Dörrzwetschgen lassen auf das schließen, was im Geschmack folgt: Dunkle Schokolade, und getrocknete Rosinen eingebettet in einem schlanken Körper mit angenehmer Bittere.

Für experimentierfreudige Bierliebhaber gibt es immer wieder etwas zu entdecken, sei es der Odin-Trunk, einem Biermischgetränk mit Honig oder ein Saphir Bock von Veldensteiner, ein dunkler und wuchtiger Doppelbock mit 7,8 % vol., die dezent wahrnehmbaren, blumig-fruchtigen Aromen des Saphir-Hopfens ergänzen sich harmonisch mit den an Karamell, Vanille und Honig erinnernden Noten der Spezialmalze.

Aus Stralsund werden von der Störtebeker Brauerei verschiedene Sorten geführt, z.B. Pils, Atlanik Ale, Scotch Ale, Bernstein- und Roggenweizen.

Bei den Importbieren gibt es neben ein Dutzend belgischen Bieren (die teilweise aus Trappistenklöstern kommen) auch Biere von der Kona Brauerei aus Hawaii.

Wer es lieber regional mag, findet auch alle Sorten der Braumanufaktur SANDER aus Worms. Des weiteren gibt es Biere von der Privatbrauerei GEBR. MAYER aus Oggersheim, die noch mit offener Gärung arbeiten.

Kommen Sie einfach mal vorbei und bringen ein bisschen Zeit mit. Lassen Sie sich von der Vielfalt inspirieren und erfahren Sie die ein oder andere interessante Geschichte zu den verschiedenen Bieren.



AUS DER FILIALE IN PFIFFLIGHEIM:

Es gibt aber nicht nur Bier bei GEGROS. Sie finden auch australische Ingwer-Limonade von Bundaberg, Orangina aus Frankreich und Balis Basil, ein Basilikum-Ingwer Getränk.

Auch im Wassersegment gibt es eine riesige Auswahl, natürlich auch in Glasflaschen. Mit dabei z.B. die Arteserquellen St. Leonhard aus Bayern und die St. Nikolaus Quelle aus dem Naturpark Saar-Hunsrück, welche auch über Amethyst, Bergkristall und Rosenquarz gefilterte Mineralwasser anbietet.

Schon einmal Rosenlimonade getrunken? FENTIMANS Rose Lemonade wird aus reinem Otto-Rosenöl hergestellt.

GEGROS Trinkparadies, Alzeyer Str. 191-193,
67549 Worms-Pfiffligheim, Tel. 06241-205194



i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

NOCH SAND IM GETRIEBE

Wormatia Worms mit Problemen nach der Winterpause

Es läuft noch nicht rund bei Wormatia Worms. In den sieben Pflichtspielen seit der Winterpause gab es bereits drei Niederlagen, darunter das bittere Aus im Südwestpokalhalbfinale gegen den SV Gonsenheim. Vor den anstehenden Spitzenspielen im April beim SV Gonsenheim und zuhause gegen Eintracht Trier muss die Mannschaft von Peter Tretter dringend wieder in die Spur zurückfinden, wenn man die Ambitionen auf den zweiten Platz aufrechterhalten will.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



Nachdem der Auftakt ins neue Jahr mit einem 2:1-Auswärtssieg im Nachholspiel beim **FV DUDENHOFEN** geglückt war, ging der offizielle Beginn der Rückrunde für Wormatia Worms kräftig in die Hose. Im Heimspiel des 25. Spieltages gegen den **FV ENGERS** ging so ziemlich alles schief, was schiefgehen konnte. Was war passiert? Bereits nach neun Minuten zeigte Schiedsrichter **MARCO NIEBERGALL** (Jägersburg) Wormatias Kapitän **SANDRO LOECHELT** eine etwas überharte rote Karte nach einem Allerweltsfoul an der Mittellinie. Aber auch in Unterzahl waren es die Wormser, die das Spiel über weite Strecken bestimmten. Zunächst scheiterte **DAHLKE** am Pfosten (22.), kurz danach wurde ein Tor von **KASPER** aberkannt (24.) und zu allem Überduss hielt **ENGERS** Keeper **DJORDJEVIC** einen zu schwach geschossenen Elfmeter von **KASPER** (29.). Damit hatte das Pech der ersten Halbzeit noch kein Ende, denn in der Nachspielzeit lenkte Wormatias Innenverteidiger **LUDWIG** den Ball zur Gästeführung ins eigene Netz (45.+1). Dies war gleichzeitig der einzige Torschuss der Gäste in der ersten Halbzeit. Die Bemühungen des VfR um einen schnellen Ausgleich erhielten schon kurz nach der Pause einen weiteren Dämpfer, als **KAP** zum zweiten Tor für die Gäste einköpfte (48.). In der folgenden

halben Stunde spielte sich der VfR noch einige Torchancen heraus, jedoch war das Tor wie vernagelt an diesem Nachmittag. Zur Entscheidung trafen dann die Gäste mit einem direkt verwandelten Eckball (78.), so dass am Ende eine unfassbare 0:3-Heimniederlage gegen den Tabellenneunten stand. Bereits unter der Woche bot sich im Nachholspiel gegen den **SV GONSENHEIM** die Möglichkeit zur Rehabilitation. Die Wormatia begann wie die Feuerwehr und schnürte die Gäste schon frühzeitig in der eigenen Hälfte ein. Weil aus dem Spiel heraus auch diesmal kein Tor für den VfR gelingen wollte, mussten zwei Elfmeter herhalten, um die Weichen frühzeitig auf Sieg zu stellen. Nach einem Foul an **KASPER** verwandelte sein Sturmkollege **DAHLKE** zur Führung (8.), den zweiten Elfmeter – nach Foul an **FESSER** – versenkte **MARX** zur beruhigenden Pausenführung (30.). Zwar wurde Gonsenheim im zweiten Durchgang stärker, aber im Endeffekt reichten den Wormsern eine sehr starke erste Halbzeit und eine konzentrierte Abwehrleistung in der zweiten Hälfte für einen 2:0-Heimsieg gegen einen der ärgsten Verfolger. Mit diesem Dreier im Nachholspiel des 12. Spieltages sicherte sich der VfR somit nachträglich die Vorrundenvizemeisterschaft in der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Schon drei Tage später musste das Team von Peter Tretter

zum **SV ALEMANNIA WALDALGESHEIM** reisen, wo man sich der Vergangenheit stets etwas schwerer getan hat. Als die Gastgeber schon früh zur Führung trafen (**GÜREL**, 23.), wurde es das erwartete zähe Anrennen auf ein Tor. Die beste Gelegenheit zum Ausgleich bot sich schon kurz nach der Pause durch einen Foulelfmeter. Während **MARX** drei Tage zuvor gegen Gonsenheim noch getroffen hatte, scheiterte er diesmal an **JURIC** im Tor der Alemannia (50.). Gegen feldüberlegene, aber zu einfallslose Wormaten verteidigten die Gastgeber mit viel Leidenschaft und Einsatz den Vorsprung, bis eine Minute vor Schluss Wormatias Torjäger **DAHLKE** mit einem satten Schuss unter die Latte doch noch zum 1:1-Ausgleich traf (89.). Wieviel der hart erkämpfte Punkt gegen Waldalgesheim Wert war, zeigte sich eine Woche später, als die Alemannia Tabellenführer Eintracht Trier die erste Heimniederlage (0:1) der Saison beibrachte. Am Dienstagabend hieß der Gegner in der EWR-Arena – zum zweiten Mal innerhalb von sechs Tagen – **SV GONSENHEIM**, diesmal im Halbfinale des Bitburger-Verbandspokals. Erneut ohne den angeschlagenen **KASPER** fehlte diesmal die Durchschlagskraft in einem Spiel, in dem sich beide Gegner weitestgehend neutralisierten und die Abwehrreihen überragten. Chancen waren da für den VfR, aber der letzte entscheidende Pass kam zumeist nicht an. Nach einer kräftezehrenden Partie – inklusive Verlängerung – bei Regen und einem durchnässten Boden, die lange Zeit auf ein Elfmeterschießen hinauslief, reichte ein Sonntagschuss des Gonsenheimers **Neukirch** in den Winkel (110.), um das Spiel zu entscheiden und den Wormaten den erneuten Finaleinzug zu vermasseln. Nach dem Pokalspiel unter der Woche waren im folgenden Ligaheimspiel gegen den **FC ROT-WEISS KOBLENZ** schwere Beine bei den Wormser Spielern zu erwarten. Ohne die angeschlagenen **FESSER** und **LOECHELT** in der Startelf, konnte sich der VfR bei der Abwehr der Koblenzer bedanken, die bei den beiden frühen Treffern von **DAHLKE** kräftig Schützenhilfe leistete. Bereits nach fünf Minuten spritzte **DAHLKE** in eine zu kurze Rückgabe zum Torwart und schob

KFZ-Service für alle Marken!

point S
Worms · Lampertheim · Lorsch

Reifen- und Autoservice Mast

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms
Tel.: 06241-25032 • info@reifenmast.de

www.reifenmast.de



Freie Werkstatt!



► JAN DAHLKE hat seit seiner Rückkehr zur Wormatia schon fünf Mal getroffen.



► Wormatias bester Schütze, DANIEL KASPER, mit gewohnt viel Einsatz, aber bisher etwas glücklos.

den Ball ins Tor (5.), bei seinem zweiten Treffer wurde sein Schuss von den Gästen unhaltbar ins Netz abgeköpft (27.). Das hätte es in einem an Höhepunkten armen Spiel bereits sein können, wenn die Koblenzer nicht durch einen Foulelfmeter noch einmal rangekommen wären (DOLL, 71.). Aber zunehmend müde Wormaten brachten das Ergebnis über die Runde und sicherten einen glanzlosen 2:1-Pflichtsieg gegen einen Konkurrenten um Platz zwei. Am folgenden Freitagabend kam es zum Auswärtsspiel gegen den nächsten Koblenzer Verein, FC COSMOS KOBLENZ. Nach der frühen Führung durch DAHLKE (12.) und einer guten Anfangsphase kippte nach knapp 20 Minuten die Partie und COSMOS drehte noch vor dem Pausenpfiff die Partie durch zwei Treffer von SOSSAH (28./38.), bei denen die neu formierte Innenverteidigung des VfR um MAIER und MAURER nicht gut aussah. Weil die Wormatia in der zweiten Halbzeit ziemlich planlos anrannte und Torchancen eher Zufallsprodukte blieben, konnte man sich bei den Konkurrenten der Gastgeber bei Schlussmann LUKA PEDRETTI bedanken, der so manche Großchance entschärfte, bis dann erneut SOSSAH mit seinen Treffern Nr. 3 (88.) und Nr. 4 (93.) für die endgültige Entscheidung sorgte. So stand am Ende eine verdiente 1:4-Auswärtsniederlage bei einem Abstiegskandidaten, die von der Höhe her richtig weh tat, verbunden mit der Erkenntnis, dass der Ausfall der beiden Stamminnenverteidiger LUDWIG und SMILJANIC an diesem Abend zu schwer wog. Das Heimspiel von Wormatia Worms am 28. März gegen die SPIELVEREINIGUNG QUIERSCHIED fand nach unserem Redaktionsschluss statt. Ein Dreier am Gründonnerstag gegen Quierschied ist zwar Pflicht, aber in der aktuellen Verfassung keine Selbstverständlichkeit.

ES LÄUFT NOCH NICHT RUND

Zehn Punkte (bei 8:10 Toren) aus den ersten sechs Ligaspielen nach der Winterpause sind eine eher dürftige Ausbeute für einen potentiellen Aufstiegs-kandidaten. Dazu kommt das bittere Pokalaus im Halbfinale gegen Gonsenheim, bei dem es für den Verein um ganz viel Geld ging, das man für die nächste Saison gut hätte gebrauchen können. Ohne Frage, es ist noch reichlich Sand im Getriebe bei der Wormatia. Die Leichtigkeit, mit der man zwischen dem 4. und dem 18. Spieltag ungeschlagen blieb und gleichzeitig zehn Siege eingefahren hat, ist komplett verlorengegangen. Man könnte sagen, die Mannschaft macht da weiter, wo man vor der Winterpause aufgehört hat, als es bereits in den letzten sechs Spielen nicht mehr so wirklich lief. Während es in der Vorrunde erst am 19. und letzten Hinrundenspieltag bei Arminia Ludwigshafen zur ersten Niederlage der Saison kam, stehen in den folgenden zehn Spielen bereits vier Niederlagen auf dem Konto. In der Rückrundentabelle liegt WORMATIA WORMS aktuell nur auf Platz 14. Woran liegt's? Klar, es gab äußere Einflüsse – wie die Rotsperre (2 Spiele) für LOECHELT, der Ausfall von FESSER, KASPER musste zwei Spiele angeschlagen pausieren, gegen RW KOBLENZ verletzten sich beide Stamminnenverteidiger – die sich negativ auf die Qualität der Mannschaft ausgewirkt haben. Aber das alleine als Begründung anzuführen, wäre zu kurz gedacht. Es ist offensichtlich, dass vor allem das Offensivspiel lahmte. Wer gedacht hat, dass man durch die Neuverpflichtung von JAN DAHLKE, zusammen mit dem etatmäßigen Toptorjäger DANIEL KASPER, über ein in der Oberliga unschlagbares Sturmduo verfügt, sah sich bisher noch nicht bestätigt. Mit acht Toren in sieben Pflichtspielen im Jahr 2024 fällt

die Offensivbilanz eher dürftig aus. Das System mit KASPER und DAHLKE als Doppelspitze weist noch Mängel auf. Vor allem fällt auf, dass zwar jetzt DAHLKE trifft (5 Tore), aber seitdem KASPER (1 Tor) eine kleine Ladehemmung hat. Wenn man zwei kopfballstarke Strafraumspieler hat, muss man diese mit Flanken und Vorlagen füttern und auf Dauer auch bei Standards, z.B. Eckbällen oder Freistößen, mehr Gefahr ausstrahlen. Auch das Elfmeterschießen hat bisher noch nicht so gut geklappt, bereits zwei Elfer hat der VfR in diesem Jahr vergeben. Aber das kann man alles trainieren und ist in den nächsten Wochen Aufgabe des Trainerteams. In der derzeitigen Verfassung ist WORMATIA WORMS jedenfalls noch kein Aufstiegs-kandidat, auch wenn nach wie vor noch alle Chancen auf den Relegationsplatz zwei bestehen.

SPITZENSPIELE IM APRIL

Nach dem 28. Spieltag liegt WORMATIA WORMS auf Platz vier, mit jeweils zwei Punkten Rückstand zu Pirmasens und Gonsenheim, die deutlich besser ins neue Jahr gestartet sind. Im April und Mai geht es mit den letzten neun Saisonspielen (davon gegen sieben Teams aus der oberen Tabellenhälfte) in die Endphase, in der aufgrund der aktuellen Tabellenkonstellation jeder Punkt am Ende entscheidend sein kann. Hierbei muss WORMATIA WORMS gegen die beiden größten Konkurrenten im Kampf um Platz zwei, den SV GONSENHEIM und FK PIRMASENS, jeweils auswärts antreten. Zudem stehen im April gleich drei Auswärtsspiele, aber nur ein Heimspiel für den VfR auf dem Plan. Aber das eine Heimspiel hat es in sich, denn mit EINTRACHT TRIER kommt am 21.04. der souveräne Tabellenführer in die EWR-Arena. Vorher muss die Wormatia zum 1. FC KAISERSLAUTERN II und dem SV GONSENHEIM reisen. Das sind allesamt Spiele, bei denen das Team von PETER TRETTNER voll da sein muss, um etwas Zählbares mitzunehmen. In diesen Spielen wird sich zeigen, ob man sich weiterhin Hoffnungen auf den zweiten Platz machen darf.

DIE NÄCHSTEN SPIELE VON WORMATIA WORMS:

SA, 06.04. | 14:00 Uhr: 1. FC Kaiserslautern II (A)

SO, 14.04. | 15:00 Uhr: SV Gonsenheim (A)

SO, 21.04. | 13:30 Uhr: Eintracht Trier (H)

SA, 27.04. | 15:30 Uhr: FC Blau-Weiß Karbach (A)

MI, 01.05. | 14:00 Uhr: FV Dudenhofen (H)

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE
bürger
Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

APRIL - AKTION

HERCULES
EDISON SPORT 1-10

nur € 3499,-



Überragendes E-Trekkingbike

- ✓ Shimano E-P8 Mittelmotor III, Akku 630Wh, 85Nm
- ✓ Shimano 10-Gang Kettenantrieb
- ✓ verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
- ✓ Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.

als Herren- und Damenversion nur solange Vorrat reicht!

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr. 37 www.fahrrad-gruber.de

FAHRSCHULE GOLDBACH: DEIN WEG ZUM FÜHRERSCHEIN

Neu und einzigartig in Worms, mit Highspeed in 9 Tagen zum Führerschein. Warum in 9 Tagen den Führerschein machen? Weil wir uns bei der Fahrschule Goldbach nicht nur im Kreis drehen, sondern dich in Rekordzeit auf die Überholspur bringen. Oder auch auf normalem Wege, wir beraten Dich gerne bei einem persönlichen Gespräch, was zu Dir und deiner Situation am besten passt und finden gemeinsam einen auf Dich abgestimmten Termin.



- ANZEIGE -

STANDORTE UND FLEXIBILITÄT

Mit drei Filialen, sowohl in der Innenstadt als auch in den Vororten von Worms, bietet die Fahrschule Goldbach ihren Schüler*innen kurze Wege zum Erfolg. Die flexiblen Unterrichtszeiten ermöglichen es auch denjenigen, die berufstätig sind oder andere Verpflichtungen haben, ihren Führerschein auf effiziente Weise zu erlangen.

KUNDENORIENTIERUNG

Unser Team legt großen Wert auf die Zufriedenheit seiner Schüler*innen und bietet eine persönliche Betreuung sowie transparente Zahlungsmodalitäten. Die Schüler*innen können sich darauf verlassen, dass sie jederzeit Unterstützung und Beratung erhalten, sei es bei Fragen zur Ausbildung oder zur praktischen Prüfung. Kommen Sie gerne persönlich vorbei und erleben Sie die freundliche Atmosphäre unserer Fahrschule. Wir heißen Sie herzlich willkommen und unterstützen Sie auf Ihrem Weg zum Führerschein mit Rat und Tat. Also verschwende keine Zeit, sondern sei zum Führerschein bereit.

Wir feiern Jubiläum

30

JAHRE

GUTACHTEN24 GmbH in Worms

Wir, das sind:

Ralph Ockruck
Gutachter & Kopf der Truppe

Oliver Mohr
Gutachter & Experte bei Fragen rund um Lackierungen

Nunzio Capizzi
Gutachter & Experte bei Fragen rund um Karosseriebautechnik

Doreen Hummel
Geschäftsführung

Es ist nichts Angenehmes, in einen Unfall verwickelt zu werden. Umso wichtiger ist es, bei allen Fragen rund um das Thema Gutachten einen zuverlässigen Partner an seiner Seite zu haben.

Seit dem 1. Juli 1993 erstellen wir pro Jahr rund 1.500 Gutachten, Schadensgutachten oder Wertgutachten. Mit großem Fachwissen kümmern wir uns nicht nur um Privatfahrzeuge, sondern auch um gewerblich verursachte Unfallschäden.

Mit diesem Rundum-Service sind wir Marktführer in der Metropolregion Rhein-Neckar und bedanken uns bei allen Kunden, die in den vergangenen Jahrzehnten auf unser Urteil vertraut haben.

Vertrauen Sie auch weiterhin auf unseren Sachverstand!

Gutachten 24
Alzeyer Straße 250 | 65749 Worms
www.gutachten24-gmbh.de





FAHRSCHULE GOLDBACH

INH. CHRISTIAN KELLER

WORMS
HORCHHEIM
PFEDDOERSHEIM

9 TAGE FÜHRERSCHEIN
 HIGH-SPEED FAHRSCHULE



JETZT ANMELDEN!

06241 210 36 92

www.FahrschuleGoldbach.de



ROMAN MAYER
KFZ-Service

a member of:



ROMAN MAYER
LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen

ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com

WERKSVERKAUF

Ausgewählte Produkte zu
verbraucherfreundlichen Preisen.



ROWE
MOTOR OIL

ROWE Worms
Langgewann 101
67547 Worms
Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag 12:30 – 18:00 Uhr

ROWE Bubenheim
Borkensteiner Mühle 7
67308 Bubenheim
Mittwoch 10:00 – 16:00 Uhr

www.rowe-oil.com



WORMS WIRD GRÜN (ABER NICHT WIE SIE DENKEN)

Der April macht gerne was er will.
Dieses Jahr macht er sogar schon fast Historisches:
Deutschland gibt das Hanf frei!

» LIEBE LESER,

kiffen Sie? Okay, das war jetzt vielleicht sehr direkt. Aber wenn jeder von uns ehrlich ist, hat er das Zeug schon mal gerochen oder gesehen und kennt mit Sicherheit im Bekanntenkreis eine Person, die sich noch heute gerne einen reindübelt.

Mein letztes persönliches Erlebnis war an meinem 18. Geburtstag (quasi gestern), an dem ich unbedingt auch mal an so einem Tütchen ziehen wollte. Das Resultat war einfach, dass ich müde wurde und einschlief. Als Nichtraucher ist man eh ganz schnell raus aus dem Thema. Denn es gibt zwei Dinge, die man einfach nicht kann: Zigaretten bzw. Tüten drehen und eine Bierflasche mit einem Feuerzeug aufmachen. Letzteres habe ich auch endgültig für mich aufgegeben und bin den Erfindern des Flaschenöffners sehr dankbar (laut Internet übrigens ein Alfred Louis Bernardin). Zum 01.04. ist der Besitz und Konsum von Cannabis in Deutschland, also auch in Worms, legal. Es bleibt spannend, wann hier der erste sogenannte Hanf-Verein seine Pforten öffnet, über die, laut Gesundheitsminister Lauterbach, die regulierte Abgabe von Cannabisprodukten erfolgen soll.

Während an einer Stelle eine Tür aufgeht, geht sie an anderer Stelle zu. Das Nibelungenmuseum schließt zum 01.04. endgültig seine Pforten. Irgendwie stand das Ding von Anfang an unter keinem guten Stern und hätte laut einem Bürgerentscheid auch eigentlich gar nicht ge-

baut werden sollen. Nun ist nach erst 23 Jahren Schluss. Das ist keine lange Überlebensdauer für ein Museum. Und jetzt mal Hand aufs Herz: „**Wie oft waren Sie im Nibelungenmuseum und wie hat es Ihnen gefallen?**“ Ich war ganze zweimal, wenn ich ehrlich sein soll. Einmal als Kind und einmal mit meinen Schwiegereltern aus Bayern. Als Kind war ich sehr großer Fan der Nibelungensage und fand das alles mit Drachen und Co. super spannend. In der Grundschule lasen wir auch extra einen Kinderroman dazu. Umso ernüchternder war dann mein erster Besuch im Museum. Diese Umhängeteile, genannt Audioguides, waren zwar fancy, aber nach zwei Minuten anhören, war mir dann schon sehr langweilig. Wo kann ich hier was anfassen? Wo ist Siegfrieds Schwert? Der Nibelungenschatz bestand aus ein bisschen Licht. Zwanzig Jahre später stellte ich mir unbewusst die gleichen Fragen, weil ich auch die Ernüchterung bei unserem Besuch aus Bayern feststellte. Das Highlight waren damals wie heute die Stadtmauer und die begehbaren Türme. Noch heute finde ich es einfach bedauerlich, dass wir es in Worms nicht schaffen, die Sage besser zu verpacken und in die Stadt zu tragen. Einzig der Drache findet sich hier in der Stadt überall mal wieder. Ich lobe mir da die Ideen von Eichfelder, der mit Siegfrieds Grab und Kriemhilds Rosengarten etwas zum Anschauen geschaffen hat. Auch eine Ausstellung über die Festspiele mit Kostümen und Requisiten hätte einen Win-Win Effekt. Was machen wir also nun

mit diesem Gebäude dort an der Stadtmauer, das einige gerne als „Blechbüchse“ bezeichnen. Hey Moment, wir suchen doch noch ein Domizil für den ersten Wormser Hanfverein. Das wäre doch was, grüne Wolken aus den Blechbüchsen und voll breit auf einen Turm steigen. Das klingt nach einer Erfolgsgeschichte.

Noch eine Erfolgsgeschichte ist hier bei uns im Heft der große Gastro- und Hoteltest. Wobei man sich gerade bei Hotels fragen muss, welches man noch testen kann. Das Dom-Hotel erholt sich gerade von einem schweren Brand und kommt hoffentlich bald wieder auf die Füße und die angeblichen Großhotels am Wormser oder im Gerberquartier werden vermutlich nie gebaut. Das klingt fast nach alter Geier Sturzflug Manier: „**Besuchen Sie Worms, so lange es noch steht!**“

Viele freuen sich ja, dass am Wormser kein Hotel entsteht, da hier wieder Parkplätze wegfallen würden. Aber hey, wer braucht denn heute noch ein Auto? Das wird doch alles überbewertet. Wir begrünen einfach jeden Platz am Boden und in der Luft. Denn bekifft Autofahren darf man auch nach dem 1. April nicht...

Bis nächsten Monat.
Jim Walker jr.

JIM WALKER JR.

Teil 134: Worms geht die Bachgass' nunner

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Möbel Boss geht weg aus Worms, „Glücklich im Tivoli“ auch und sogar das einstige Lieblingskind der Stadtpolitik, das Pleiten-Pech-und-Pannen-Nibelungenmuseum, muss vorerst seine Pforten schließen. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, warum macht denn halb Worms die Schotten dicht?“**



Foto: JustZukunft - Fotolia

„In Worms geht alles die Bachgass nunner. Herr Bims, schreiben doch wenigstens Sie mal etwas Positives,“ hat mich unser Verlagschef vor dieser Kolumne geradezu angefleht. Aber das ist nicht so einfach, denn auch mich hat die baldige, endgültige Schließung von Möbel Boss hart getroffen. Nicht etwa, weil ich schon mal in dem Schuppen gewesen wäre, um mir irgendeinen Billigplunder für mein fürstliches Anwesen zu kaufen. Aber dass einem mündigen Wormser Bürger nun auch noch die theoretische Möglichkeit zum Einkaufen bei Möbel Boss genommen wird, ist ein starkes Stück. Vielen Dank, Ampelregierung! Aber was machen wir dann in der Zwischenzeit mit dem riesigen Gebäude, wenn das Licht-Luftbad-Quartier erst am Sankt Nimmerleinstag kommt? Ich hätte eine Idee. Wenn man mit Möbel Boss aushandeln könnte, dass man ein paar Sofas, Betten und Küchenzeilen stehen lässt, könnte man mit 2–3 Handgriffen ein neues Flüchtlingsheim errichten. Davor ist ein riesiger Parkplatz, auf den locker noch ein paar Mercedes E-Klasse passen. Von der Größe des Gebäudes her, könnte ich mir auch eine neue Shisha-Bar oder ein Wettbüro im Möbel Boss vorstellen. Davor ist ein riesiger Parkplatz, auf den locker noch ein paar Mercedes E-Klasse passen (ach, das hatten wir ja schon...). Als ich dann noch hörte, dass auch das Nibelungenmuseum geschlossen wird, traf es somit einen weiteren Ort, den ich ohnehin niemals aufgesucht hätte. Auch hier stellt sich die Frage, was wir nun mit dieser ollen Blechbüchse an der Stadtmauer machen? **APROPOS:** Gibt es eigentlich schon eine Shisha Bar oder ein Wettbüro in Worms? Positiv wäre hervorzuheben, dass sich das Nibelungenmuseum, trotz aller finanziellen Verluste, immerhin 23 Jahre in Worms halten konnte – das ist deutlich über dem Schnitt. Dagegen wird sich das Pop-Up-Restaurant „Glücklich im Tivoli“, das mit Spezialitäten aus Frankreich um zahlungskräftige Kunden geworben hatte, bereits nach fünf Monaten wieder aus Worms verabschieden. Als ich hörte, dass es zukünftig keine französischen Delikatessen mehr in Worms gibt, da trifteten meine

Gedanken für einen kurzen Moment in Richtung rassistischem Gedankengut ab und es schoss mir völlig unverblümt durch den Kopf: **„Naja, es gibt wohl doch nicht so viele Froschschenkelfresser in Worms...“** Jetzt steht das Tivoli wieder leer und in diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: Gibt es eigentlich schon eine Shisha Bar oder wenigstens ein Wettbüro in Worms? Oh, mein Chef hängt mir im Nacken und weist mich gerade darauf hin, dass meine Kolumne nur wenig Positives enthält. **Deshalb hier ein neuer Versuch:** Das Wormser Jugendzentrum wird **NICHT** geschlossen. **„Was ist das denn für eine positive Meldung?“** werden Sie nun sagen, schließlich wurde das Jugendzentrum noch gar nicht gebaut. Strenggenommen ist auch das Fördergeld schon anderweitig ausgegeben worden. Damit bestätigt sich einmal mehr eine alte Politikerweisheit: Man muss nur lange genug warten, bis die pubertierenden Rotzgören etwas älter sind und dann interessieren sie sich nicht mehr für ein Jugendzentrum, sondern können altersbedingt bereits mit den Junkies im Albert-Schulte-Park abhängen.

IGITT, PINK!

Während es in der Stadt immer noch keine Shisha-Bar oder ein gescheitertes Wettbüro gibt, hat jüngst ein Barber-Shop mitten in der KW eröffnet. Während den Urdeutschen der Unternehmergeist offensichtlich abhandengekommen ist, löste diese Meldung bei teutonischen Kartoffelfressern mindestens so viel Schnappatmung aus wie das neue Auswärtstrikot der deutschen Fußball-Nationalmannschaft für die EM im eigenen Land. Das ist so pink wie Barbie, sieht ziemlich stylisch aus, aber ruft bei „echten“ Fußballfans die Assoziation hervor, dass unsere Spieler in „pink-lila-blau“ automatisch wie eine Pussy spielen werden. Bei „Facebook“ wurde daraufhin kräftig das Foto unserer Weltmeisterelf von 1990 geteilt: **„So sahen früher unsere Nationalspieler aus!“** Offensichtlich ist keinem aufgefallen, dass unser Weltmeisterwart Bodo Illgner schon vor 34 Jahren ein farblich ziemlich ähnliches Trikot trug. Nur hat

sich damals keiner dafür interessiert, denn mit diesem Trikot hat Bodo Illgner im Halbfinale den Elfmeter des Engländers Stuart Pearce gehalten. Und das war alles andere als schwul. Von daher ist mir relativ schnurz, in welcher Trikotfarbe wir diesmal in der Vorrunde ausscheiden. Solange aber die Leistung stimmt, können unsere Jungs auch gerne mit freiem Oberkörper und einer tätowierten regenbogenfarbenen Armbinde spielen. Ab 2027 statt in Adidas dann neuerdings in Nike, was MICKY BEISENHERZ gewohnt zynisch kommentierte:

„Den kambodschanischen Näherinnen ist es relativ gleich, für welches stolze Land sie das Nationalheiligtum nähern. Nike oder Adidas ist hier nur eine Frage des Stockwerks.“

Micky Beisenherz, Deutscher Moderator & Drehbuchautor

EIN WAHLTIPP ZUM ABSCHLUSS:

Sie merken schon, meine aktuelle Kolumne bietet mehr offene Fragen, als tatsächliche Antworten auf die Probleme unserer Zeit. Aber glücklicherweise sind im Juni Kommunalwahlen und deshalb können **WIR ALLE** in den nächsten Wochen die Stadtratskandidaten mit unseren großen und kleinen Problemen penetrieren. **Kleiner Tipp von mir:** Die Partei meines Kolumnenkollegen zur Linken, *„Worms will weiter“*, hat für die Stadtratswahl exakt 42 Kandidaten aufgestellt. Wie jeder Fan von *„Per Anhalter durch die Galaxis“* weiß, ist „42“ die Antwort auf alle Fragen. Jetzt müssen wir nur noch alle „WWW“ wählen, dann sind in Kürze alle offenen Fragen geklärt.

Ihr Dr. Bert Bims



3 X 2 EINTRITTSKARTEN

... für „Cavalluna – Land der tausend Träume“
am 01.06.2024 um 19 Uhr in der SAP Arena Mannheim
KENNWORT: „Cavalluna“ | EINSENDESCHLUSS: 21.05.2024

TICKETS UND INFOS UNTER:
www.cavalluna.com

WICHTIGER HINWEIS:

Bei Einsendungen per E-Mail bitte das Kennwort in die Betreffzeile einfügen.

PER POST: WO! Stadtmagazin, Rathenaustraße 21, 67547 Worms

PER MAIL: info@wo-magazin.de

Bitte geben Sie uns auch Ihre Telefonnummer an, da die Gewinner kurzfristig per Anruf informiert werden!

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:
[www.facebook.com / WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:
[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:
www.wo-magazin.de/online-ausgabe

IMPRESSUM:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin ist ein monatlich erscheinendes kostenloses Magazin mit den Themenreichen Stadtgeschehen, Politik und Kultur. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der Zwanzigste des jeweiligen Vormonats.

VERTRIEB:

Die gedruckte Ausgabe erscheint am Monatsanfang, die Onlineausgabe ist ab 30. des Vormonats abrufbar. Die Onlineausgabe ist kostenlos einsehbar unter: www.wo-magazin.de/online-ausgabe. Der Vertrieb der gedruckten Ausgabe erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäften, Banken, Tankstellen, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Die Verteilungsliste umfasst das Stadtgebiet, alle Wormser Vororte sowie den südlichen Wonnegau.

Hinweis: Aktuelle Nachrichten aus Worms finden Sie tagesaktuell gratis auf unserer Homepage oder über unsere Social-Media-Kanäle.

ANZEIGENPREISE:

Die Angaben zu den Preisen für eine Anzeigenplatzierung können Sie den aktuellen „Mediadaten 2024“ (Stand: 01.01.2024) entnehmen, die wir bei Interesse gerne zusenden.

LESER-ABONNEMENTS:

Für 19,95 Euro erhalten Sie ein Standard-Abo. Hierbei erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag die aktuelle Ausgabe per Post zugestellt.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Texte, Gestaltung oder Fotos liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren, Grafikern und Fotografen. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) übermitteln Sie bitte bis zum Redaktionsschluss idealerweise per E-Mail. Welche Terminhinweise berücksichtigt werden, liegt im Entscheidungsbereich der Redaktion. Für die Angaben zu den Veranstaltungshinweisen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER, GESCHÄFTSFÜHRUNG & CHEFREDAKTION:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts, namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst)

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Jim Walker jr., Anja Schreiber, Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel, Nicole Bircan

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

DRUCK:

Bauer Print Aschaffenburg

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 06241 30 40 20

E-MAIL info@wo-magazin.de

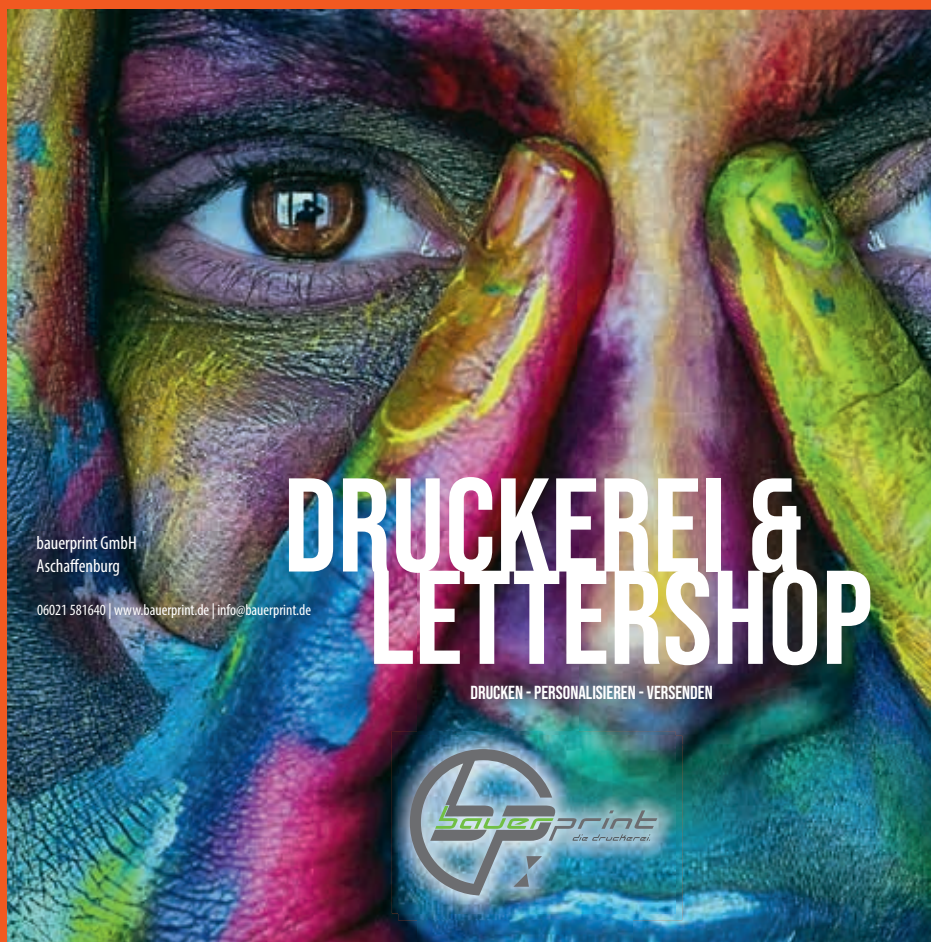
HOMEPAGE www.wo-magazin.de

FACEBOOK [www.facebook.com/ WO.DASWormserStadtmagazin/](https://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtmagazin/)

INSTAGRAM www.instagram.com/wostadtmagazin

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer – Verlags- und Marketingservice GbR.



NATIONALTHEATER MANNHEIM

Alte Schildkrötfabrik

GROSSES OPERNFINALE IN DER ALTEN SCHILDKRÖTFABRIK

ARIADNE AUF NAXOS

Oper von Richard Strauss

Sa, 27.04.2024 bis So, 12.05.2024

RITA

Komische Oper in einem Akt von Gaetano Donizetti

Fr, 24.05.2024 bis So, 02.06.2024



Kartentelefon 0621 1680 150

nationaltheater.de

Für SIE: Eine besondere Immobilie!



Flörsheim/Dalsheim

Großes Einfamilienhaus in Toplage
An den Weinbergen gelegen...

Willkommen in Ihrem neuen Zuhause, umgeben von idyllischen Weinbergen und einer malerischen Feldrandlage. Diese bezaubernde Immobilie bietet ein einzigartiges Wohngefühl und die perfekte Verbindung von Natur und Komfort. Auf einem großzügigen Grundstück von 800 Quadratmetern erstreckt sich Ihr neues Zuhause mit insgesamt 195 m² Wohnfläche. Die Nutzfläche befindet sich in der Garage, im Untergeschoss und im Dachgeschoss mit einer integrierter Sauna. Dieses moderne Anwesen vereint stilvolles Design und hohen Komfort für anspruchsvolles Wohnen.

EA V, Heizöl, Stückholz, 113,67 kWh/(m²a), D, Bj. 1984

Kaufpreis 580.000,— €



Worms/Rheindürkheim

Einfamilienhaus mit Garten und Garage
Rheinblick inklusive!

Die ca. 1958 erbaute Immobilie besticht durch die außergewöhnlich gute Lage mit Blick auf den Rhein und ins Grüne. Die rund 165 m² Wohnfläche der beiden Wohnebenen verteilen sich auf insgesamt 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 WC's und 2 Bäder. Der großzügige Garten auf dem 657 m² großen Grundstück bietet einige Möglichkeiten um ihn in ihre persönliche Wohlfühloase zu verwandeln.

EA B, Erdgas, 402 kWh/(m²a), H, Bj. 1954

Kaufpreis 355.000,— €

Ihre Berater für Worms und Umgebung!



Sebastian Bitsch



Andreas Rotter

